

Fachserie 3 / Reihe 4.3

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Fleischuntersuchung

Statist. Bundesamt - Bibliothek



03-13035

Statistisches Bundesamt
Bibliothek

1999

Statistisches Bundesamt

— **METZLER** —
POESCHEL

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe IX A, Zweigstelle Bonn,
Tel.: 0 18 88 / 644 86 66
Fax: 0 18 88 / 644 89 72
fleischhygiene@destatis.de

Allgemeine Informationen
zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:
www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Februar 2003

Preis: EUR 14,03 [D]

Bestellnummer: 2030430 - 99700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: 0 70 71 / 93 53 50
Fax: 0 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice

In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und **Demo-CD-ROM** über

Das **komplette Datenbestandsverzeichnis** finden Sie als **kostenloses** Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statistat@destatis.de



Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen **rund um die Uhr** Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Textteil

Vorbemerkung, Rechtsgrundlagen.....	4
-------------------------------------	---

Tabellenteil

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft	
1.1 Untersuchte Tiere.....	6
1.2 Mängel, die zur Tauglichkeit nach Brauchbarmachung des geschlachteten Tieres geführt haben	8
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit des geschlachteten Tieres geführt haben	10
1.4 Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden	24
1.5 Bakteriologische Fleischuntersuchung	30
2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft.....	32
3 Einfuhruntersuchung von Fleisch	
3.1 Eingeführtes frisches Fleisch insgesamt	38
3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern	47
3.3 Eingeführtes zubereitetes Fleisch insgesamt	56
3.4 Eingeführtes zubereitetes Fleisch nach Versandländern	59
4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung für Geflügel inländischer Herkunft	
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung.....	62
4.2 Geflügelfleischuntersuchung.....	67
4.3 Schlachtgeflügeluntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltene Federwildarten	82
4.4 Geflügelfleischuntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten	85
5 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung für Geflügel ausländischer Herkunft	
5.1 Schlachtgeflügeluntersuchung.....	88
5.2 Geflügelfleischuntersuchung.....	91
6. Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch	
6.1 Eingeführtes frisches Geflügelfleisch insgesamt	94
6.2 Eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch insgesamt	100
6.3 Eingeführtes zubereitetes Fleisch nach Versandländern	100
6.4 Eingeführtes frisches Geflügelfleisch nach Versandländern	103
7 Fleischuntersuchung bei Haarwild	106
8 Untersuchung von Wildschweinen und sonstigem Haarwild auf Trichinen.....	114
9 Erhebungsunterlagen: Anleitung zur Zusammenstellung der Ergebnisse	115
10 Erhebungsunterlagen: Erhebungsvordrucke	125

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden	r	=	Korrektur
X	=	Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	kg	=	Kilogramm
.	=	Zahlenwert, unbekannt oder geheimzuhalten	BGBI.	=	Bundesgesetzblatt

Vorbemerkung

Das vorliegende Jahreshft enthält die Ergebnisse der Fleischhygienestatistik, d.h. der Statistik über *Schlachttier- und Fleischuntersuchung* sowie über *Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung* des Jahres 1999.

Die Fleischhygiene-Statistik-Verordnung schreibt in Verbindung mit § 27 des Fleischhygienegesetzes und § 27 des Geflügelfleischhygienegesetzes vor, dass die Ergebnisse

- der Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie der Trichinenuntersuchung,
- der Einfuhruntersuchung einschließlich der Trichinenuntersuchung von Fleisch,
- der Untersuchung des Schlachtgeflügels und des Geflügelfleisches und
- der Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch

sekundärstatistisch zu erfassen und einmal jährlich nachzuweisen sind. Die Erhebungsmerkmale entsprechen den Untersuchungsvorschriften des Fleisch- und des Geflügelfleischhygienerechts.

Grundlage für die statistische Erfassung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie der Trichinenuntersuchung bilden Aufzeichnungen (Tagebücher), die von den amtlichen Tierärzten und Fleischkontrolleuren geführt werden. Die mit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung beauftragten Veterinärbehörden fertigen anhand dieser Aufzeichnungen statistische Nachweise in Form von Jahreszusammenstellungen an.

Für den Bereich der Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchungen werden den Veterinärbehörden Journale zur fortlaufenden Erfassung der Untersuchungsergebnisse zur Verfügung gestellt; sie bilden die Grundlage für die anzufertigenden Jahreszusammenstellungen.

Über die Ergebnisse der Einfuhruntersuchung von Fleisch sowie Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch werden von den Einfuhruntersuchungsstellen bzw. Eingangsstellen für Geflügelfleisch Jahreszusammenstellungen angefertigt.

Die o. a. Jahreszusammenstellungen werden von den nach Landesrecht meldepflichtigen Veterinärbehörden zur zentralen Aufbereitung an das Statistische Bundesamt übersandt.

Die Ergebnisse vermitteln einen Überblick über Art und Umfang der Untersuchungen und der festgestellten Mängel bzw. Beanstandungen. Sie geben Aufschluss, inwieweit das für den menschlichen Verzehr vorgesehene Fleisch den hygienischen Anforderungen entspricht. Ein Vergleich der Ergebnisse über mehrere Jahre sollte nur unter Berücksichtigung etwaiger zwischenzeitlich eingetretener Änderungen der Untersuchungsvorschriften des Fleisch- bzw. Geflügelfleischhygienerechts erfolgen.

Die den Erhebungen zugrunde liegenden Rechtsgrundlagen sind nachfolgend aufgeführt:

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).
- Verordnung über die Durchführung der Fleischbeschau- und Geflügelfleischhygienestatistik (Fleischhygiene-Statistik-Verordnung - FlStV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555)

- § 27 des Fleischhygienegesetzes (FlHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1993 (BGBl. I S. 1189), zuletzt geändert durch Artikel 2, § 25 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224).
- Verordnung über die hygienischen Anforderungen und amtlichen Untersuchungen beim Verkehr mit Fleisch (Fleischhygiene-Verordnung - FlHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Mai 1997 (BGBl. I S. 1138), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 der Verordnung vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 498).
- § 27 des Geflügelfleischhygienegesetzes (GFlHG) vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 991), geändert durch Artikel 2, § 26 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224).
- Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFlHV) vom 3. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2787), zuletzt geändert durch Artikel 3 und 4 der Verordnung vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 498).

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung
1.1 Untersuchte

Lfd Nr	Tierart	Deutsch- land	Baden- Wuerttemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
-----------	---------	------------------	------------------------	--------	--------	-------------	--------	---------	--------

Schlachttier und Fleisch

Ordnungsgemäße

1	Kalber	454 072	45 139	66 812	53	6 929	33	212	4 100
2	Rinder (ohne Kälber)	4 078 342	621 099	1 161 714	191	67 438	64 714	6 439	97 121
3	Schweine ..	42 270 935	3 099 399	5 259 661	1 669	1 198 446	332 708	8 877	1 301 328
4	Schafe	950 549	149 143	115 612	179	52 699	442	1 011	170 228
5	Ziegen	14 381	3 664	5 230	76	231	2	5	812
6	Einhufer	16 779	1 784	2 620	16	504	180	-	950
7	Hauskaninchen	296 773	19 693	3 582	-	53 014	-	-	1 193

Nur Fleischuntersuchung

8	Kalber	1 543	726	538	-	42	-	-	5
9	Rinder (ohne Kälber)	22 902	2 657	9 470	1	1 013	162	3	306
10	Schweine	111 791	14 761	55 417	1	7 984	337	6	1 020
11	Schafe	15 574	4 788	3 312	-	415	65	8	326
12	Ziegen	804	328	258	-	17	-	-	4
13	Einhufer	92	-	15	-	1	1	-	4
14	Hauskaninchen	41	-	-	-	41	-	-	-

Insgesamt

15	Kälber	455 615	45 865	67 350	53	6 971	33	212	4 105
16	Rinder (ohne Kälber)	4 101 244	623 756	1 171 184	192	68 451	64 876	6 442	97 427
17	Schweine	42 382 726	3 114 160	5 315 078	1 670	1 206 430	333 045	8 883	1 302 348
18	Schafe	966 123	153 931	118 924	179	53 114	507	1 019	170 554
19	Ziegen	16 185	3 992	5 488	76	248	2	5	816
20	Einhufer	16 871	1 784	2 635	16	505	181	-	954
21	Hauskaninchen ..	296 814	19 693	3 582	-	53 055	-	-	1 193

Bakteriologisch

22	Kälber	792	81	207	-	16	3	-	11
23	Rinder (ohne Kälber)	22 009	3 712	7 034	1	1 295	359	19	619
24	Schweine	12 689	362	648	1	2 386	370	-	456
25	Schafe	78	24	6	-	-	-	-	16
26	Ziegen	1	1	-	-	-	-	-	-
27	Einhufer	35	-	4	-	-	-	-	6
28	Hauskaninchen ..	-	-	-	-	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft
Tiere

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- Sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd Nr
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Länder und Berlin Ost	

untersuchung ausgeführt

Schlachtungen

623	103 357	196 712	3 411	916	6 330	285	16 708	2 452	437 401	16 671	1
139 810	545 241	648 775	126 357	7 267	70 593	24 040	415 567	81 976	3 694 294	384 048	2
634 340	10 606 260	12 770 165	1 187 108	28 866	944 418	1 887 039	1 564 349	1 446 302	36 159 035	6 111 900	3
3 413	56 611	174 906	64 943	3 520	21 843	2 095	126 814	7 090	863 343	87 206	4
131	964	1 016	1 010	80	552	98	372	138	13 224	1 157	5
163	2 839	3 331	1 243	17	574	1 080	1 238	240	14 202	2 577	6
4 544	38 167	84 496	675	-	25 688	19 507	-	46 214	147 806	148 967	7

ausgeführt

39	104	39	16	6	-	9	4	15	1 438	105	8
557	5 167	1 381	515	47	4	137	1 414	68	21 122	1 780	9
3 223	17 117	3 559	1 968	69	-	2 880	2 328	1 121	96 582	15 209	10
195	2 247	2 705	712	8	-	20	566	207	14 737	837	11
6	45	83	34	-	-	-	25	4	777	27	12
3	42	9	2	-	-	3	12	-	85	7	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	14

untersucht

662	103 461	196 751	3 427	922	6 330	294	16 712	2 467	438 839	16 776	15
140 367	550 408	650 156	126 872	7 314	70 597	24 177	416 981	82 044	3 715 416	385 828	16
637 563	10 623 377	12 773 724	1 189 076	28 935	944 418	1 889 919	1 566 677	1 447 423	36 255 617	6 127 109	17
3 608	58 858	177 611	65 655	3 528	21 843	2 115	127 380	7 297	878 080	88 043	18
137	1 009	1 099	1 044	80	552	98	397	142	14 001	1 184	19
166	2 881	3 340	1 245	17	574	1 083	1 250	240	14 287	2 584	20
4 544	38 167	84 496	675	-	25 688	19 507	-	46 214	147 806	149 008	21

untersucht

1	40	295	6	1	40	1	87	3	731	61	22
923	1 415	2 190	185	1	970	177	2 269	840	17 803	4 206	23
174	476	1 799	28	1	899	2 877	210	2 002	4 350	8 339	24
-	9	10	-	-	9	-	4	-	69	9	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	26
-	8	6	-	-	5	4	2	-	26	9	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.2 Mängel, die zur Tauglichkeit nach Brauchbarmachung

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutsch-land	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Käl									
16	Schwachfönnigkeit	49	-	6	-	20	-	-	3
17	Kontamination mit Salmo- nellen oder Zoonoseerregern	1	1	-	-	-	-	-	-
20	Insgesamt	50	1	6	-	20	-	-	3
Rinder									
16	Schwachfönnigkeit	18 049	1 944	2 878	-	1 038	236	4	357
17	Kontamination mit Salmo- nellen oder Zoonoseerregern	65	-	-	-	-	-	-	-
20	Insgesamt	18 114	1 944	2 878	-	1 038	236	4	357
Schwei									
16	Schwachfönnigkeit	38	7	23	-	-	-	-	2
17	Kontamination mit Salmo- nellen oder Zoonoseerregern	77	-	-	-	-	-	-	-
18	Nicht kastrierte männliche Schweine und Kryptorchiden	178 168	10 998	6 936	-	3 117	1 352	-	869
19	Kältebehandelt	590	-	-	-	-	-	-	-
20	Insgesamt	178 873	11 005	6 959	-	3 117	1 352	-	871
Scha									
17	Kontamination mit Salmo- nellen oder Zoonoseerregern	1	-	-	-	-	-	-	-
20	Insgesamt	1	-	-	-	-	-	-	-
Zie									
17	Kontamination mit Salmo- nellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-
Ein									
17	Kontamination mit Salmo- nellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Kältebehandelt	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-
Haus									
17	Kontamination mit Salmo- nellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich:		Schl. Nr.	
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder		
ber												
-	-	5	1	-	2	-	8	4	23	26	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	17	
-	-	5	1	-	2	-	8	4	24	26	20	
(ohne Kälber)												
3 159	970	1 804	393	2	912	591	2 622	1 139	11 210	6 839	16	
-	-	-	-	-	63	-	1	1	1	64	17	
3 159	970	1 804	393	2	975	591	2 623	1 140	11 211	6 903	20	
ne												
-	-	-	-	-	6	-	-	-	32	6	16	
-	-	-	-	-	77	-	-	-	-	77	17	
1 078	33 608	91 802	1 792	-	4 222	11 382	7 212	3 800	154 569	23 599	18	
-	-	1	589	-	-	-	-	-	590	-	19	
1 078	33 608	91 803	2 381	-	4 305	11 382	7 212	3 800	155 191	23 682	20	
fe												
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	17	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	20	
gen												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
hufer												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
kaninchen												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutsch-land	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Rinderpest	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Salmonellose	9	-	1	-	-	-	-	-
34	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Andere übertragbare Krankheiten	275	1	60	-	2	-	-	1
38	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	6	2	3	-	-	-	-	-
39	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	847	90	229	7	179	-	-	6
40	Starkfärbigkeit (einschl. nicht brauchbar gem. Tiere mit Schwachfärbigkeit)	2	1	-	-	1	-	-	-
41	Rückstände von Hemmstoffen	22	8	3	-	1	-	-	3
42	Stoffe mit thyreostat., östrogen-, androg. und gestagener Wirkung, β -Agonisten	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	6	2	-	-	1	-	-	-
47	Nicht eingeh. vorgeschr. Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung	2	-	1	-	-	-	-	-
48	Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	6	2	2	-	-	-	-	1
49	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	2	-	1	-	-	-	-	-
50	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	64	7	25	-	-	-	-	1
51	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	363	27	109	-	36	-	-	1
52	Sonstige Gründe	67	12	15	-	5	-	-	-
53	Insgesamt	1 671	152	449	7	225	-	-	13

Käl

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich.		Schl Nr	
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder		
ber												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	9	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	208	-	-	3	-	-	-	-	270	5	37
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6	-	38
17	84	121	16	-	38	-	26	34	572	275	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	40	
-	5	-	-	-	2	-	-	-	19	3	41	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	1	-	-	2	-	-	-	3	3	46	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	47	
-	-	1	-	-	-	-	-	-	6	-	48	
-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	49	
-	2	12	1	-	-	-	16	-	64	-	50	
1	86	52	2	-	41	1	7	-	284	79	51	
2	11	15	2	1	3	-	1	-	57	10	52	
20	189	419	21	1	90	1	50	34	1 294	377	53	

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl Nr	Beanstandungsgrund	Deutsch- land	Baden- Wurttemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Rinder									
21	Milzbrand ...	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	2	-	1	-	-	-	-	-
28	Rinderpest	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose ...	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	10	1	9	-	-	-	-	-
32	Salmonellose	46	4	11	-	5	-	-	3
34	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Andere übertragbare Krankheiten	1 522	110	624	-	248	9	-	14
38	Sarkospondien- oder anderer Parasitenbefall	348	47	87	-	7	-	-	3
39	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	16 033	1 896	4 132	1	1 500	167	33	249
40	Starkfönnigkeit (einschl. nicht brauchbar gem. Tiere mit Schwach- fönnigkeit)	147	39	27	-	6	2	-	9
41	Rückstände von Hemmstoffen	107	10	21	-	28	-	-	1
42	Stoffe mit thyreostat., östrogenen, androgen. und gestagenen Wirkung ß-Agonisten	2	-	-	-	-	-	-	2
43	Höchstmengen überschritten oder im An- hang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	5	3	-	-	-	-	-	-
44	Überschreitung von Beurteilungs- werten nach Kap. III Nr. 2.6.1.	11	-	-	-	-	-	-	7
45	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	1	-	1	-	-	-	-	-
46	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	247	78	45	1	14	-	-	4
47	Nicht eingeh. vorgeschr. Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung	54	5	34	-	2	-	-	1
48	Ohne Schlacht- und Fleischuntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	70	3	15	-	-	-	-	8
49	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FlHV.....	26	1	4	-	-	-	-	10
50	Mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten als untauglich beurteilt	522	144	154	-	5	2	-	14
51	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u a.)	12 373	2 560	4 583	-	945	101	-	48
52	Sonstige Gründe	1 867	118	386	-	220	-	-	1
53	Insgesamt	33 393	5 019	10 134	2	2 980	281	33	374

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thuringen	Nachrichtlich		Schl Nr
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder	

(ohne Kalber)

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	30
4	5	2	-	-	3	-	-	9	25	21	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
54	189	152	7	-	73	36	5	1	1 110	412	37	
81	22	31	3	1	7	21	32	6	226	122	38	
1 117	2 547	1 380	544	10	220	129	1 268	840	12 226	3 807	39	
7	15	12	14	-	4	6	3	3	121	26	40	
2	11	11	2	-	6	5	3	7	59	48	41	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	42	
-	1	-	-	-	-	1	-	-	4	1	43	
-	4	-	-	-	-	-	-	-	11	-	44	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	45	
-	14	10	5	-	16	-	34	26	190	57	46	
1	1	1	-	-	3	-	-	6	42	12	47	
-	26	13	2	1	1	-	1	-	69	1	48	
-	6	1	-	-	-	-	4	-	26	-	49	
-	36	114	23	2	4	1	20	3	509	13	50	
709	1 171	1 245	43	3	132	106	444	283	10 198	2 175	51	
59	289	426	25	1	110	2	227	3	1 473	394	52	
2 034	4 338	3 398	668	18	579	307	2 041	1 187	26 304	7 089	53	

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl Nr	Beanstandungsgrund	Deutsch- land	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Schwei
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Tetanus	6	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	1	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose	1	-	1	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	886	73	284	-	46	-	-	-	241
31	Trichinellose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Salmonellose	178	-	1	-	58	4	-	-	3
33	Rotlauf der Schweine	1 509	61	283	-	44	2	-	-	55
34	Aujeszky'sche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Schweinepest	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Ansteckende Schweinelähme	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Andere übertragbare Krankheiten	2 986	26	841	-	184	13	-	-	40
38	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	1 312	31	6	-	1	-	-	-	-
39	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	65 392	5 845	7 996	6	4 319	247	2	-	1 829
40	Starkfärbigkeit (einschl. nicht brauchbar gem. Tiere mit Schwach- färbigkeit)	36	1	4	-	-	-	-	-	-
41	Rückstände von Hemmstoffen	159	8	25	-	10	1	-	-	-
42	Stoffe mit thyreostat., östrogenen, androg. und gestagenen Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Höchstmengen überschritten oder im An- hang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Überschreitung von Beurteilungs- werten nach Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	5 109	199	2 548	-	10	5	-	-	42
47	Nicht eingeh. vorgeschr. Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung	8	3	-	-	4	-	-	-	-
48	Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	156	29	6	-	1	-	-	-	6
49	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FLeHV	4	1	1	-	-	-	-	-	2
50	Mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten als untauglich beurteilt	2 530	213	848	2	25	27	-	-	62
51	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	20 442	2 221	6 210	-	252	484	-	-	418
52	Sonstige Gründe	7 548	221	460	1	575	-	-	-	9
53	Insgesamt	108 263	8 932	19 504	9	5 529	763	2	-	2 707

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich.		Schl. Nr
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder	
ne											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	6	-	-	-	-	-	-	6	-	25
-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	29
-	6	-	109	-	45	15	5	62	718	168	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1	9	10	-	-	35	44	1	12	28	150	32
14	231	442	29	-	51	175	55	67	1 158	351	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
39	200	408	53	-	35	1 093	15	39	1 596	1 390	37
-	11	1 212	47	1	2	1	-	-	1 308	4	38
894	17 808	16 656	1 380	9	738	1 031	2 709	3 923	54 481	10 911	39
-	21	8	-	-	-	-	2	-	36	-	40
1	75	17	4	-	1	1	2	14	132	27	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	1 598	223	60	-	12	8	369	35	5 044	65	46
-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	5	47
-	5	103	-	1	-	-	5	-	155	1	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	49
2	210	257	200	4	4	488	68	120	1 889	641	50
5	5 120	3 173	158	5	169	1 396	250	601	18 019	2 423	51
3	1 131	4 609	13	-	79	107	341	9	6 774	774	52
959	26 426	27 124	2 053	20	1 172	4 359	3 822	4 882	91 353	16 910	53

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl Nr	Beanstandungsgrund	Deutsch- land	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Scha
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Tetanus	1	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Rinderpest	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	2	1	-	-	-	-	-	-	-
32	Salmonellose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Andere übertragbare Krankheiten	4	3	-	-	-	-	-	-	-
38	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	41	2	15	-	-	-	-	-	-
39	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	487	65	32	2	2	-	-	-	21
40	Starkfärbigkeit (einschl. nicht brauchbar gem. Tiere mit Schwach- färbigkeit)	26	12	8	-	-	-	-	-	2
41	Rückstände von Hemmstoffen	3	-	-	-	-	-	-	-	1
42	Stoffe mit thyreostat., östrogenen, androgen- und gestagenen Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Höchstmenge überschritten oder im An- hang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	6	1	-	-	-	-	-	-	-
47	Nicht eingeh. vorgeschr. Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung	1	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Ohne Schlachtuntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	27	7	1	-	-	-	-	-	4
49	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	1	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	45	16	5	-	-	-	-	-	6
51	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	54	8	6	-	-	-	-	-	3
52	Sonstige Gründe	23	1	1	-	-	-	-	-	-
53	Insgesamt	721	116	68	2	2	-	-	-	37

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Schl/ Nr
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder	
fe											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	1	-	-	-	-	-	-	4	-	37
-	11	3	-	-	3	-	1	6	32	9	38
8	28	95	13	5	30	1	174	11	435	52	39
-	-	3	-	-	-	-	1	-	26	-	40
-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	1	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	3	-	-	-	-	2	-	6	-	46
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	47
-	-	9	6	-	-	-	-	-	27	-	48
-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	49
-	5	6	4	1	2	-	-	-	43	2	50
-	6	18	9	-	-	-	3	1	53	1	51
3	3	12	1	-	2	-	-	-	18	5	52
12	53	150	33	7	39	2	182	18	648	73	53

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Ziele
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Rinderpest	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Salmonellose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Andere übertragbare Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Sarkospondien- oder anderer Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	18	2	4	1	-	-	-	-	-
40	Starkfönnigkeit (einschl. nicht brauchbar gem. Tiere mit Schwachfönnigkeit)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Stoffe mit thyreostat., östrogen-, androg. und gestagener Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	1	1	-	-	-	-	-	-	-
47	Nicht eingeh. vorgeschr. Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Ohne Schlacht- und Fleischuntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	1	1	-	-	-	-	-	-	-
51	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	1	-	-	-	-	-	-	-	1
52	Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Insgesamt	21	4	4	1	-	-	-	-	1

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich.		Schl. Nr.
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder	
gen											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	1	1	-	-	9	-	-	-	9	9	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	1	1	-	-	9	-	-	-	12	9	53

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl Nr	Beanstandungsgrund	Deutsch- land	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Ein
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Rauschbrand	1	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Rotz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Rinderpest	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Trichinellose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Salmonellose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Andere übertragbare Krankheiten	1	-	-	-	-	-	-	-	1
38	Sarkospondien- oder anderer Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	86	15	4	-	2	-	-	-	14
41	Rückstände von Hemmstoffen	3	-	1	-	-	-	-	-	-
42	Stoffe mit thyreostat., östrogener, androg und gestagener Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Höchstmengen überschritten oder im An- hang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Überschreitung von Beurteilungs- werten nach Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Natürlicher Tod, Toten im Verenden	5	-	3	-	-	-	-	-	-
47	Nicht eingeh. vorgeschr. Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung	4	-	2	-	-	-	-	-	-
48	Ohne Schlacht- und Fleischuntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	2	-	-	-	-	-	-	-	1
49	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebs und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	1	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten als untauglich beurteilt	3	-	1	-	-	-	-	-	2
51	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u. a.)	37	11	1	-	2	-	-	-	1
52	Sonstige Gründe	8	-	1	-	-	-	-	-	-
53	Insgesamt	151	26	13	-	4	-	-	-	19

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Schl. Nr	
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder		
hufer												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1	9	7	17	-	12	3	2	-	-	68	18	39
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	3	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	5	-	46
-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	4	-	47
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	48
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	50
-	14	7	-	-	-	-	1	-	-	35	2	51
-	5	1	-	-	1	-	-	-	-	7	1	52
1	29	18	19	-	13	4	5	-	-	129	22	53

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.3 Mängel, die zur Untauglichkeit

Schl Nr	Beanstandungsgrund	Deutsch- land	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Haus									
21	Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Salmonellose	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Andere übertragbare Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	408	-	-	-	122	-	-	-
41	Rückstände von Hemmstoffen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Stoffe mit thyreostat , östrogenen, androgen und gestagenen Wirkung, ß-Agonisten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Höchstmengen überschritten oder im An- hang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt.....	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Überschreitung von Beurteilungs- werten nach Kap. III Nr. 2 6.1	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Natürlicher Tod, Töten im Verenden	23	-	-	-	23	-	-	-
47	Nicht eingeh. Vorgeschr. Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung.	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Ohne Schlachtuntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung.....	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV.....	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten als untauglich beurteilt	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u a.)	5	-	-	-	-	-	-	-
52	Sonstige Gründe	127	-	-	-	108	-	-	-
53	Insgesamt.....	563	-	-	-	253	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft
des geschlachteten Tieres geführt haben

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Schl Nr
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder	
kaninchen											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	124	-	-	-	67	15	-	80	124	284	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	5	51
-	19	-	-	-	-	-	-	-	19	108	52
-	143	-	-	-	72	15	-	80	143	420	53

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.4 Tiere, bei denen Fleischteile

Schl Nr.	Beanstandungsgrund	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Käl									
54	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	84 694	1 874	2 028	-	1 536	5	-	97
55	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Anaerob grampositive Stäbchen	3	1	2	-	-	-	-	-
57	Rückstände von Hemmstoffen	49	6	9	-	1	-	-	2
58	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	5	-	1	-	-	-	-	-
62	Nicht entleerte Mägen, Därme Schlünde und Hamblasen	108 642	6 729	4 645	46	381	-	-	870
63	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u a.)	3 474	103	99	-	11	-	-	-
64	Sonstige Gründe	9 690	33	70	-	-	-	-	-
65	Insgesamt.....	206 557	8 746	6 854	46	1 929	5	-	969
Rinder									
54	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	575 576	68 260	139 032	-	22 764	9 500	1 081	3 088
55	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	634	42	492	-	-	3	-	-
56	Anaerob grampositive Stäbchen	69	1	33	-	24	7	-	-
57	Rückstände von Hemmstoffen	591	147	125	-	24	2	1	1
58	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	7 532	61	185	-	-	-	-	23
62	Nicht entleerte Mägen, Därme Schlünde und Hamblasen	592 157	168 612	48 411	190	3 704	714	-	36 382
63	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u a.)	121 936	8 027	6 481	-	297	68	-	536
64	Sonstige Gründe	21 311	1 468	11 975	-	158	-	-	2
65	Insgesamt.....	1 319 806	246 618	206 734	190	26 971	10 294	1 082	40 032
Schwei									
54	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	6 953 607	470 318	915 763	-	351 513	47 908	4 076	245 047
55	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	101 949	4 131	11 059	-	11 182	856	-	909
56	Anaerob grampositive Stäbchen	39	6	2	-	14	13	-	-
57	Rückstände von Hemmstoffen	3 040	42	99	-	20	6	-	1
58	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	2 463	227	547	-	-	-	-	203
62	Nicht entleerte Mägen, Därme Schlünde und Hamblasen	6 296 215	622 182	392 015	1 661	37 318	4 808	-	357 761
63	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u a.)	974 268	23 454	23 791	-	1 656	3 370	-	62 911
64	Sonstige Gründe	169 290	9 464	31 720	-	626	-	-	141
65	Insgesamt.....	14 500 871	1 129 824	1 374 996	1 661	402 329	56 961	4 076	666 973

bei Tieren inländischer Herkunft
als untauglich beurteilt wurden

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Schl Nr
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder	

ber

42	21 716	54 490	81	39	975	35	1 341	435	81 671	3 023	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	56
-	1	28	-	-	1	-	1	-	47	2	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	2	2	-	-	-	-	-	-	5	-	61
69	828	89 995	1 146	60	797	6	2 702	368	106 976	1 666	62
-	18	3 221	4	-	16	1	1	-	3 446	28	63
-	9 475	44	18	31	12	-	-	7	9 671	19	64
111	32 040	147 780	1 249	130	1 801	42	4 045	810	201 819	4 738	65

(ohne Kälber)

44 441	64 834	122 747	13 834	179	8 192	13 437	43 104	21 083	465 659	109 917	54
-	4	-	-	-	2	-	91	-	632	2	55
-	-	3	-	-	-	-	-	1	44	25	56
30	49	120	8	-	36	5	23	20	476	115	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	22	7 237	-	-	-	-	4	-	7 532	-	61
2 920	137 087	82 167	64 518	646	4 197	1 227	36 364	5 018	574 903	17 254	62
-	1 035	65 248	437	-	188	10	39 413	196	121 245	691	63
109	1 022	5 419	656	80	57	180	125	60	20 747	564	64
47 500	204 053	282 941	79 453	905	12 672	14 859	119 124	26 378	1 191 238	128 568	65

ne

264 872	728 754	2 369 966	198 913	3 144	150 509	251 765	408 116	542 943	5 392 005	1 561 602	54
3 400	10 186	955	207	-	4 291	39 201	147	15 425	28 450	73 499	55
-	-	2	-	-	-	1	-	1	23	16	56
10	37	2 750	1	-	16	18	6	34	2 942	98	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	86	1 400	-	-	-	-	-	-	2 463	-	61
41 335	1 831 298	1 944 604	541 195	3 759	51 726	85 028	280 874	100 651	5 978 810	317 405	62
90	33 787	500 549	2 387	11	1 102	646	319 719	795	969 979	4 289	63
93	23 678	91 070	6 749	1 639	136	2 503	902	569	165 363	3 927	64
309 800	2 627 826	4 911 296	749 452	8 553	207 780	379 162	1 009 764	660 418	12 540 035	1 960 836	65

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.4 Tiere, bei denen Fleischteile

Schl Nr	Beanstandungsgrund	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Scha									
54	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	120 208	26 971	12 084	-	243	24	130	11 200
55	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	151	6	9	-	-	-	-	4
56	Anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Rückstände von Hemmstoffen	35	-	34	-	-	-	-	-
58	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	41	2	-	-	-	-	-	-
62	Nicht entleerte Mägen, Därme Schlünde und Harnblasen	137 656	29 039	15 377	179	1 448	-	-	20 944
63	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	27 716	287	250	-	36	-	-	302
64	Sonstige Gründe	3 354	606	509	-	-	-	-	-
65	Insgesamt	289 161	56 911	28 263	179	1 727	24	130	32 450
Zie									
54	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	1 078	365	278	-	3	2	-	79
55	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Rückstände von Hemmstoffen	1	1	-	-	-	-	-	-
58	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	8	8	-	-	-	-	-	-
62	Nicht entleerte Mägen, Därme Schlünde und Harnblasen	2 334	622	622	76	163	-	-	171
63	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	144	4	7	-	5	-	-	4
64	Sonstige Gründe	22	4	2	-	-	-	-	-
65	Insgesamt	3 587	1 004	909	76	171	2	-	254
Ein									
54	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	1 613	51	136	-	-	-	-	3
55	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	5	-	5	-	-	-	-	-
62	Nicht entleerte Mägen, Därme Schlünde und Harnblasen	6 139	863	1 101	16	112	-	-	629
63	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	345	3	37	-	4	-	-	1
64	Sonstige Gründe	218	-	2	-	-	-	-	-
65	Insgesamt	8 320	917	1 281	16	116	-	-	633

bei Tieren inländischer Herkunft
als untauglich beurteilt wurden

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Schl Nr	
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder		
fe												
542	3 031	20 029	24 501	198	6 767	183	12 706	1 599	110 874	9 334	54	
-	-	-	131	-	1	-	-	-	150	1	55	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
-	-	1	-	-	-	-	-	-	35	-	57	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	
-	2	37	-	-	-	-	-	-	41	-	61	
995	12 788	33 854	6 119	583	1 096	139	14 622	473	133 439	4 217	62	
-	344	9 631	171	-	33	-	16 658	4	27 643	73	63	
-	25	1 350	143	359	324	-	27	11	3 019	335	64	
1 537	16 190	64 902	31 065	1 140	8 221	322	44 013	2 087	275 201	13 960	65	
gen												
-	21	105	60	1	147	-	16	1	927	151	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	57	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	61	
66	88	59	249	4	46	7	158	3	2 042	292	62	
-	-	120	-	-	4	-	-	-	135	9	63	
-	-	1	-	3	2	10	-	-	10	12	64	
66	109	285	309	8	199	17	174	4	3 123	464	65	
hufer												
6	106	139	703	-	81	311	72	5	1 210	403	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	61	
61	850	1 817	162	2	42	18	445	21	5 869	270	62	
-	209	90	-	-	-	1	-	-	340	5	63	
6	1	39	-	-	103	37	30	-	72	146	64	
73	1 166	2 085	865	2	226	367	547	26	7 496	824	65	

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung
1.4 Tiere, bei denen Fleischteile

Schl. Nr.	Beanstandungsgrund	Deutsch-land	Baden-Wurtem-berg	Bayern	Berlin	Branden-burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Haus									
54	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	8 679	62	2	-	50	-	-	-
55	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Nicht entleerte Mägen, Därme Schlünde und Harnblasen	69 820	818	165	-	31 865	-	-	6
63	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	36	-	-	-	-	-	-	-
64	Sonstige Gründe	134	-	-	-	-	-	-	-
65	Insgesamt.....	78 669	880	167	-	31 915	-	-	6

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4 3, 1999

bei Tieren inländischer Herkunft
als untauglich beurteilt wurden

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Schl. Nr
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder	
kaninchen											
91	13	1 326	-	-	317	5 822	-	996	1 403	7 276	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
4 544	26 882	-	-	-	5 540	-	-	-	27 871	41 949	62
-	-	-	-	-	36	-	-	-	-	36	63
-	-	134	-	-	-	-	-	-	134	-	64
4 635	26 895	1 460	-	-	5 893	5 822	-	996	29 408	49 261	65

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung
1.5 Bakteriologische

Lfd. Nr.	Beurteilung	Deutsch-land	Baden-Württem-berg	Bayern	Berlin	Branden-burg	Bremen	Hamburg	Hessen
1	Tauglich.....Kälber	647	62	163	-	10	3	-	5
2	Rinder ¹⁾	17 122	2 536	5 984	-	812	283	13	484
3	Schweine	9 705	189	574	1	1 643	276	-	287
4	Schafe	26	5	4	-	-	-	-	10
5	Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einhufer	20	-	4	-	-	-	-	2
7	Hauskaninchen	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Tauglich nach BrauchbarmachungKälber	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Rinder ¹⁾	154	23	5	-	7	2	-	13
10	Schweine	56	2	-	-	1	-	-	-
11	Schafe	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Einhufer	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Hauskaninchen	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Untauglich.Kälber	145	19	44	-	6	-	-	6
16	Rinder ¹⁾	4 733	1 153	1 045	1	476	74	6	122
17	Schweine	2 928	171	74	-	742	94	-	169
18	Schafe	52	19	2	-	-	-	-	6
19	Ziegen	1	1	-	-	-	-	-	-
20	Einhufer	15	-	-	-	-	-	-	4
21	Hauskaninchen	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Insgesamt.....Kälber	792	81	207	-	16	3	-	11
23	Rinder ¹⁾	22 009	3 712	7 034	1	1 295	359	19	619
24	Schweine	12 689	362	648	1	2 386	370	-	456
25	Schafe	78	24	6	-	-	-	-	16
26	Ziegen	1	1	-	-	-	-	-	-
27	Einhufer	35	-	4	-	-	-	-	6
28	Hauskaninchen	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Kälber

bei Tieren inländischer Herkunft
Fleischuntersuchung

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- Sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd Nr
									Früheres Bundes- gebiet	Neue Bundes- länder	
1	25	265	3	-	27	1	79	3	605	42	1
676	942	1 735	110	-	772	125	1 939	711	14 026	3 096	2
145	336	1 387	11	-	587	2 245	136	1 888	3 196	6 509	3
-	2	3	-	-	2	-	-	-	24	2	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	4	5	-	-	3	1	1	-	16	4	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
8	7	8	12	-	16	1	45	7	115	39	9
-	3	-	2	-	23	14	-	11	7	49	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	15	30	3	1	13	-	8	-	126	19	15
239	466	447	63	1	182	51	285	122	3 662	1 071	16
29	137	412	15	1	289	618	74	103	1 147	1 781	17
-	7	7	-	-	7	-	4	-	45	7	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	19
-	4	1	-	-	2	3	1	-	10	5	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
1	40	295	6	1	40	1	87	3	731	61	22
923	1 415	2 190	185	1	970	177	2 269	840	17 803	4 206	23
174	476	1 799	28	1	899	2 877	210	2 002	4 350	8 339	24
-	9	10	-	-	9	-	4	-	69	9	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	26
-	8	6	-	-	5	4	2	-	26	9	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Art der Untersuchung Beanstandungen	Kälber	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
--	--------	-------------------------	----------	--------	--------	----------	--------------------

Deutschland

Untersuchte Tiere

Schlachttier- und Fleischuntersuchung ausgeführt (ordnungsgemäße Schlachtungen)	978	9 199	1 874 210	61 766	-	26	-
Nur Fleischuntersuchung:							
Notschlachtungen (§ 1 Abs. 2 FIHG)	-	-	-	-	-	-	-
Hausschlachtungen (§ 3 FIHG)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	978	9 199	1 874 210	61 766	-	26	-

Art der Untersuchung Beanstandungen	Kälber	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
--	--------	-------------------------	----------	--------	--------	----------	--------------------

Bakteriologisch untersucht

Tauglich	-	17	320	-	-	-	-
Tauglich nach Brauchbarmachung	-	-	1	-	-	-	-
Untauglich	-	6	98	3	-	-	-
Insgesamt	-	23	419	3	-	-	-

Mängel, die zur Tauglichkeit nach Brauchbarmachung des geschlachteten Tieres geführt haben

Schwachfönnigkeit	-	44	-	X	X	X	X
Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-
Nicht kastrierte männliche Schweine, Zwitter u. Kryptorchiden	X	X	7 235	X	X	X	X
Kältebehandelt nach Anl. 6 Nr. 3	X	X	-	X	X	-	X
Insgesamt	-	44	7 235	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Art der Untersuchung Beanstandungen	Kälber	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	Einhufer
--	--------	-------------------------	----------	--------	----------

Deutschland

Mängel, die zur Untauglichkeit des geschlachteten Tieres geführt haben

Milzbrand	-	-	-	-	-
Rauschbrand	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-
Rotz	X	X	X	X	-
Tetanus	-	-	-	-	-
Botulismus	-	-	-	-	-
Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	-
Rinderpest	-	-	X	-	-
Brucellose	-	-	-	-	-
Tuberkulose	-	-	5	-	-
Trichinellose	X	X	-	X	-
Salmonellose	-	-	12	-	-
Rotlauf der Schweine	X	X	25	X	X
Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	X
Schweinepest	X	X	-	X	X
Ansteckende Schweinelähme	X	X	-	X	X
Andere übertragbare Krankheiten	-	1	40	2	-
Sarkosporidien oder anderer Parasitenbefall	-	3	-	-	-
Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen					
(Geschwulste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	1	8	2 192	6	-
Starkfärsigkeit (einschl. nicht brauchbar gemachte Tiere mit Schwachfärsigkeit)	-	1	-	-	X
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	3	-
Stoffe mit thyreostat., östrogenen, androgen- und gestagenen Wirkung, β -Agonisten	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-
Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2 6 1	-	-	-	-	-
Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2 6 2	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Toten im Verenden	-	-	176	-	-
Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-
Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	-	-	31	-	-
Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	-	16	315	-	-
Sonstige Gründe	-	-	797	1	-
Insgesamt	1	29	3 593	12	-

Tiere, bei denen Fleishteile als untauglich beurteilt wurden

Herdformige oder örtlich begrenzte Veränderungen	154	1 079	440 946	2 047	4
Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	2 861	-	-
Anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	4	-	-
Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-
Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2 6.1 überschritten	-	-	-	-	-
Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2 6 2	-	-	-	-	-
Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	-	-	-	-	-
Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlunde und Harnblasen	1	991	216 988	11 964	20
Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	-	1 217	11 702	-	-
Sonstige Gründe	-	25	641	191	1
Insgesamt	155	3 312	673 142	14 202	25

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Art der Untersuchung Beanstandungen	Kälber	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
--	--------	-------------------------	----------	--------	--------	----------	--------------------

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Untersuchte Tiere

Schlachttier- und Fleischuntersuchung ausgeführt (ordnungsgemäße Schlachtungen)	978	9 177	1 657 612	61 766	-	20	-
Nur Fleischuntersuchung:							
Notschlachtungen (§ 1 Abs. 2 FIHG)	-	-	-	-	-	-	-
Hausschlachtungen (§ 3 FIHG)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	978	9 177	1 657 612	61 766	-	20	-

Art der Untersuchung Beanstandungen	Kälber	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
--	--------	-------------------------	----------	--------	--------	----------	--------------------

Bakteriologisch untersucht

Tauglich	-	17	46	-	-	-	-
Tauglich nach Brauchbarmachung	-	-	1	-	-	-	-
Untauglich	-	6	18	3	-	-	-
Insgesamt	-	23	65	3	-	-	-

Mängel, die zur Tauglichkeit nach Brauchbarmachung des geschlachteten Tieres geführt haben

Schwachfönnigkeit	-	44	-	X	X	X	X
Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-
Nicht kastrierte männliche Schweine, Zwitter u. Kryptorchiden	X	X	5 720	X	X	X	X
Kältebehandelt nach Anl. 6 Nr. 3	X	X	-	X	X	-	X
Insgesamt	-	44	5 720	-	-	-	-

2 Schlacht tier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Art der Untersuchung Beanstandungen	Kälber	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	Einhufer
--	--------	-------------------------	----------	--------	----------

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Mängel, die zur Untauglichkeit des geschlachteten Tieres geführt haben

Milzbrand	-	-	-	-	-
Rauschbrand	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-
Rotz	X	X	X	X	-
Tetanus	-	-	-	-	-
Botulismus	-	-	-	-	-
Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	-
Rinderpest	-	-	X	-	-
Brucellose	-	-	-	-	-
Tuberkulose	-	-	3	-	-
Trichinellose	X	X	-	X	-
Salmonellose	-	-	2	-	-
Rotlauf der Schweine	X	X	11	X	X
Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	X
Schweinepest	X	X	-	X	X
Ansteckende Schwernelähme	X	X	-	X	X
Andere übertragbare Krankheiten	-	1	31	2	-
Sarkosporidien oder anderer Parasitenbefall	-	3	-	-	-
Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	1	8	1 254	6	-
Starkförmigkeit (einschl. nicht brauchbar gemachte Tiere mit Schwachförmigkeit)	-	1	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	3	-
Stoffe mit thyreostat., östrogener, androg. und gestagener Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-
Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-
Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-
Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Töten im Verenden	-	-	176	-	-
Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-
Ohne Schlacht tieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	-	-	1	-	-
Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	-	16	229	-	-
Sonstige Gründe	-	-	764	1	-
Insgesamt.....	1	29	2 471	12	-

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	154	1 077	409 603	2 047	4
Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	72	-	-
Anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	2	-	-
Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-
Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-
Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-
Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	-	-	-	-	-
Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	1	991	213 648	11 964	20
Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	-	1 217	11 667	-	-
Sonstige Gründe	-	25	635	191	-
Insgesamt.....	155	3 310	635 627	14 202	24

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Art der Untersuchung Beanstandungen	Kälber	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
--	--------	-------------------------	----------	--------	--------	----------	--------------------

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Untersuchte Tiere

Schlachttier- und Fleischuntersuchung ausgeführt (ordnungsgemäße Schlachtungen)	-	22	216 598	-	-	6	-
Nur Fleischuntersuchung:							
Notschlachtungen (§ 1 Abs. 2 FIHG)	-	-	-	-	-	-	-
Hausschlachtungen (§ 3 FIHG)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	22	216 598	-	-	6	-

Art der Untersuchung Beanstandungen	Kälber	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
--	--------	-------------------------	----------	--------	--------	----------	--------------------

Bakteriologisch untersucht

Tauglich	-	-	274	-	-	-	-
Tauglich nach Brauchbarmachung	-	-	-	-	-	-	-
Untauglich	-	-	80	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	354	-	-	-	-

Schwachfönnigkeit	-	-	-	X	X	X	X
Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-	-
Nicht kastrierte männliche Schweine, Zwitter u. Kryptorchiden	X	X	1 515	X	X	X	X
Kältebehandelt nach Anl. 6 Nr. 3	X	X	-	X	X	-	X
Insgesamt	-	-	1 515	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Art der Untersuchung Beanstandungen	Kälber	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe	Einhufer
--	--------	-------------------------	----------	--------	----------

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Mängel, die zur Untauglichkeit des geschlachteten Tieres geführt haben

Milzbrand	-	-	-	-	-
Rauschbrand	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-
Rotz	X	X	X	X	-
Tetanus	-	-	-	-	-
Botulismus	-	-	-	-	-
Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	-
Rinderpest	-	-	X	-	-
Brucellose	-	-	-	-	-
Tuberkulose	-	-	2	-	-
Trichinellose	X	X	-	X	-
Salmonellose	-	-	10	-	-
Rotlauf der Schweine	X	X	14	X	X
Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	X
Schweinepest	X	X	-	X	X
Ansteckende Schweinelähme	X	X	-	X	X
Andere übertragbare Krankheiten	-	-	9	-	-
Sarkosporidien oder anderer Parasitenbefall.....	-	-	-	-	-
Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	-	-	938	-	-
Starkförmigkeit (einschl. nicht brauchbar gemachte Tiere mit Schwachförmigkeit)	-	-	-	-	X
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-
Stoffe mit thyreostat., oestrogenen, androgenen und gestagenen Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-
Höchstmenge überschritten oder im Anhang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-
Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-
Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Toten im Verenden	-	-	-	-	-
Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-
Ohne Schlachtuntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes und Fehlen der Bescheinigung nach § 8 FIHV	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	-	-	30	-	-
Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u. a.)	-	-	86	-	-
Sonstige Gründe	-	-	33	-	-
Insgesamt.....	-	-	1 122	-	-

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	-	2	31 343	-	-
Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	2 789	-	-
Anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	2	-	-
Festgesetzte Höchstmenge überschritten	-	-	-	-	-
Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-
Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-
Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	-	-	-	-	-
Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlund und Harnblasen	-	-	3 340	-	-
Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u. a.)	-	-	35	-	-
Sonstige Gründe	-	-	6	-	1
Insgesamt.....	-	2	37 515	-	1

3 Einfuhruntersu
3.1 Eingeführtes fri
in

Schl. Nr	Gegenstand der Nachweisung	Tierkörper, Tierkörperhälften, Tierkörper in drei Teile zerteilte Tierhälften			
		Rindern	Schweinen	Haarwild	
				nach § 12 und 13 FIHV Gatterwild	erlegtes Wild
		Deutsch			
1	Zur Untersuchung gestellt				
	A. Aus Drittländern.....	186 074	2 374 478	-	1 709 983
2	B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedst. EU/EWR nach § 12 Abs. 4 FIHV.....	-	-	-	-
3	dar: stichprobenweise, bzw. bei schwerwiegendem Verdacht bakter., histol., serologisch oder chemisch untersucht.....	48 509	3 439	-	5 787
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht.....	54 881	-	-	1 188 150
5	wegen schwerw. Verdachts auf Rückstände untersucht.....	-	-	-	34 584
6	unschädlich beseitigt oder Einfuhr untersagt bzw. von der Einfuhr zurückgewiesen.....	-	-	-	8 471
24	Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis.....	-	-	-	-
		Bean			
7	Übertragbare Infektionskrankheiten (Salmonellose, usw.).....	-	-	-	-
8	Rückstände von Hemmstoffen.....	-	-	-	-
9	Rückstände von Stoffen mit thyreostat., östrog., gestagener oder androg. Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-
10	Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt in Anh. IV der VO (EWG) 2377/90	-	-	-	-
11	Überschreitung von Beurteilungswerten nach Anl. 1 der FIHV, Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-
12	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-
13	Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben.....	-	-	-	-
14	Temperaturüberschreitung.....	-	-	-	17 850
15	Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz.....	-	-	-	2 405
16	Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen, Verunreinigung.....	-	-	-	-
17	Tuberkulose nach § 17 (1) Nr. 6 FIHV.....	-	-	-	-
18	Cysticerose..... " - "	-	-	-	-
19	Trichinellose..... " - "	X	-	-	-
20	Gesundheitlich bedenkliche Merkmale einschl. Fallwild nach FIHV § 17 (1) Nr. 9+10	-	-	-	-
21	Sonstige Gründe nach FIHV § 17 (1) andere Nr	15 270	-	-	-
22	Insgesamt.....	15 270	-	-	20 255

chung von Fleisch
 sches Fleisch insgesamt
 kg

viertel oder von	Tierkörperteile					Schi Nr
	Sonstigen Tierarten	Rindern	Schweinen	Haarwild nach § 12 und 13 FIHV Gatterwilderlegtes Wild	Sonstigen Tierarten	
land	860 667	6 072 069	5 578 779	1 251 773	475 207	781 519 1
	-	-	-	-	-	- 2
	173 702	135 179	853 448	-	19 978	11 520 3
	128 802	496 440	780 168	-	95 112	14 895 4
	-	17 691	101 684	-	-	- 5
	10 613	17 691	205 304	-	-	- 6
	-	-	134 739	-	-	- 24
standungen	-	-	-	-	-	- 7
	-	-	-	-	-	- 8
	-	-	-	-	-	- 9
	-	-	-	-	-	- 10
	-	-	-	-	-	- 11
	-	-	-	-	-	- 12
	-	-	-	-	-	- 13
	-	8 320	60 777	-	1 600	- 14
	-	-	-	-	-	- 15
	-	-	-	-	-	- 16
	-	-	-	-	-	- 17
	-	-	-	-	-	- 18
	-	X	-	-	-	- 19
	-	-	-	-	-	- 20
	-	17 691	101 684	-	-	750 21
	-	63 741	208 571	-	1 600	750 22

3 Einfuhruntersu
3.1 Eingeführtes fri
in

Schl Nr	Gegenstand der Nachweisung	Tierkörper, Tierkörperhalften, Tierkörper in drei Teile zerteilte Tierhälften			
		Rindern	Schweinen	Haarwild nach § 12 und 13 FIHV Gatterwild erlegtes Wild	
Nachrichtlich: Früheres					
1	Zur Untersuchung gestellt A Aus Drittländern	89 574	11 478	-	1 167 667
2	B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedst EU/EWR nach § 12 Abs. 4 FIHV	-	-	-	-
3	dar. stichprobenweise, bzw. bei schwerwiegendem Verdacht bakter., histol., serologisch oder chemisch untersucht	48 509	3 439	-	5 787
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	54 881	-	-	1 121 430
5	wegen schwerw. Verdachts auf Rückstände untersucht.....	-	-	-	34 584
6	unschädlich beseitigt oder Einfuhr untersagt bzw. von der Einfuhr zurückgewiesen	-	-	-	1 846
24	Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis.....	-	-	-	-
Bean					
7	Übertragbare Infektionskrankheiten (Salmonellose, usw)	-	-	-	-
8	Rückstände von Hemmstoffen.....	-	-	-	-
9	Rückstände von Stoffen mit thyreostat., östrog., gestagener oder androg Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-
10	Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt in Anh. IV der VO (EWG) 2377/90	-	-	-	-
11	Überschreitung von Beurteilungswerten nach Anl. 1 der FIHV, Kap III Nr. 2.6.1	-	-	-	-
12	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr 2.6.2	-	-	-	-
13	Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben	-	-	-	-
14	Temperaturüberschreitung.	-	-	-	-
15	Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz	-	-	-	2 405
16	Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen, Verunreinigung.....	-	-	-	-
17	Tuberkulose nach § 17 (1) Nr. 6 FIHV	-	-	-	-
18	Cysticercose..... " - "	-	-	-	-
19	Tnchinellose " - "	X	-	-	-
20	Gesundheitlich bedenkliche Merkmale einschl. Fallwild nach FIHV § 17 (1) Nr 9+10	-	-	-	-
21	Sonstige Gründe nach FIHV § 17 (1) andere Nr.	15 270	-	-	-
22	Insgesamt.....	15 270	-	-	2 405

chung von Fleisch
 sches Fleisch insgesamt
 kg

viertel oder von	Tierkorperteile					Schl Nr
Sonstigen Tierarten	Rindern	Schweinen	Haarwild nach § 12 und 13 FIHV Gatterwild	erlegtes Wild	Sonstigen Tierarten	

Bundesgebiet

278 097	5 065 369	3 138 979	1 251 773	161 947	489 409	1
-	-	-	-	-	-	2
173 702	135 179	797 488	-	17 528	11 520	3
71 282	496 440	755 238	-	79 662	14 895	4
-	17 691	101 684	-	-	-	5
10 613	17 691	205 304	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	24
standungen						
-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	-	20 067	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	X	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	20
-	17 691	101 684	-	-	-	21
-	17 691	121 751	-	-	-	22

3 Einfuhruntersu
3.1 Eingeführtes fri
in

Schl. Nr	Gegenstand der Nachweisung	Tierkörper, Tierkörperhälften, Tierkörper in drei Teile zerteilte Tierhälften			
		Rindern	Schweinen	Haarwild nach § 12 und 13 FIHV Gatterwild	erlegtes Wild

Nachrichtlich: Neue Länder

1	Zur Untersuchung gestellt A. Aus Drittländern.	96 500	2 363 000	-	542 317
2	B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedst. EU/EWR nach § 12 Abs 4 FIHV.....	-	-	-	-
3	dar stichprobenweise, bzw bei schwerwiegendem Verdacht bakter., histol., serologisch oder chemisch untersucht.....	-	-	-	-
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht.....	-	-	-	66 720
5	wegen schwerw. Verdachts auf Rückstände untersucht.	-	-	-	-
6	unschädlich beseitigt oder Einfuhr untersagt bzw. von der Einfuhr zurückgewiesen ...	-	-	-	6 625
24	Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis.....	-	-	-	-
Bean					
7	Übertragbare Infektionskrankheiten (Salmonellose, usw.).....	-	-	-	-
8	Rückstände von Hemmstoffen.....	-	-	-	-
9	Rückstände von Stoffen mit thyreostat., östrog., gestagener oder androg. Wirkung, ß-Agonisten...	-	-	-	-
10	Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt in Anh. IV der VO (EWG) 2377/90	-	-	-	-
11	Überschreitung von Beurteilungswerten nach Anl 1 der FIHV, Kap. III Nr. 2.6 1.	-	-	-	-
12	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-
13	Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben.....	-	-	-	-
14	Temperaturüberschreitung.....	-	-	-	17 850
15	Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz.....	-	-	-	-
16	Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen, Verunreinigung	-	-	-	-
17	Tuberkulose nach § 17 (1) Nr 6 FIHV.....	-	-	-	-
18	Cysticercose..... " - "	-	-	-	-
19	Trichinellose ... " - "	X	-	-	-
20	Gesundheitlich bedenkliche Merkmale einschl. Fallwild nach FIHV § 17 (1) Nr 9+10.	-	-	-	-
21	Sonstige Gründe nach FIHV § 17 (1) andere Nr	-	-	-	-
22	Insgesamt.....	-	-	-	17 850

chung von Fleisch
 sches Fleisch insgesamt
 kg

viertel oder von	Tierkörperteile					Schl Nr
Sonstigen Tierarten	Rindern	Schweinen	Harnwild nach § 12 und 13 FIHV Gatterwild	erlegtes Wild	Sonstigen Tierarten	

und Berlin - Ost

582 570	1 006 700	2 439 800	-	313 260	292 110	1
-	-	-	-	-	-	2
-	-	56 060	-	2 450	-	3
57 520	-	24 930	-	15 450	-	4
-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	24
standungen						
-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	8 320	40 710	-	1 600	-	14
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	X	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	20
-	37 730	46 110	-	-	750	21
-	46 050	86 820	-	1 600	750	22

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.1 Eingeführtes frisches Fleisch insgesamt
kg

Schl Nr	Gegenstand oder Nachweisung	Nebenprodukte der Schlachtung				
		Lebern	Nieren	Herzen	Rinder-, Schweinezeugen	Sonstige (z B Schweineköpfe)
Deutschland						
1	Zur Untersuchung gestellt					
	A. Aus Drittländern	57 886	-	-	30 633	877 461
2	B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedst. EU/EWR nach § 12 Abs. 4 FIHV.....	-	-	-	-	-
3	dar: stichprobenweise, bzw. bei schwerwiegendem Verdacht bakter., histol., serologisch oder chemisch untersucht	-	-	-	1 001	-
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	110	-
5	wegen schwerw. Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-
6	unschädlich beseitigt oder Einfuhr untersagt bzw. von der Einfuhr zurückgewiesen	-	-	-	-	-
24	Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis	-	-	-	-	-
Beanstandungen						
7	Übertragbare Infektionskrankheiten (Salmonellose, usw.)	-	-	-	-	-
8	Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-
9	Rückstände von Stoffen mit thyreostat., östrog , gestagener oder androg. Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-
10	Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt in Anh. IV der VO (EWG) 2377/90	-	-	-	-	-
11	Überschreitung von Beurteilungswerten nach Anl. 1 der FIHV, Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-
12	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-
13	Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben	-	-	-	-	-
14	Temperaturüberschreitung	-	-	-	-	-
15	Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz	-	-	-	-	-
16	Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen, Verunreinigung	-	-	-	-	-
17	Tuberkulose nach § 17 (1) Nr. 6 FIHV.....	-	-	-	-	-
18	Cysticercose " - ".....	X	X	X	X	-
19	Trichinellose " - ".....	X	X	X	X	-
20	Gesundheitlich bedenkliche Merkmale einschl. Fallwild nach FIHV § 17 (1) Nr. 9+10	-	-	-	-	-
21	Sonstige Gründe nach FIHV § 17 (1) andere Nr.	-	-	-	-	-
22	insgesamt.....	-	-	-	-	-

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.1 Eingeführtes frisches Fleisch insgesamt
kg

Schl Nr	Gegenstand oder Nachweisung	Nebenprodukte der Schlachtung				
		Lebern	Nieren	Herzen	Rinder-, Schweinezungen	Sonstige (z B Schweineköpfe)

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

1	Zur Untersuchung gestellt					
	A. Aus Drittländern	15176	-	-	30 633	877 461
2	B Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedst. EU/EWR nach § 12 Abs. 4 FIHV.	-	-	-	-	-
3	dar: stichprobenweise, bzw. bei schwerwiegendem Verdacht bakter., histol., serologisch oder chemisch untersucht	-	-	-	1 001	-
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	110	-
5	wegen schwerw. Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-
6	unschädlich beseitigt oder Einfuhr untersagt bzw. von der Einfuhr zurückgewiesen	-	-	-	-	-
24	Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis	-	-	-	-	-

Beanstandungen

7	Übertragbare Infektionskrankheiten (Salmonellose, usw.)	-	-	-	-	-
8	Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-
9	Rückstände von Stoffen mit thyreostat., östrog., gestagener oder androg. Wirkung, β -Agonisten	-	-	-	-	-
10	Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt in Anh. IV der VO (EWG) 2377/90	-	-	-	-	-
11	Überschreitung von Beurteilungswerten nach Anl. 1 der FIHV, Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-
12	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-
13	Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben	-	-	-	-	-
14	Temperaturüberschreitung	-	-	-	-	-
15	Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz	-	-	-	-	-
16	Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen, Verunreinigung	-	-	-	-	-
17	Tuberkulose nach § 17 (1) Nr. 6 FIHV.....	-	-	-	-	-
18	Cysticercose	X	X	X	X	-
19	Trichinellose	X	X	X	X	-
20	Gesundheitlich bedenkliche Merkmale einschl. Falwild nach FIHV § 17 (1) Nr. 9+10	-	-	-	-	-
21	Sonstige Gründe nach FIHV § 17 (1) andere Nr.	-	-	-	-	-
22	Insgesamt ..	-	-	-	-	-

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.1 Eingeführtes frisches Fleisch insgesamt
kg

Schl Nr.	Gegenstand oder Nachweisung	Nebenprodukte der Schlachtung				
		Lebern	Nieren	Herzen	Rinder-, Schweineezungen	Sonstige(z B Schweineköpfe)

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

1	Zur Untersuchung gestellt A. Aus Drittländern	42710	-	-	-	-
2	B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedst. EU/EWR nach § 12 Abs. 4 FIHV.....	-	-	-	-	-
3	dar: stichprobenweise, bzw. bei schwerwiegendem Verdacht bakter., histol., serologisch oder chemisch untersucht	-	-	-	-	-
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-
5	wegen schwerw. Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-
6	unschädlich beseitigt oder Einfuhr untersagt bzw. von der Einfuhr zurückgewiesen	-	-	-	-	-
24.	Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis	-	-	-	-	-

Beanstandungen

7	Übertragbare Infektionskrankheiten (Salmonellose, usw.)	-	-	-	-	-
8	Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-
9	Rückstände von Stoffen mit thyreostat., östrog., gestagener oder androg. Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-
10	Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt in Anh. IV der VO (EWG) 2377/90 ..	-	-	-	-	-
11	Überschreitung von Beurteilungswerten nach Anl. 1 der FIHV, Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-
12	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-
13	Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben	-	-	-	-	-
14	Temperaturüberschreitung	-	-	-	-	-
15	Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz	-	-	-	-	-
16	Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen, Verunreinigung	-	-	-	-	-
17	Tuberkulose nach § 17 (1) Nr. 6 FIHV.	-	-	-	-	-
18	Cysticercose	X	X	X	X	-
19	Trichinellose	X	X	X	X	-
20	Gesundheitlich bedenkliche Merkmale einschl. Fallwild nach FIHV § 17 (1) Nr. 9+10 ...	-	-	-	-	-
21	Sonstige Gründe nach FIHV § 17 (1) andere Nr.	-	-	-	-	-
22	insgesamt.....	-	-	-	-	-

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern
kg

Land	Tierkörper, Tierkörperhälften, Tierkörperviertel oder in drei Teile zerteilte Tierhälften von				
	Rindern	Schweinen	Haarwild		Sonstigen Tierarten
			nach § 12 und 13 FIHV		
			Gatterwild	erlegtes Wild	

Deutschland

Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Island.....	-	-	-	-	187 370
-------------	---	---	---	---	---------

Drittländer

Australien.....	-	-	-	7 060	-
Neuseeland.....	-	-	-	13 561	-
Polen.....	2	-	-	1 103 772	-
Slowakei.....	-	-	-	67 321	-
Tschechische Republik.....	125 756	-	-	81 492	457 782
Ungarn.....	60 316	2 374 478	-	436 778	215 515

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 1999

3 Einfuhruntersuchung
3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern
kg

Land	Tierkörper, Tierkörperhälften, Tierkörperviertel oder in drei Teile zerteilte Tierhälften von				
	Rindern	Schweinen	Haarwild		Sonstigen Tierarten
			nach § 12 und 13 FIHV		
			Gatterwild	erlegtes Wild	

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Island.....	-	-	-	-	187 370
-------------	---	---	---	---	---------

Drittländer

Australien.....	-	-	-	7 060	-
Neuseeland.....	-	-	-	13 561	-
Polen.....	2	-	-	677 405	-
Slowakei.....	-	-	-	67 321	-
Tschechische Republik.....	29 256	-	-	77 692	15 012
Ungarn.....	60 316	11 478	-	324 628	75 715

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 1999

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern
kg

Land	Tierkörper, Tierkörperhälften, Tierkörperviertel oder in drei Teile zerteilte Tierhälften von				
	Rindern	Schweinen	Haarwild		Sonstigen Tierarten
			nach § 12 und 13 FIHV		
			Gatterwild	erlegtes Wild	

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Polen.....	-	-	-	426 367	-
Tschechische Republik.....	96 500	-	-	3 800	442 770
Ungarn.....	-	2 363 000	-	112 150	139 800

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 1999

3 Einfuhruntersuchung
3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern
kg

Land	Tierkörperteile von				
	Rindern	Schweinen	Haarwild		Sonstigen Tierarten
			nach § 12 und 13 FIHV		
			Gatterwild	erlegtes Wild	

Deutschland

Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Argentinien.....	275 558	-	1 042 350	-	-
Australien.....	14	-	-	8 435	76 137
Botsuana.....	2 999 426	-	-	-	-
Bulgarien.....	-	-	-	6 900	-
Brasilien.....	342 474	-	-	-	-
Neuseeland.....	-	-	209 423	-	175 563
Rumänien.....	-	-	-	3 981	-
Südafrika.....	-	-	-	-	11 440
Tschechische Republik.....	67 661	3 000	-	125 760	226 070
Ungarn.....	998 171	5 483 134	-	330 131	66 040
Uruguay.....	93 314	-	-	-	-
Vereinigte Staaten.....	37 631	92 645	-	-	208 230
Sonstige.....	1 257 820	-	-	-	18 039

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
 3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern
 kg

Land	Tierkörper teile von				
	Rindern	Schweinen	Haarwild		Sonstigen Tierarten
			nach § 12 und 13 FIHV		
			Gatterwild	erlegtes Wild	

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Zur Untersuchung gestellt
 Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Argentinien.....	275 558	-	1 042 350	-	-
Australien.....	14	-	-	8 435	76 137
Botsuana.....	2 999 426	-	-	-	-
Brasilien.....	342 474	-	-	-	-
Neuseeland.....	-	-	209 423	-	175 563
Rumänien.....	-	-	-	3 981	-
Südafrika.....	-	-	-	-	11 440
Tschechische Republik.....	21 161	3 000	-	-	-
Ungarn.....	37 971	3 043 334	-	149 531	-
Uruguay.....	93 314	-	-	-	-
Vereinigte Staaten.....	37 631	92 645	-	-	208 230
Sonstige.....	1 257 820	-	-	-	18 039

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 1999

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern
kg

Land	Tierkörperteile von				
	Rindern	Schweinen	Haarwild		Sonstigen Tierarten
			nach § 12 und 13 FIHV		
			Gatterwild	erlegtes Wild	

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Bulgarien	-	-	-	6 900	-
Tschechische Republik.....	46 500	-	-	125 760	226 070
Ungarn.....	960 200	2 439 800	-	180 600	66 040

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 1999

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern
kg

Land	Nebenprodukte der Schlachtung				
	Lebern	Nieren	Herzen	Rinder-, Schweinezungen	Sonstige (z.B. Schweineköpfe)

Deutschland

Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Brasilien.....	-	-	-	110	-
Neuseeland.....	303	-	-	288	-
Schweiz.....	14 873	-	-	29 234	877 461
Tschechische Republik.....	2 460	-	-	1 001	-
Ungarn.....	40 250	-	-	-	-

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern
kg

Land	Nebenprodukte der Schlachtung				
	Lebern	Nieren	Herzen	Rinder-, Schweinezungen	Sonstige (z.B. Schweineköpfe)

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Brasilien.....	-	-	-	110	-
Neuseeland.....	303	-	-	288	-
Schweiz.....	14 873	-	-	29 234	877 461
Tschechische Republik.....	-	-	-	1 001	-
Ungarn.....	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 1999

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.2 Eingeführtes frisches Fleisch nach Versandländern
kg

Land	Nebenprodukte der Schlachtung				
	Lebern	Nieren	Herzen	Rinder-, Schweinezungen	Sonstige (z.B. Schweineköpfe)

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Brasilien	-	-	-	-	-
Neuseeland	-	-	-	-	-
Schweiz	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	2 460	-	-	-	-
Ungarn	40 250	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 1999

3 Einfuhruntersuchung
3.3 Eingeführtes zubereitetes Fleisch insgesamt
kg

Gegenstand der Nachweisung	Zubereitetes			Därme, Blasen Mägen, Schlünde
	Fleisch	Blut usw.	Fett	
Deutschland				
Zur Untersuchung gestellt				
A. Aus Drittländern	5 314 557	-	-	3 025 219
B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedstaaten EU/EWR nach § 12 Abs.4 FIHV	-	-	-	-
dar.: stichprobenweise, ggf. bakteriologisch, histologisch, serologisch oder chemisch untersucht	459 150	-	-	144 518
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	2 381 316	-	-	57 666
wegen schwerwiegendem Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-
unschädlich beseitigt oder von der Einfuhr zurückgewiesen	25 498	-	-	64 530
Beanstandungen				
Übertragbare Infektionskrankheiten (Salmonellose, usw.)	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen mit thyreostatischer, östrogenen, gestagener oder androgener Wirkung, β -Agonisten	-	-	-	-
Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt in Anh. IV der VO (EWG) 2377/90	-	-	-	-
Überschreitung von Beurteilungswerten nach Anl. 1 Kap. III Nr. 2.6.1 FIHV.....	-	-	-	-
Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2 FIHV.....	-	-	-	-
Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben	-	-	-	-
Verarbeitung von genußuntauglichem Fleisch	-	-	-	-
Unzulässige Behandlung von Fleisch	-	-	-	-
Beanstandungen zur Haltbarmachung	-	-	-	55 730
Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz	-	-	-	55
Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen oder Bakterienkolonien	-	-	-	-
Verunreinigung	-	-	-	-
Gehalt an Wasser über 0,3%	X	X	-	X
Gehalt an freien Fettsäuren über 0,65% Peroxydzahl über 4	X	X	-	X
Entzündliche (ausgenommen parasitäre) und sonstige sinnfällige Veränderungen	X	X	X	-
Insgesamt.....	-	-	-	55 785
Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis	-	-	-	-

3 Einfuhruntersuchung
3.3 Eingeführtes zubereitetes Fleisch insgesamt
kg

Gegenstand der Nachweisung	Zubereitetes			Därme, Blasen Mägen, Schlünde
	Fleisch	Blut usw.	Fett	

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Zur Untersuchung gestellt				
A. Aus Drittländern	3 793 707	-	-	2 580 569
B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedstaaten EU/EWR nach § 12 Abs.4 FIHV	-	-	-	-
dar.: stichprobenweise, ggf. bakteriologisch, histologisch, serologisch oder chemisch untersucht	437 250	-	-	136 818
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	2 365 886	-	-	57 666
wegen schwerwiegendem Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-
unschädlich beseitigt oder von der Einfuhr zurückgewiesen	25 498	-	-	64 530

Beanstandungen

Übertragbare Infektionskrankheiten (Salmonellose, usw.)	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen mit thyreostatischer, östrogener, gestagener oder androgener Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-
Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt in Anh. IV der VO (EWG) 2377/90	-	-	-	-
Überschreitung von Beurteilungswerten nach Anl. 1 Kap. III Nr. 2.6.1 FIHV.....	-	-	-	-
Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2 FIHV.....	-	-	-	-
Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben ...	-	-	-	-
Verarbeitung von genußuntauglichem Fleisch	-	-	-	-
Unzulässige Behandlung von Fleisch	-	-	-	-
Beanstandungen zur Haltbarmachung	-	-	-	55 730
Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz	-	-	-	55
Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen oder Bakterienkolonien	-	-	-	-
Verunreinigung	-	-	-	-
Gehalt an Wasser über 0,3%	X	X	-	X
Gehalt an freien Fettsäuren über 0,65% Peroxydzahl über 4	X	X	-	X
Entzündliche (ausgenommen parasitäre) und sonstige sinnfällige Veränderungen	X	X	X	-
Insgesamt.....	-	-	-	55 785
Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis	-	-	-	-

3 Einfuhruntersuchung
3.3 Eingeführtes zubereitetes Fleisch insgesamt
kg

Gegenstand der Nachweisung	Zubereitetes			Därme, Blasen Mägen, Schlünde
	Fleisch	Blut usw.	Fett	

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Zur Untersuchung gestellt				
A. Aus Drittländern	1 520 850	-	-	444 650
B. Bei schwerwiegendem Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedstaaten EU/EWR nach § 12 Abs.4 FIHV	-	-	-	-
dar.: stichprobenweise, ggf. bakteriologisch, histologisch, serologisch oder chemisch untersucht	21 900	-	-	7 700
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	15 430	-	-	-
wegen schwerwiegendem Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-
unschädlich beseitigt oder von der Einfuhr zurückgewiesen	-	-	-	-

Beanstandungen

Übertragbare Infektionskrankheiten (Salmonellose, usw.)	-	-	-	-
Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-
Rückstände von Stoffen mit thyreostatischer, östrogener, gestagener oder androgener Wirkung, β -Agonisten	-	-	-	-
Überschreitung der Höchstmengen oder aufgeführt in Anh. IV der VO (EWG) 2377/90	-	-	-	-
Überschreitung von Beurteilungswerten nach Anl. 1 Kap. III Nr. 2.6.1 FIHV	-	-	-	-
Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2 FIHV	-	-	-	-
Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben	-	-	-	-
Verarbeitung von genußuntauglichem Fleisch	-	-	-	-
Unzulässige Behandlung von Fleisch	-	-	-	-
Beanstandungen zur Haltbarmachung	-	-	-	-
Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz	-	-	-	-
Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen oder Bakterienkolonien	-	-	-	-
Verunreinigung	-	-	-	-
Gehalt an Wasser über 0,3%	X	X	-	X
Gehalt an freien Fettsäuren über 0,65% Peroxydzahl über 4	X	X	-	X
Entzündliche (ausgenommen parasitäre) und sonstige sinnfällige Veränderungen	X	X	X	-
Insgesamt.....	-	-	-	-
Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis	-	-	-	-

3 Einfuhruntersuchung
3.4 Eingeführtes zubereitetes Fleisch insgesamt nach Versandländern
kg

Gegenstand der Nachweisung	Zubereitetes			Därme, Blasen Mägen, Schlünde
	Fleisch	Blut usw.	Fett	

Deutschland

Zur Untersuchung gestellt

Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Ägypten.....	-	-	-	15 814
Argentinien.....	151 741	-	-	-
Australien.....	-	-	-	731
Brasilien.....	2 482 053	-	-	450 660
China.....	-	-	-	1 230 623
Iran.....	-	-	-	57 115
Kroatien.....	145 123	-	-	-
Pakistan.....	-	-	-	37 248
Paraguay.....	-	-	-	40 200
Rumänien.....	216 570	-	-	86 460
Schweiz.....	227 856	-	-	244 073
Slowenien.....	9 990	-	-	-
Syrien.....	-	-	-	912
Tschechische Republik.....	3 446	-	-	601 731
Türkei.....	-	-	-	5 295
Ungarn.....	2 063 850	-	-	90 410
Uruguay.....	13 928	-	-	39 832
Vereinigte Staaten.....	-	-	-	118 052
Vereinigte Arabische Emirate.....	-	-	-	2 875
Sonstige.....	-	-	-	3 188

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch

3.4 Eingeführtes zubereitetes Fleisch nach Versandländern

kg

Gegenstand der Nachweisung	Zubereitetes			Därme, Blasen Mägen, Schlünde
	Fleisch	Blut usw.	Fett	

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Zur Untersuchung gestellt

Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Ägypten.....	-	-	-	15 814
Argentinien.....	151 741	-	-	-
Australien.....	-	-	-	731
Brasilien.....	2 482 053	-	-	450 660
China.....	-	-	-	1 230 623
Iran.....	-	-	-	57 115
Kroatien.....	126 663	-	-	-
Pakistan.....	-	-	-	37 248
Paraguay.....	-	-	-	40 200
Rumänien.....	-	-	-	33 180
Schweiz.....	227 856	-	-	244 073
Syrien.....	-	-	-	912
Tschechische Republik.....	1 066	-	-	210 361
Türkei.....	-	-	-	5 295
Ungarn.....	790 400	-	-	90 410
Uruguay.....	13 928	-	-	39 832
Vereinigte Staaten.....	-	-	-	118 052
Vereinigte Arabische Emirate.....	-	-	-	2 875
Sonstige.....	-	-	-	3 188

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 1999

3 Einfuhruntersuchung von Fleisch
3.4 Eingeführtes zubereitetes Fleisch nach Versandländer
kg

Gegenstand der Nachweisung	Zubereitetes			Därme, Blasen Mägen, Schlünde
	Fleisch	Blut usw.	Fett	

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Zur Untersuchung gestellt

Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Kroatien.....	18 460	-	-	-
Rumänien.....	216 570	-	-	53 280
Slowenien.....	9 990	-	-	-
Tschechische Republik.....	2 380	-	-	391 370
Ungarn.....	1 273 450	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4 3, 1999

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	------------

Deutschland

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	353 924 601	26 992 965	13 614 003	468 693	19 912 602	1 528
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	2 207 906	5 494 059	1 579 313	126 208	1 659 744	5 623
Insgesamt.....	356 132 507	32 487 024	15 193 316	594 901	21 572 346	7 151
darunter weitergehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	46	29	-	-
auf Rückstände	131	80	57	5	381	2
sonstig	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmak. wirksame Stoffe	32 600	-	-	-	5 000	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	62	12	-	-	-	-
Insgesamt.....	32 662	12	-	-	5 000	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	69	17	5	1	2 304	-
----------------	----	----	---	---	-------	---

**4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück**

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	278 807	.	.
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	115 820	.	.
Insgesamt.....	203 232 719	29 198 765	8 637 066	394 627	17 692 173	.
darunter weitergehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	10	-	-	-
auf Rückstände	125	80	7	-	200	-
sonstiq	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmak. wirksame Stoffe	32 600	-	-	-	5 000	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	62	12	-	-	-	-
Insgesamt.....	32 662	12	-	-	5 000	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	69	17	5	1	2 304	-
----------------	----	----	---	---	-------	---

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	189 886	.	.
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	10 388	.	.
Insgesamt.....	152 899 788	3 288 259	6 556 250	200 274	3 880 173	.
darunter weitergehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	36	29	-	-
auf Rückstände	6	-	50	5	181	2
sonstiq	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmak. wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------------	---	---	---	---	---	---

**4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück**

Art der Untersuchung Beanstandungsgrund*	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
	hühner					

Baden - Württemberg

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht
Insgesamt.....
darunter weitergehend untersucht: auf Rückstände	1	-	-	-	7	-

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	2 304	-
----------------	---	---	---	---	-------	---

Bayern

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	53 007 639	5 802 972	3 812 440	65 665	.	.
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	944 159	2 042 519	1 137 643	20 440	.	.
Insgesamt.....	53 951 798	7 845 491	4 950 083	86 105	1 775 201	.
darunter weitergehend untersucht: mikrobiologisch	-	-	10	-	-	-
auf Rückstände	3	2	3	-	2	-

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Sonstige Gründe	62	12	-	-	-	-
Insgesamt.....	62	12	-	-	-	-

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	69	17	5	1	-	-
----------------	----	----	---	---	---	---

Brandenburg

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	-	.	.	-	-
Insgesamt.....	-
darunter weitergehend untersucht: mikrobiologisch	-	-	36	29	-	-
auf Rückstände	-	-	50	5	2	-

*) Tatbestände, zu denen keine Daten
anfielen, sind nicht aufgeführt

**4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück**

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund*	hühner					

Hessen

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	-	.	.
Insgesamt
darunter weitergehend untersucht: auf Rückstände	-	1	-	-	-	-

Mecklenburg - Vorpommern

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	-	-	.	.
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	.	-	-	.	-
Insgesamt	-	-	.	.
darunter weitergehend untersucht: auf Rückstände	-	-	-	-	11	2

Niedersachsen

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	109 737 047	15 672 066	3 185 427	113 180	9 356 746	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	218 708	3 080 998	367 916	55 897	22 984	-
Insgesamt	109 955 755	18 753 064	3 553 343	169 077	9 379 730	-
darunter weitergehend untersucht: auf Rückstände	121	77	4	-	187	-

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Pharmak. wirksame Stoffe	32 600	-	-	-	5 000	-
Insgesamt	32 600	-	-	-	5 000	-

Nordrhein - Westfalen

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	25 586 796	665 534	47 022	3 082	3 101 700	.
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	400 910	308 638	30 910	19 636	163 168	.
Insgesamt	25 987 706	974 172	77 932	22 718	3 264 868	.
darunter weitergehend untersucht: auf Rückstände	-	-	-	-	4	-

Rheinland - Pfalz

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	-	-	.	-
Insgesamt	-	-	.	-

*) Tatbestände, zu denen keine Daten
anfielen, sind nicht aufgeführt

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung Beanstandungsgrund*	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
---	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	------------

Saarland

Untersuchtes Schlachtgeflügel						
Im Herkunftsbetrieb untersucht	-	-	-	-	-	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-
darunter weitergehend untersucht: auf Rückstände	-	-	-	-	-	-

Sachsen

Untersuchtes Schlachtgeflügel						
Im Herkunftsbetrieb untersucht	-	.	.	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	-	-	-	.	-
Insgesamt.....	.	.	-	.	.	-
darunter weitergehend untersucht: auf Rückstände	-	-	-	-	47	-

Sachsen - Anhalt

Untersuchtes Schlachtgeflügel						
Im Herkunftsbetrieb untersucht	-	.	.	-
Insgesamt.....	.	.	-	.	.	-
darunter weitergehend untersucht: auf Rückstände	6	-	-	-	121	-

Schleswig - Holstein

Untersuchtes Schlachtgeflügel						
Im Herkunftsbetrieb untersucht	10 721 200	416 328	.	92 018	129 744	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	6 599	5 133	.	3 684	51 727	56
Insgesamt.....	10 727 799	421 461	.	95 702	181 471	56

Thüringen

Untersuchtes Schlachtgeflügel						
Im Herkunftsbetrieb untersucht	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht
Insgesamt.....

*) Tatbestände, zu denen keine Daten
anfielen, sind nicht aufgeführt

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perthühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Deutschland

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	391 365 095	34 378 806	33 793 613	1 962 734	281 743 198	5 966
darunter: mikrobiologisch untersucht	54	28	188	214	91 397	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	23 496 731	333 848	106	24	1 360 715	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	8 587 114	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmae, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	1 137 557	5 375	325	103	355 200	-
Bakteriaemien oder Viraemien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	341 889	220 067	60 097	5 398	91 980	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	1 439	-	-	-	6	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	470 842	189 452	18 808	2 431	358 142	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	138 302	168 001	27 830	814	207 346	54
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	1 146 451	672 821	27 340	7 816	707 997	4
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	34 289	1 115	5 077	107	12 074	-
Hochgradige Abmagerung	1 094 179	223 233	45 164	5 052	328 790	6
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wasserigkeit	352 787	234 744	12 265	428	376 786	-
Sonstige Gründe	168 447	18 043	3 053	619	109 863	-
Insgesamt.....	4 886 182	1 732 851	199 959	22 768	2 548 184	64

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	154	59	8	2	239	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	314	1 964	21	73	285 969	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	1 355 014	196 547	28 281	1 311	2 663 262	85
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	542	1 251	758	17	43 763	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk - oder Farbablagerungen	157	4 214	77	87	63 825	-
Sonstige Gründe	89 256	3 582	24 371	267	128 823	1
Insgesamt.....	1 445 437	207 617	53 516	1 757	3 185 881	86

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	10	2	-
Insgesamt.....	-	-	-	10	2	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	201 714 655	.	.	.	215 072 836	.
darunter: mikrobiologisch untersucht	54	28	23	-	1	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	822	333 848	106	24	124 684	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	12	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosen, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	439 316	5 273	325	103	331 149	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	19 910	219 996	4 227	-	76 226	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	6	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	231 421	189 433	8 681	456	219 125	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	105 851	167 984	13 249	390	154 478	54
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	602 381	672 752	11 781	5 267	606 327	4
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	20 549	846	4 848	107	12 037	-
Hochgradige Abmagerung	456 712	223 222	19 964	937	264 117	6
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässrigkeit	183 831	234 138	11 651	403	370 969	-
Sonstige Gründe	43 970	18 043	2 350	137	108 879	-
Insgesamt.....	2 103 941	1 731 687	77 076	7 800	2 143 313	64

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	154	59	8	2	239	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	314	1 961	21	37	273 855	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	521 715	196 538	9 112	278	1 907 003	85
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	542	1 251	758	17	40 551	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	157	4 214	77	87	25 961	-
Sonstige Gründe	750	3 582	117	265	123 987	1
Insgesamt.....	523 632	207 605	10 093	686	2 371 596	86

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	10	2	-
Insgesamt.....	-	-	-	10	2	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	189 650 440	-	-	-	66 670 362	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	165	214	91 396	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	23 495 909	-	-	-	1 236 031	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	8 587 102	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosen, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	698 241	102	-	-	24 051	-
Baktenaemien oder Viraemien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	321 979	71	55 870	5 398	15 754	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	1 439	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	239 421	19	10 127	1 975	139 017	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	32 451	17	14 581	424	52 868	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	544 070	69	15 559	2 549	101 670	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	13 740	269	229	-	37	-
Hochgradige Abmagerung	637 467	11	25 200	4 115	64 673	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	168 956	606	614	25	5 817	-
Sonstige Gründe	124 477	-	703	482	984	-
Insgesamt.....	2 782 241	1 164	122 883	14 968	404 871	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	3	-	36	12 114	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	833 299	9	19 169	1 033	756 259	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	3 212	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk - oder Farbablagerungen	-	-	-	-	37 864	-
Sonstige Gründe	88 506	-	24 254	2	4 836	-
Insgesamt.....	921 805	12	43 423	1 071	814 285	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhuhn
Beanstandungsgrund	huhn					

Baden - Württemberg

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch
darunter: mikrobiologisch untersucht	8	2	-	-	1	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	8	2	-	-	120 890	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listense, Geflügelchola, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmae, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken Pseudotuberkulose, Toxoplasmae, Tuberkulose, Rotlauf	-	-	-	-	-	-
Bakterienämien oder Viraemien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	-	-	5	-	1	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	405	138	30	83	34 021	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	2 722	1 282	17	26	28 727	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	3 530	1 567	17	29	180 560	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	74	32	-	3	179	-
Hochgradige Abmagerung	633	173	3	9	21 187	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässrigkeit	1 387	1 482	20	14	142 880	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	4 053	-
Insgesamt.....	8 751	4 674	92	164	411 608	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	35	5	-	-	220	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	44	49	-	3	4 680	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	1 109	245	29	53	187 534	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	16	4	-	1	12	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	17	8	2	-	125	-
Sonstige Gründe	120	36	32	53	27 659	-
Insgesamt.....	1 341	347	63	110	220 230	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	10	2	-
Insgesamt.....	-	-	-	10	2	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 1999

**4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg**

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Bayern

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	36 319 712	10 500 042	6 617 430	404 678	9 313 255	-
darunter mikrobiologisch untersucht	-	-	23	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	43	333 647	71	15	240	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

**Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)**

Geflügelpest, Listensterose, Geflügelcholera, Tollwut ..	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmae, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	-	1 104	-	10	-	-
Bakterienämien oder Virämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	12 892	219 941	3 470	-	-	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	42 941	87 909	7 276	85	26 333	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	28 982	1 751	6 079	25	17 451	2
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwulste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	2 522	51 184	6 805	185	77 994	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	358	198	2 456	14	1	-
Hochgradige Abmagerung	121 016	2 470	18 293	153	2 300	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wassergehalt	107 485	154	30	5	18	-
Sonstige Gründe	439	145	2 034	83	25	-
Insgesamt.....	316 635	364 856	46 443	560	124 122	2

**Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)**

Parasitenbefall	119	54	8	2	1	-
Örtlich begrenzte Geschwulste	266	309	7	15	2	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	7 573	89 979	8 862	108	20 835	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	526	341	698	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk - oder Farbablagerungen	140	591	20	12	-	-
Sonstige Gründe	630	165	43	87	14	1
Insgesamt.....	9 254	91 439	9 638	224	20 852	1

**Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)**

Geflügelpest, -cholera, Listensterose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Brandenburg

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	165	214	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	2 001 600	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosen, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	51 879	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	55 523	-	55 840	5 368	-	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3 4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	1 439	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	74 271	-	10 124	1 910	-	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	7 773	-	14 581	424	-	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	20 326	-	15 551	2 549	-	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	4 946	-	229	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	103 536	-	25 197	4 090	-	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	19 348	-	614	25	-	-
Sonstige Gründe	23 208	-	703	482	-	-
Insgesamt.....	362 249	-	122 839	14 848	-	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	36	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	73 410	-	19 169	1 033	-	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk - oder Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	24 254	2	-	-
Insgesamt.....	73 410	-	43 423	1 071	-	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Hessen

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	2	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosen, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	-	-	-	-	-	-
Bakteriaemien oder Viraemien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	-	-	-	-	-	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3 4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	4	-	-	-	-	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	218	-	-	96	76	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	-	-	-	52	40	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	222	1	-	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	2	22	-	1	12	1
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässrigkeit	-	-	-	2	36	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	446	23	-	151	164	1

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	16	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	-	-	-	2	352	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	102	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	2	470	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Mecklenburg - Vorpommern

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	91 396	-
stichprobenweise auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
untersucht	16 639 357	-	-	-	1 235 995	-
wegen begründeten Verdachts auf	-	-	-	-	-	-
Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	8 587 102	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosen,	-	-	-	-	-	-
Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken	-	-	-	-	-	-
Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose,	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	437 381	-	-	-	16 843	-
Bakteriämien oder Viraemien, soweit sie nicht	-	-	-	-	-	-
bereits vorgehend genannt sind	38 239	-	-	-	11 579	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie,	-	-	-	-	-	-
unvollkommenes Ausbluten	69 359	-	-	-	44 777	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche	-	-	-	-	-	-
blutige oder wässrige Durchtränkung	16 748	-	-	-	7 214	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder	-	-	-	-	-	-
multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus-	-	-	-	-	-	-
gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder	-	-	-	-	-	-
in der Muskulatur	233 833	-	-	-	11 091	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung	-	-	-	-	-	-
nicht beseitigt werden kann	621	-	-	-	24	-
Hochgradige Abmagerung	147 291	-	-	-	16 681	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen	-	-	-	-	-	-
hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack,	-	-	-	-	-	-
Konsistenz, vor allem Wassergehalt	2 463	-	-	-	56	-
Sonstige Gründe	96 876	-	-	-	813	-
Insgesamt	1 042 811	-	-	-	109 078	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	12 109	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder	-	-	-	-	-	-
abgekapselte Abszesse	537 463	-	-	-	91 744	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln	-	-	-	-	-	-
oder Organe	-	-	-	-	3 212	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder	-	-	-	-	-	-
Farbablagerungen	-	-	-	-	9 994	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	1 909	-
Insgesamt	537 463	-	-	-	118 968	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Niedersachsen

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	150 434 372	22 921 664	9 776 121	466 709	139 245 928	-
darunter mikrobiologisch untersucht	46	26	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	741	197	35	9	3 374	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	12	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazillose-Mykoplasmae, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	439 306	4 154	324	91	331 140	-
Bakteriämien oder Virämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	7 018	-	752	-	-	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	6	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	130 339	99 102	1 335	204	144 033	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	72 466	150 043	7 132	213	75 733	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	568 341	605 850	4 912	4 884	335 479	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	19 888	596	2 391	90	11 851	-
Hochgradige Abmagerung	267 082	217 606	1 546	633	193 506	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wasserigkeit	66 847	232 391	11 536	279	185 115	-
Sonstige Gründe	42 280	17 754	296	53	7 136	-
Insgesamt	1 613 567	1 327 496	30 224	6 447	1 283 999	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	18	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	699	-	-	268 652	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	510 793	98 586	137	4	1 285 739	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	906	60	16	39 969	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	23 620	-
Sonstige Gründe	-	670	1	68	92 324	-
Insgesamt	510 793	100 861	198	88	1 710 322	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4 3, 1999

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhuhn
Beanstandungsgrund	hühner					

Nordrhein - Westfalen

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	14 512 292	866 833	82 110	89 839	32 507 159	-
darunter mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände						
untersucht	30	2	-	-	178	-
wegen begründeten Verdachts auf						
Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosen, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	10	15	1	2	9	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	-	55	-	-	76 177	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	57 732	2 284	3	-	14 738	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	1 444	14 904	5	20	32 491	52
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	27 988	14 151	29	21	11 602	4
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	7	19	1	-	6	-
Hochgradige Abmagerung	67 979	2 945	24	5	47 112	5
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	8 112	109	2	16	42 896	-
Sonstige Gründe	1 251	144	20	1	96 973	-
Insgesamt.....	164 523	34 626	85	65	322 004	61

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	4	904	14	19	505	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	2 240	7 728	84	111	411 575	85
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	570	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	3 615	55	75	2 114	-
Sonstige Gründe	-	2 711	41	57	224	-
Insgesamt.....	2 244	14 958	194	262	414 988	85

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Sachsen

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	4 854 520	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listierose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosc, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rottlauf	53 281	-	-	-	-	-
Bakterienämien oder Virämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	51 890	-	-	-	-	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	20 908	-	-	-	2 952	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	5 298	-	-	-	369	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	191 041	-	-	-	3 821	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	6 778	-	-	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	177 254	-	-	-	4 988	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässrigkeit	69 797	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	3 025	-	-	-	139	-
Insgesamt.....	579 272	-	-	-	12 269	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	53 239	-	-	-	187 484	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	27 870	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	53 239	-	-	-	215 354	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listierose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Sachsen - Anhalt

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	230	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosen, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	24 227	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraemien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	166 121	-	-	-	-	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3 4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	6 431	-	-	-	87 316	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	789	-	-	-	44 418	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	72 215	-	-	-	86 423	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	-	-	-	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	164 065	-	-	-	40 534	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wassergehalt	17 282	-	-	-	4 013	-
Sonstige Gründe	1 368	-	-	-	32	-
Insgesamt	452 498	-	-	-	262 736	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	-	-	-	-	455 561	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	88 506	-	-	-	2 927	-
Insgesamt	88 506	-	-	-	458 488	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perthuhner
Beanstandungsgrund	hühner					

Schleswig - Holstein

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände						
untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf						
Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosen,						
Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken						
Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose,						
Rotlauf	-	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht						
bereits vorgehend genannt sind	-	-	-	-	48	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3 4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie,						
unvollkommenes Ausbluten	-	-	37	84	-	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche						
blutige oder wässrige Durchtränkung	19	4	16	10	-	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder						
multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus-						
gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder						
in der Muskulatur	-	-	18	96	652	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung						
nicht beseitigt werden kann	-	-	-	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	-	6	98	136	-	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen						
hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack,						
Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	-	2	63	87	24	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	692	-
Insgesamt.....	19	12	232	413	1 416	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder						
abgekapselte Abszesse	-	-	-	-	968	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln						
oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk - oder						
Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	3 766	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	4 734	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Thüringen

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände						
untersucht	202	-	-	-	36	-
wegen begründeten Verdachts auf						
Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosen,						
Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken						
Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose,						
Rotlauf	131 473	102	-	-	7 208	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht						
bereits vorgehend genannt sind	10 206	71	30	30	4 175	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie,						
unvollkommenes Ausbluten	68 452	19	3	65	3 972	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche						
blutige oder wässrige Durchtränkung	1 843	17	-	-	867	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder						
multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus-						
gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder						
in der Muskulatur	26 655	69	8	-	335	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung						
nicht beseitigt werden kann	1 395	269	-	-	13	-
Hochgradige Abmagerung	45 321	11	3	25	2 470	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen						
hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack,						
Konsistenz, vor allem Wässrigkeit	60 066	606	-	-	1 748	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	345 411	1 164	44	120	20 788	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	3	-	-	5	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder						
abgekapselte Abszesse	169 187	9	-	-	21 470	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln						
oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk - oder						
Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	169 187	12	-	-	21 475	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Berlin						
Untersuchtes Geflügelfleisch*						
Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

*es wurden keine Untersuchungen durchgeführt

Bremen						
Untersuchtes Geflügelfleisch*						
Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

*es wurden keine Untersuchungen durchgeführt

Hamburg						
Untersuchtes Geflügelfleisch*						
Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

*es wurden keine Untersuchungen durchgeführt

Rheinland - Pfalz						
Untersuchtes Geflügelfleisch*						
Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

*es wurden keine Untersuchungen durchgeführt

Saarland						
Untersuchtes Geflügelfleisch*						
Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

*es wurden keine Untersuchungen durchgeführt

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.3 Schlachtgeflügeluntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten
Stück

Art der Untersuchung Beanstandungsgrund	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	Straußen- vögel	andere Gefl. Arten	Feder- wild
--	----------------------	-----------	--------	--------------------	-----------------------	----------------

Deutschland

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	-	-	-	38	2 409 542	X
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	-	-	68	14 082	X
Erlegtes Federwild (nur Gefl.-Fleischuntersuchung)	X	X	X	X	X	-
Insgesamt.....	-	-	-	106	2 423 624	-
darunter weitergehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstig	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.3 Schlachtgeflügeluntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten
Stück

Art der Untersuchung	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	Straußen- vögel	andere Gefl.-Arten	Feder- wild
Beanstandungsgrund						

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	-	-	-	38	1 217 092	X
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	-	-	68	14 082	X
Erlegtes Federwild (nur Gefl.-Fleischuntersuchung)	X	X	X	X	X	-
Insgesamt	-	-	-	106	1 231 174	-
darunter weitergehend untersucht						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstig	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------	---	---	---	---	---	---

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4 3, 1999

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.3 Schlachtgeflügeluntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten
Stück

Art der Untersuchung ----- Beanstandungsgrund	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	Straußen- vögel	andere Gefl.-Arten	Feder- wild
---	----------------------	-----------	--------	--------------------	-----------------------	----------------

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	-	-	-	-	1 192 450	X
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	-	-	-	-	X
Erlegtes Federwild (nur Gefl.-Fleischuntersuchung)	X	X	X	X	X	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	1 192 450	-
darunter weitergehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstig	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------------	---	---	---	---	---	---

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.4 Geflügelfleischuntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten
kg

Art der Untersuchung	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	Straußen- vögel	andere Gefl.-Arten	Feder- wild
Beanstandungsgrund						

Deutschland

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	55 206	X
darunter: Erlegtes Federwild	X	X	X	X	X	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	2	-
stichprobenweise auf Rück- stände untersucht	-	-	-	-	2	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplas- mose, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rottlauf Listeriose, Geflügelcholera	-	-	-	-	-	-
Bakterienämien oder Viraemien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	-	-	-	-	-	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 4.3	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	-	-	-	-	4	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	-	-	-	-	-	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	-	-	-	-	26	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	-	-	-	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	-	-	-	-	23	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	-	-	-	-	7	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	60	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	46	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	-	-	-	-	786	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	832	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

**4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft**
4.4 Geflügelfleischuntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten
kg

Art der Untersuchung Beanstandungsgrund	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	Straußen- vögel	andere Gefl.-Arten	Feder- wild
--	----------------------	-----------	--------	--------------------	-----------------------	----------------

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	55 206	X
darunter: Erlegtes Federwild	X	X	X	X	X	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	2	-
stichprobenweise auf Rück- stände untersucht	-	-	-	-	2	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

**Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)**

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplas- mose, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf, Listense, Geflügelcholera	-	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	-	-	-	-	-	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 4.3	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	-	-	-	-	4	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	-	-	-	-	-	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bosartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	-	-	-	-	26	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	-	-	-	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	-	-	-	-	23	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässrigkeit	-	-	-	-	7	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	60	-

**Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)**

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	46	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	-	-	-	-	786	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	832	-

**Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)**

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

4 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel inländischer Herkunft
4.4 Geflügelfleischuntersuchung bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten
kg

Art der Untersuchung	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	Straußen- vogel	andere Gefl -Arten	Feder- wild
Beanstandungsgrund						

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	-	-	-	-	-	X
darunter: Erlegtes Federwild	X	X	X	X	X	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rück- stände untersucht	-	-	-	-	-	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplas- mose, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf, Listeriose, Geflügelcholera	-	-	-	-	-	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	-	-	-	-	-	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 4 3	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	-	-	-	-	-	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	-	-	-	-	-	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	-	-	-	-	-	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	-	-	-	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	-	-	-	-	-	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wassergehalt	-	-	-	-	-	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	-	-	-	-	-	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

5 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel ausländischer Herkunft
5.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Deutschland

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	810 962	3 821 654	-	-	706 377	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	164 110	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	975 072	3 821 654	-	-	706 377	-
darunter weitergehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	7	-	-	-	-
sonstiq	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmak. wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------------	---	---	---	---	---	---

5 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel ausländischer Herkunft
5.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Untersuchtes Schlachtgeflügel						
Im Herkunftsbetrieb untersucht	310 220	3 821 654	-	-	706 377	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	164 110	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	474 330	3 821 654	-	-	706 377	-
darunter weitergehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	7	-	-	-	-
sonstiq	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmak. wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------------	---	---	---	---	---	---

5 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel ausländischer Herkunft
5.1 Schlachtgeflügeluntersuchung
Stück

Art der Untersuchung Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
--	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	------------

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Untersuchtes Schlachtgeflügel						
Im Herkunftsbetrieb untersucht	500 742	-	-	-	-	-
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	500 742	-	-	-	-	-
darunter weitergehend untersucht:						
mikrobiologisch	-	-	-	-	-	-
auf Rückstände	-	-	-	-	-	-
sonstig	-	-	-	-	-	-

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Rückstände	-	-	-	-	-	-
Pharmak. wirksame Stoffe	-	-	-	-	-	-
Verbotene Stoffe	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	-	-	-	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---	---	---	---

Tötungen (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 4)

Tötungen	-	-	-	-	-	-
----------------	---	---	---	---	---	---

5 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel ausländischer Herkunft
5.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					
Deutschland						
Untersuchtes Geflügelfleisch						
Untersuchtes Geflügelfleisch	1 453 500	5 137 460	-	-	12 901 549	-
darunter mikrobiologisch untersucht	2	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	10 002	7	-	-	28 000	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper (einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)						
Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmae, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	2 953	4 431	-	-	26 417	-
Bakteriämien oder Virämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	155	50 832	-	-	15 165	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	14	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	4 414	33 471	-	-	32 474	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	414	4 391	-	-	11 971	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	1 727	28 170	-	-	21 309	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	356	697	-	-	621	-
Hochgradige Abmagerung	2 679	9 466	-	-	24 692	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässrigkeit	1 138	27 987	-	-	2 224	-
Sonstige Gründe	99	2 331	-	-	48 410	-
Insgesamt.....	13 949	161 776	-	-	183 283	-
Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)						
Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	80	-	-	26 534	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	1 279	12 735	-	-	136 970	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	10	216	-	-	9 151	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk - oder Farbablagerungen	-	158	-	-	3 162	-
Sonstige Gründe	-	495	-	-	5 665	-
Insgesamt.....	1 289	13 684	-	-	181 482	-
Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt (gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)						
Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

5 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel ausländischer Herkunft
5.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg

Art der Untersuchung Beanstandungsgrund	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
--	---------------------	-------------------	-------	-------	-------	------------

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	797 145	5 137 460	-	-	12 676 230	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	2	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	2	7	-	-	361	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergilliose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosen, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	1 603	4 431	-	-	25 560	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	25	50 832	-	-	15 142	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3.4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	-	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	1 914	33 471	-	-	31 772	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	203	4 391	-	-	11 948	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, aus- gebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	984	28 170	-	-	21 198	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	351	697	-	-	621	-
Hochgradige Abmagerung	622	9 466	-	-	24 343	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässerigkeit	196	27 987	-	-	2 224	-
Sonstige Gründe	26	2 331	-	-	48 377	-
Insgesamt.....	5 924	161 776	-	-	181 185	-

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Geschwülste	-	80	-	-	26 534	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	698	12 735	-	-	134 192	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	10	216	-	-	9 151	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk - oder Farbablagerungen	-	158	-	-	3 162	-
Sonstige Gründe	-	495	-	-	5 665	-
Insgesamt.....	708	13 684	-	-	178 704	-

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

**5 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung
für Geflügel ausländischer Herkunft
5.2 Geflügelfleischuntersuchung
kg**

Art der Untersuchung	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	hühner					

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	656 355	-	-	-	225 319	-
darunter: mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	10 000	-	-	-	27 639	-
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-

**Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)**

Geflügelpest, Listense, Geflügelcholera, Tollwut	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose-Mykoplasmosen, Gänseinfluenza, Entenhepatitis, Leukose, Pocken, Pseudotuberkulose, Toxoplasmose, Tuberkulose, Rotlauf	1 350	-	-	-	857	-
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits vorgehend genannt sind	130	-	-	-	23	-
Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, Nr. 3-4	-	-	-	-	-	-
Vergiftung	14	-	-	-	-	-
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	2 500	-	-	-	702	-
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	211	-	-	-	23	-
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	743	-	-	-	111	-
Verschmutzung, die auch durch gründliche Reinigung nicht beseitigt werden kann	5	-	-	-	-	-
Hochgradige Abmagerung	2 057	-	-	-	349	-
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wassergehalt	942	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	73	-	-	-	33	-
Insgesamt	8 025	-	-	-	2 098	-

**Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile
des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)**

Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Örtlich bedrenzte Geschwülste	-	-	-	-	-	-
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	581	-	-	-	2 778	-
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	-	-	-	-	-	-
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	581	-	-	-	2 778	-

**Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)**

Geflügelpest, -cholera, Listeriose	-	-	-	-	-	-
Newcastle-Krankheit	-	-	-	-	-	-
Ornithose	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-

6 Eingangsuntersuchung
6.1 Eingeführtes frisches
in

Schl. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Tierkörper von			
		Hühnern	Enten	Gänsen	Puten

Deutsch

1	Zur Untersuchung gestellt	1 362 997	4 494 465	3 006 468	-
2	dar.. vorläufig beschlagnahmt	-	-	-	-
3	mikrobiologisch untersucht	2 900	61 998	81 627	-
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-
5	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-

Bean

6	Geflügelpest, Newcastle - Krankheit und sonstige Viruserkrankungen	-	-	-	-
7	Salmonellen	-	73 458	38 180	-
8	Tuberkulose und sonstige bakterielle Erkrankungen	-	-	-	-
9	Aspergillose und sonstige Pilzkrankungen	-	-	-	-
10	Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, 4.3	-	-	-	-
13	Substantielle Mängel	-	-	-	-
14	Verschmutzung	-	-	-	-
15	Ausgebreitete pathologische Veränderungen	-	-	-	-
16	Vereinzelte pathologische Veränderungen	-	-	-	-
17	Parasitenbefall	-	-	-	-
18	Technisch vermeidbare Flüssigkeitsmengen	-	-	-	-
19	Überschreitung der vorgeschriebenen Temperaturgrenze	4 643	45 061	36 746	-
20	Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	-	11 610	-	-
21	Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	-	-
22	Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	17 035	-
23	Sonstige Gründe	3 120	42 510	5 890	-
24	Insgesamt.....	7 763	172 639	97 851	-

Nachrichtlich: Früheres

1	Zur Untersuchung gestellt	1 000 227	575 465	428 568	-
2	dar.. vorläufig beschlagnahmt	-	-	-	-
3	mikrobiologisch untersucht	-	48 498	81 627	-
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-
5	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-

Bean

6	Geflügelpest, Newcastle - Krankheit und sonstige Viruserkrankungen	-	-	-	-
7	Salmonellen	-	59 958	38 180	-
8	Tuberkulose und sonstige bakterielle Erkrankungen	-	-	-	-
9	Aspergillose und sonstige Pilzkrankungen	-	-	-	-
10	Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI, 4.3	-	-	-	-
13	Substantielle Mängel	-	-	-	-
14	Verschmutzung	-	-	-	-
15	Ausgebreitete pathologische Veränderungen	-	-	-	-
16	Vereinzelte pathologische Veränderungen	-	-	-	-
17	Parasitenbefall	-	-	-	-
18	Technisch vermeidbare Flüssigkeitsmengen	-	-	-	-
19	Überschreitung der vorgeschriebenen Temperaturgrenze	4 643	39 301	36 746	-
20	Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	-	11 610	-	-
21	Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	-	-
22	Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	17 035	-
23	Sonstige Gründe	-	-	-	-
24	Insgesamt.....	4 643	110 869	91 961	-

von Geflügelfleisch
Geflügelfleisch insgesamt
kg

		Tierkörperteile von						Schl.
Sonstigen	Federwild	Hühnern	Enten	Gänsen	Puten	Sonstigen	Federwild	Nr
land								
-	76 791	10 872 618	731 737	3 612 832	8 857 262	21 448	10 800	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	6 890	21 470	4 500	26 314	22 700	-	500	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
standungen								
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	9 500	4 500	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	5 800	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	28 700	-	11 270	52 520	-	-	19
-	-	21 000	16 314	938	21 970	-	-	20
-	2 400	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	77 410	41 660	26 200	99 470	-	-	23
-	8 200	136 610	62 474	38 408	173 960	-	-	24

Bundesgebiet

-	7 441	3 925 844	56 687	218 232	614 632	21 448	500	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	7 114	5 000	-	500	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
standungen								
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	5 500	-	-	-	-	-	19
-	-	21 000	16 314	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	26 500	16 314	-	-	-	-	24

6 Eingangsuntersuchung
6.1 Eingeführtes frisches
in

Schl Nr	Gegenstand der Nachweisung	Tierkörper von			
		Hühnern	Enten	Gänsen	Puten
Nachrichtlich: Neue Länder					
1	Zur Untersuchung gestellt	362 770	3 919 000	2 577 900	-
2	dar.. vorläufig beschlagnahmt	-	-	-	-
3	mikrobiologisch untersucht	2 900	13 500	-	-
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-
5	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-
Bean					
6	Geflügelpest, Newcastle - Krankheit und sonstige Viruserkrankungen	-	-	-	-
7	Salmonellen	-	13 500	-	-
8	Tuberkulose und sonstige bakterielle Erkrankungen	-	-	-	-
9	Aspergillose und sonstige Pilzkrankungen	-	-	-	-
10	Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI 4 3	-	-	-	-
13	Substantielle Mängel	-	-	-	-
14	Verschmutzung	-	-	-	-
15	Ausgebreitete pathologische Veränderungen	-	-	-	-
16	Vereinzelte pathologische Veränderungen	-	-	-	-
17	Parasitenbefall	-	-	-	-
18	Technisch vermeidbare Flüssigkeitsmengen	-	-	-	-
19	Überschreitung der vorgeschriebenen Temperaturgrenze	-	5 760	-	-
20	Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	-	-	-	-
21	Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	-	-
22	Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	-	-
23	Sonstige Gründe	3 120	42 510	5 890	-
24	Insgesamt	3 120	61 770	5 890	-

von Geflügelfleisch
Geflügelfleisch insgesamt
kg

Tierkörperanteile von								Schl.
Sonstigen	Federwild	Hühnern	Enten	Gänsen	Puten	Sonstigen	Federwild	Nr

und Berlin - Ost

-	69 350	6 946 774	675 050	3 394 600	8 242 630	-	10 300	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	6 890	21 470	4 500	19 200	17 700	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5

standungen

-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	9 500	4 500	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	5 800	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	23 200	-	11 270	52 520	-	-	19
-	-	-	-	938	21 970	-	-	20
-	2 400	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	77 410	41 660	26 200	99 470	-	-	23
-	8 200	110 110	46 160	38 408	173 960	-	-	24

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
6.1 Eingeführtes frisches Geflügelfleisch insgesamt
kg

Schl Nr	Gegenstand der Nachweisung	Nebenprodukte der Schlachtung von					
		Hühnern	Enten	Gans	Puten	Sonstigen	Federwild
Deutschland							
1	Zur Untersuchung gestellt	-	114 267	525 355	127 115	-	-
2	dar. vorläufig beschlagnahmt	-	-	-	-	-	-
3	mikrobiologisch untersucht	-	2 010	1 584	-	-	-
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
5	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Beanstandungen							
6	Geflügelpest, Newcastle-Krankheit und sonstige Viruserkrankungen	-	-	-	-	-	-
7	Salmonellen	-	2 010	-	-	-	-
8	Tuberkulose und sonstige bakteriellen Erkrankungen	-	-	-	-	-	-
9	Aspergillose und sonstige Pilzkrankungen	-	-	-	-	-	-
10	Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI 4.3	-	-	-	-	-	-
13	Substantielle Mängel	-	-	-	-	-	-
14	Verschmutzung	-	-	-	-	-	-
15	Ausgebreitete pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
16	Vereinzelte pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
17	Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
18	Technisch vermeidbare Flüssigkeitsmengen	-	-	-	-	-	-
19	Überschreitung der vorgeschriebenen Temperaturgrenze	-	14 010	2 520	-	-	-
20	Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	-	9 173	-	-	-	-
21	Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	-	-	-	-
22	Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	2 010	-	-	-
23	Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
24	Insgesamt	-	25 193	4 530	-	-	-
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet							
1	Zur Untersuchung gestellt	-	89 367	76 315	117 215	-	-
2	dar. vorläufig beschlagnahmt	-	-	-	-	-	-
3	mikrobiologisch untersucht	-	2 010	1 584	-	-	-
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
5	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
Beanstandungen							
6	Geflügelpest, Newcastle-Krankheit und sonstige Viruserkrankungen	-	-	-	-	-	-
7	Salmonellen	-	2 010	-	-	-	-
8	Tuberkulose und sonstige bakteriellen Erkrankungen	-	-	-	-	-	-
9	Aspergillose und sonstige Pilzkrankungen	-	-	-	-	-	-
10	Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI 4.3	-	-	-	-	-	-
13	Substantielle Mängel	-	-	-	-	-	-
14	Verschmutzung	-	-	-	-	-	-
15	Ausgebreitete pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
16	Vereinzelte pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
17	Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
18	Technisch vermeidbare Flüssigkeitsmengen	-	-	-	-	-	-
19	Überschreitung der vorgeschriebenen Temperaturgrenze	-	14 010	2 520	-	-	-
20	Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	-	9 173	-	-	-	-
21	Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	-	-	-	-
22	Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	2 010	-	-	-
23	Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
24	Insgesamt	-	25 193	4 530	-	-	-

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
6.1 Eingeführtes frisches Geflügelfleisch insgesamt
kg

Schl Nr	Gegenstand der Nachweisung	Nebenprodukte der Schlachtung von					
		Huhnern	Enten	Gänsen	Puten	Sonstigen	Federwild

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

1	Zur Untersuchung gestellt	-	24 900	449 040	9 900	-	-
2	dar vorläufig beschlagnahmt	-	-	-	-	-	-
3	mikrobiologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
4	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-
5	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-	-	-	-

Beanstandungen

6	Geflügelpest, Newcastle-Krankheit und sonstige Viruserkrankungen	-	-	-	-	-	-
7	Salmonellen	-	-	-	-	-	-
8	Tuberkulose und sonstige bakteriellen Erkrankungen	-	-	-	-	-	-
9	Aspergillose und sonstige Pilzerkrankungen	-	-	-	-	-	-
10	Rückstände gem. GFIHV, Kap. VI 4.3	-	-	-	-	-	-
13	Substantielle Mängel	-	-	-	-	-	-
14	Verschmutzung	-	-	-	-	-	-
15	Ausgebreitete pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
16	Vereinzelte pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
17	Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
18	Technisch vermeidbare Flüssigkeitsmengen	-	-	-	-	-	-
19	Überschreitung der vorgeschriebenen Temperaturgrenze	-	-	-	-	-	-
20	Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	-	-	-	-	-	-
21	Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	-	-	-	-
22	Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	-	-	-	-
23	Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
24	Insgesamt	-	-	-	-	-	-

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
kg

Schl. Nr	Gegenstand der Nachweisung ----- Land	Nur durch Pökeln zubereitet	In luftdicht verschlossenen Behältnissen durch Erhitzen haltbar gemacht	Sonstige Geflügelfleisch- Erzeugnisse
-------------	---	--------------------------------	---	---

Deutschland

6.2 Eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch insgesamt

23	Zur Untersuchung gestellt	3 012	2 403 778	9 876 016
24	darunter: vorläufig beschlagnahmt	-	-	-
25	mikrobiologisch untersucht	-	12 138	51 020
26	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	707 781	150 920
27	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	133 000

Beanstandungen

28	Salmonellen	-	-	-
29	Sonstige Lebensmittelvergifter oder Krankheitserreger	-	-	-
30	Rückstände von	-	-	-
35	Substantielle Mängel	-	-	-
36	Verschmutzung	-	-	-
37	Nicht vorschriftsgemäße Zubereitung (Anlage 5 Nr. 3.1 GFIHV)	-	-	-
38	Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	1506	-	23257
39	Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	-
40	Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	-
41	Sonstige Gründe	-	-	16740
42	Insgesamt.....	1506	-	39997

6.3 Eingeführtes Geflügelfleisch nach Versandländern
zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Argentinien	-	-	909 085
Bulgarien	3 012	-	646 802
Brasilien	-	184 390	2 826 858
Chile	-	24 296	12 000
China	-	-	9 648
Kroatien	-	-	4
Rumänien	-	-	91 550
Südafrika	-	-	151 500
Slowenien	-	-	59 398
Thailand	-	2 110 123	4 164 944
Tschechische Republik	-	-	19 665
Ungarn	-	84 969	984 562

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
kg

Schl. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ----- Land	Nur durch Pökeln zubereitet	In luftdicht verschlossenen Behältnissen durch Erhitzen haltbar gemacht	Sonstige Geflügelfleisch- Erzeugnisse
--------------	---	--------------------------------	---	---

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

6.2 Eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch insgesamt

23	Zur Untersuchung gestellt	3 012	2 403 778	8 881 188
24	darunter: vorläufig beschlagnahmt	-	-	-
25	mikrobiologisch untersucht	-	12 138	44 020
26	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	707 781	144 370
27	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	133 000

Beanstandungen

28	Salmonellen	-	-	-
29	Sonstige Lebensmittelvergifter oder Krankheitserreger	-	-	-
30	Rückstände von	-	-	-
35	Substantielle Mängel	-	-	-
36	Verschmutzung	-	-	-
37	Nicht vorschriftsgemäße Zubereitung (Anlage 5 Nr. 3.1 GFIHV)	-	-	-
38	Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	1 506	-	23 257
39	Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	-
40	Mangel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	-
41	Sonstige Gründe	-	-	16 740
42	Insgesamt.....	1 506	-	39 997

6.3 Eingeführtes Geflügelfleisch nach Versandländern
zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Argentinien	-	-	909 085
Bulgarien	3 012	-	646 802
Brasilien	-	184 390	2 826 858
Chile	-	24 296	12 000
China	-	-	9 648
Kroatien	-	-	4
Rumänien	-	-	33 480
Südafrika	-	-	151 500
Slowenien	-	-	-
Thailand	-	2 110 123	4 164 944
Tschechische Republik	-	-	19 665
Ungarn	-	84 969	107 202

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4 3, 1999

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
kg

Schl. Nr.	Gegenstand der Nachweisung Land	Nur durch Pökeln zubereitet	In luftdicht verschlossenen Behältnissen durch Erhitzen haltbar gemacht	Sonstige Geflügelfleisch- Erzeugnisse
--------------	------------------------------------	--------------------------------	---	---

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

6.2 Eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch insgesamt

23	Zur Untersuchung gestellt	-	-	994 828
24	darunter: vorläufig beschlagnahmt	-	-	-
25	mikrobiologisch untersucht	-	-	7 000
26	stichprobenweise auf Rückstände untersucht	-	-	6 550
27	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	-

Beanstandungen

28	Salmonellen	-	-	-
29	Sonstige Lebensmittelvergifter oder Krankheitserreger	-	-	-
30	Rückstände von	-	-	-
35	Substantielle Mängel	-	-	-
36	Verschmutzung	-	-	-
37	Nicht vorschriftsgemäße Zubereitung (Anlage 5 Nr. 3.1 GFIHV)	-	-	-
38	Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	-	-	-
39	Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	-	-	-
40	Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	-	-	-
41	Sonstige Gründe	-	-	-
42	Insgesamt.....	-	-	-

6.3 Eingeführtes Geflügelfleisch nach Versandländern
zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Argentinien	-	-	-
Bulgarien	-	-	-
Brasilien	-	-	-
Chile	-	-	-
China	-	-	-
Kroatien	-	-	-
Rumänien	-	-	58 070
Südafrika	-	-	-
Slowenien	-	-	59 398
Thailand	-	-	-
Tschechische Republik	-	-	-
Ungarn	-	-	877 360

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
6.4 Eingeführtes frisches Geflügelfleisch nach Versandländern
kg

Land	Tierkörper von					
	Hühnern	Enten	Gänsen	Puten	Sonstigen	Federwild

Deutschland
 Zur Untersuchung gestellt
 Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer						
Bulgarien	-	-	15 000	-	-	14 660
Tschechische Republik	930 122	158 076	-	-	-	45 181
Ungarn	432 875	4 336 389	2 991 468	-	-	16 950

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet
 Zur Untersuchung gestellt
 Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer						
Bulgarien	-	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	899 322	158 076	-	-	-	5 001
Ungarn	100 905	417 389	428 568	-	-	2 440

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost
 Zur Untersuchung gestellt
 Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer						
Bulgarien	-	-	15 000	-	-	14 660
Tschechische Republik	30 800	-	-	-	-	40 180
Ungarn	331 970	3 919 000	2 562 900	-	-	14 510

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
6.4 Eingeführtes frisches Geflügelfleisch nach Versandländern
kg

Land	Tierkörperteile von					
	Hühnern	Enten	Gänsen	Puten	Sonstigen	Federwild

Deutschland
Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Argentinien	48 000	-	-	-	-	-
Bulgarien	17 002	27 832	18 000	-	-	10 000
Brasilien	342 579	986	-	104 046	992	-
Chile	54 600	-	-	264 346	-	-
China	21 000	-	-	-	-	-
Rumänien	373 764	-	-	84 990	-	-
Südafrika	-	-	-	-	-	500
Slowenien	8 360	-	-	-	-	-
Thailand	3 070 333	4 924	-	23 730	-	-
Tschechische Republik	280 985	-	-	1 396 310	20 456	300
Ungarn	6 665 995	697 995	3 594 832	6 983 840	-	-

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet
Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Argentinien	48 000	-	-	-	-	-
Bulgarien	17 002	27 832	18 000	-	-	-
Brasilien	342 579	986	-	104 046	992	-
Chile	54 600	-	-	264 346	-	-
China	21 000	-	-	-	-	-
Rumänien	18 000	-	-	-	-	-
Südafrika	-	-	-	-	-	500
Slowenien	-	-	-	-	-	-
Thailand	3 070 333	4 924	-	23 730	-	-
Tschechische Republik	273 985	-	-	195 750	20 456	-
Ungarn	80 345	22 945	200 232	26 760	-	-

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost
Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Argentinien	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	10 000
Brasilien	-	-	-	-	-	-
Chile	-	-	-	-	-	-
China	-	-	-	-	-	-
Rumänien	355 764	-	-	84 990	-	-
Südafrika	-	-	-	-	-	-
Slowenien	8 360	-	-	-	-	-
Thailand	-	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	7 000	-	-	1 200 560	-	300
Ungarn	6 575 650	675 050	3 394 600	6 957 080	-	-

6 Eingangsuntersuchung von Geflügelfleisch
6.4 Eingeführtes frisches Geflügelfleisch nach Versandländern
kg

Land	Nebenprodukte der Schlachtung von					
	Hühnern	Enten	Gänsen	Puten	Sonstigen	Federwild

Deutschland

Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Bulgarien	-	47 091	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	117 215	-	-
Tschechische Republik	-	24 636	-	-	-	-
Ungarn	-	42 540	525 355	9 900	-	-

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Bulgarien	-	47 091	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	117 215	-	-
Tschechische Republik	-	24 636	-	-	-	-
Ungarn	-	17 640	76 315	-	-	-

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Zur Untersuchung gestellt
Mitgliedstaaten EU/EWR

Drittländer

Bulgarien	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	-
Ungarn	-	24 900	449 040	9 900	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 1999

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Schl Nr	Merkmal Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild / Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild
------------	-------------------------------	---------	-----------------------	---------	------------------	----------------------------	-----------------------

Deutschland

Untersuchte Tiere

1	Gehegehaarwilduntersuchung (§ 1 Abs. 1 und § 9 Abs. 4 FIHV, Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	2 489	21 366	256	12 804	X	2 247
2	Nur Fleischuntersuchung						
	Notschlachtungen von Gehegewild	10 590	9 947	70 261	73 111	547	1 425
3	Nur Er. Haarwild § 1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	-	-	-	-	-	-
4	Insgesamt untersucht	13 079	31 313	70 517	85 915	547	3 672
5	dar.: nach Rückstandskontrollplan untersucht	3	18	5	30	-	-
6	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	2	-	225	133	-	-
7	Bakteriologisch untersucht und davon beurteilt als: Tauglich	1	3	1	7	-	-
8	Tauglich nach Brauchbarmachung	-	-	-	-	-	-
9	Untauglich	50	37	185	198	-	4
10	Bakteriologische Untersuchungen insgesamt	51	40	186	205	-	4
11	dar.: Nachweis von Hemmstoffen nach Anl. 1 Nr. 7.5 FIHV	-	-	-	-	-	-
12	Nachweis von Hemmstoffen nach Anl. 1 Nr. 10.5 FIHV	-	-	-	-	-	-
13	Trichinen-Untersuchung	X	X	X	292 460	X	2 049

Als Tauglich nach Brauchbarmachung beurteilte Tiere

17	3.2 Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	6	-	30	-	-
18	Keiler über 40 kg Schlachtgewicht aus Gehegen, Zwitter und Kryptorchiden	X	X	X	-	X	X
19	3.4 Kältebehandelt (nur Sumpfbiber)	X	X	X	X	X	-
20	Insgesamt.....	-	6	-	30	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 1999

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Schl Nr	Merkmale Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild / Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild
------------	--------------------------------	---------	-----------------------	---------	------------------	----------------------------	-----------------------

Deutschland

Als untauglich beurteilte geschlachtete Tiere

21	7.1	Milzbrand	-	-	-	-	-
22	7.1	Rauschbrand	-	-	-	-	X
23	7.1	Tollwut	-	-	-	-	-
24	7.1	Rotz	-	-	-	-	-
25	7.1	Tetanus	-	-	-	-	-
26	7.1	Botulismus	-	-	-	-	-
27	7.1	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	X
28	7.1	Rinderpest	X	X	X	X	X
29	7.1	Brucellose	-	-	-	-	-
30	7.1	Tuberkulose	-	-	-	4	-
31	7.1	Trichinellose	X	X	X	9	X
32	7.1	Salmonellose	-	-	-	-	-
33	7.1	Rotlauf der Schweine	X	X	X	-	X
34	7.1	Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-
35	7.1	Schweinepest	X	X	X	4	X
36	7.1	Ansteckende Schweinelähme	X	X	X	-	X
37	7.2	Andere übertragbare Krankheiten	1	-	-	1	-
38	7.3	Sarkospondien- oder anderer Parasitenbefall	2	5	7	20	-
39	7.3	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	41	47	286	355	-
40	7.4	Starkförmigkeit (einschl. nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachförmigkeit)	-	1	1	-	-
41	7.5	Rückstände von Hemmstoffen	10	4	53	91	-
42	7.6	Stoffe mit thyreostatisch Östrogener, androgener und gestagener Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-
43	7.7.1	Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-
44	7.7.2	Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-
45	7.7.3	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-
46	7.8	Natürlicher Tod, Töten im verenden	5	4	4	5	-
47	7.9	Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-
48	7.10	Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	1	-	-	2	-
49	7.11	Tötung ausserhalb des Schlachtbetriebes und fehlende Bescheinigung nach § 8 FIHV	-	2	3	5	-
50	8	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	1	7	28	35	-
51	11.11	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	41	21	119	334	-
52		Sonstige Gründe	10	6	101	78	-
53		Insgesamt.....	112	97	602	943	-

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

54	9	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	341	623	1 384	1 214	-	61
55	10.2	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
56	10.4	Anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-
57	10.5	Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
58	10.6.1	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-
59	10.6.2	Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-	-
60	10.6.3	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-
61	10.7	Nebenprodukte bei Ausweiden ausserhalb des Schlachtbetriebes	8	70	338	849	-	-
62	10.8	Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Hamblasen	90	1 355	50	4 610	-	39
63	11.11	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	44	108	206	227	-	13
64		Sonstige Gründe	37	26	77	222	-	-
65		Insgesamt	520	2 182	2 055	7 122	-	113

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Schl Nr	Merkmal Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild / Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet							
Untersuchte Tiere							
1	Gehegehaarwilduntersuchung (§ 1 Abs 1 und § 9 Abs 4 FIHV, Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	2 393	19 303	248	12 375	X	408
2	Nur Fleischuntersuchung Notschlachtungen von Gehegewild	5 649	2 981	41 042	23 356	515	1 032
3	Nur Er Haarwild § 1 Abs 1 Satz 2 FIHG	-	-	-	-	-	-
4	Insgesamt untersucht	8 042	22 284	41 290	35 731	515	1 440
5	dar nach Rückstandskontrollplan untersucht	1	17	1	9	-	-
6	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	2	-	-	-	-	-
7	Bakteriologisch untersucht und davon beurteilt als: Tauglich	1	1	1	6	-	-
8	Tauglich nach Brauchbarmachung	-	-	-	-	-	-
9	Untauglich	36	12	24	66	-	-
10	Bakteriologische Untersuchungen insgesamt	37	13	25	72	-	-
11	dar Nachweis von Hemmstoffen nach Anl. 1 Nr. 7.5 FIHV	-	-	-	-	-	-
12	Nachweis von Hemmstoffen nach Anl. 1 Nr. 10.5 FIHV	-	-	-	-	-	-
13	Trichinen-Untersuchung	X	X	X	169 293	X	188

Als tauglich nachbrauchbarmachung beurteilte Tiere

17	3 2 Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	6	-	30	-	-
18	Keiler über 40 kg Schlachtgewicht aus Gehegen, Zwitter und Kryptorchiden	X	X	X	-	X	X
19	3 4 Kältebehandelt (nur Sumpfbiber)	X	X	X	X	X	-
20	Insgesamt.....	-	6	-	30	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4 3, 1999

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Schl Nr	Merkmal Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild / Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild
------------	-------------------------------	---------	-----------------------	---------	------------------	----------------------------	-----------------------

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet

Als untauglich beurteilte geschlachtete Tiere

21	7.1	Milzbrand	-	-	-	-	-
22	7.1	Rauschbrand	-	-	-	X	-
23	7.1	Tollwut	-	-	-	-	-
24	7.1	Rotz	-	-	-	-	-
25	7.1	Tetanus	-	-	-	-	-
26	7.1	Botulismus	-	-	-	-	-
27	7.1	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	X
28	7.1	Rinderpest	X	X	X	X	X
29	7.1	Brucellose	-	-	-	-	-
30	7.1	Tuberkulose	-	-	4	-	-
31	7.1	Trichinellose	X	X	9	X	-
32	7.1	Salmonellose	-	-	-	-	-
33	7.1	Rotlauf der Schweine	X	X	X	X	X
34	7.1	Aujeszky'sche Krankheit	-	-	-	-	-
35	7.1	Schweinpest	X	X	X	X	X
36	7.1	Ansteckende Schweinelähme	X	X	X	X	X
37	7.2	Andere übertragbare Krankheiten	1	-	1	-	-
38	7.3	Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	-	4	2	14	-
39	7.3	Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	11	11	31	41	1
40	7.4	Starkfäuligkeit (einschl. nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfäuligkeit)	-	1	1	-	-
41	7.5	Rückstände von Hemmstoffen	10	4	-	8	-
42	7.6	Stoffe mit thyreostatisch Östrogener, androgener und gestagener Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-
43	7.7.1	Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-
44	7.7.2	Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-
45	7.7.3	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-
46	7.8	Natürlicher Tod, Töten im verenden	5	4	3	5	1
47	7.9	Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-
48	7.10	Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	-	-	-	1	-
49	7.11	Tötung ausserhalb des Schlachtbettes und fehlende Bescheinigung nach § 8 FIV	-	2	-	-	-
50	8	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	1	3	4	19	-
51	11.11	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u. a.)	14	4	32	59	-
52		Sonstige Gründe	5	1	13	8	-
53		Insgesamt	47	34	86	169	2

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

54	9	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	294	494	1183	639	-	53
55	10.2	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
56	10.4	Anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-
57	10.5	Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
58	10.6.1	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-
59	10.6.2	Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-	-
60	10.6.3	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-
61	10.7	Nebenprodukte bei Ausweiden ausserhalb des Schlachtbettes	8	70	338	849	-	-
62	10.8	Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlunde und Harnblasen	76	1284	12	1659	-	34
63	11.11	Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u. a.)	11	89	49	36	-	-
64		Sonstige Gründe	19	11	23	32	-	-
65		Insgesamt	408	1948	1605	3215	-	87

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Schl Nr	Merkmal Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild / Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild
------------	-------------------------------	---------	-----------------------	---------	------------------	----------------------------	-----------------------

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Untersuchte Tiere

1	Gehegehaarwilduntersuchung (§ 1 Abs. 1 und § 9 Abs. 4 FIHV, Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	96	2 063	8	429	X	1 839
2	Nur Fleischuntersuchung						
	Notschlachtungen von Gehegewild	4 941	6 966	29 219	49 755	32	393
3	Nur Er. Haarwild § 1 Abs. 1 Satz 2 FIHG	-	-	-	-	-	-
4	Insgesamt untersucht	5 037	9 029	29 227	50 184	32	2 232
5	dar. nach Rückstandskontrollplan untersucht	2	1	4	21	-	-
6	wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	-	-	225	133	-	-
7	Bakteriologisch untersucht und davon beurteilt als. Tauglich	-	2	-	1	-	-
8	Tauglich nach						
	Brauchbarmachung	-	-	-	-	-	-
9	Untauglich	14	25	161	132	-	4
10	Bakteriologische Untersuchungen						
	insgesamt	14	27	161	133	-	4
11	dar. Nachweis von Hemmstoffen nach						
	Anl. 1 Nr. 7.5 FIHV	-	-	-	-	-	-
12	Nachweis von Hemmstoffen nach						
	Anl. 1 Nr. 10.5 FIHV	-	-	-	-	-	-
13	Trichinen-Untersuchung	X	X	X	123 167	X	1 861

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilte Tiere

17	3 2 Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	-	-	-	-	-	-
18	Keiler über 40 kg Schlachtgewicht aus Gehegen, Zwitter und Kryptorchiden	X	X	X	-	X	X
19	3 4 Kältebehandelt (nur Sumpfbiber)	X	X	X	X	X	-
20	Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Schl Nr	Merkmal Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild / Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild
------------	-------------------------------	---------	-----------------------	---------	------------------	----------------------------	-----------------------

Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin - Ost

Als untauglich beurteilte geschlachtete Tiere

21	7.1 Milzbrand	-	-	-	-	-	-
22	7.1 Rauschbrand	-	-	-	-	X	-
23	7.1 Tollwut	-	-	-	-	-	-
24	7.1 Rotz	-	-	-	-	-	-
25	7.1 Tetanus	-	-	-	-	-	-
26	7.1 Botulismus	-	-	-	-	-	-
27	7.1 Ansteckende Blutarmut der Einhufer	X	X	X	X	X	X
28	7.1 Rinderpest	X	X	X	X	X	X
29	7.1 Brucellose	-	-	-	-	-	-
30	7.1 Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
31	7.1 Trichinellose	X	X	X	-	X	-
32	7.1 Salmonellose	-	-	-	-	-	-
33	7.1 Rotlauf der Schweine	X	X	X	-	X	X
34	7.1 Aujeszkysche Krankheit	-	-	-	-	-	-
35	7.1 Schweinepest	X	X	X	4	X	X
36	7.1 Ansteckende Schweinelähme	X	X	X	-	X	X
37	7.2 Andere übertragbare Krankheiten	-	-	-	-	-	-
38	7.3 Sarkospondien- oder anderer Parasitenbefall	2	1	5	6	-	-
39	7.3 Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwulste, Abszesse, vollständige Abmagerung)	30	36	255	314	-	8
40	7.4 Starkfärbigkeit (einschl. nicht brauchbar gemachter Tiere mit Schwachfärbigkeit)	-	-	-	-	-	-
41	7.5 Rückstände von Hemmstoffen	-	-	53	83	-	-
42	7.6 Stoffe mit thyreostatisch Östrogener, androgener und gestagener Wirkung, ß-Agonisten	-	-	-	-	-	-
43	7.7.1 Höchstmengen überschritten oder im Anhang IV der VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	-	-	-	-	-	-
44	7.7.2 Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2.6.1	-	-	-	-	-	-
45	7.7.3 Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-
46	7.8 Natürlicher Tod, Töten im verenden	-	-	1	-	-	-
47	7.9 Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakologischer Behandlung	-	-	-	-	-	-
48	7.10 Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	1	-	-	1	-	-
49	7.11 Tötung ausserhalb des Schlachtbetriebes und fehlende Bescheinigung nach § 8 FlHV	-	-	3	5	-	-
50	8. Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	-	4	24	16	-	1
51	11.11 Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	27	17	87	275	-	2
52	Sonstige Gründe	5	5	88	70	-	1
53	Insgesamt.....	65	63	516	774	-	12

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

54	9 Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	47	129	201	575	-	8
55	10.2 Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
56	10.4 Anaerob grampositive Stäbchen	-	-	-	-	-	-
57	10.5 Rückstände von Hemmstoffen	-	-	-	-	-	-
58	10.6.1 Festgesetzte Höchstmengen überschritten	-	-	-	-	-	-
59	10.6.2 Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	-	-	-	-	-	-
60	10.6.3 Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	-	-	-	-	-	-
61	10.7 Nebenprodukte bei Ausweiden ausserhalb des Schlachtbetriebes	-	-	-	-	-	-
62	10.8 Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Hamblasen	14	71	38	2951	-	5
63	11.11 Nicht zum menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	33	19	157	191	-	13
64	Sonstige Gründe	18	15	54	190	-	-
65	Insgesamt.....	112	234	450	3907	-	26

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Untersuchte Tiere

Merkmal Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild / Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild
Baden - Württemberg						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	115	1 437	10	928	X	32
Nur Fleischuntersuchung	3	158	20	3 606	-	12
Insgesamt untersucht	118	1 595	30	4 534	-	44
Bakteriologisch untersucht	1	-	-	5	-	-
Bayern						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	1 900	11 249	106	1 225	X	281
Nur Fleischuntersuchung	4 300	1 959	36 462	6 333	499	956
Insgesamt untersucht	6 200	13 208	36 568	7 558	499	1 237
Bakteriologisch untersucht	-	1	-	2	-	-
Berlin						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	16	1	-	25	X	-
Nur Fleischuntersuchung	-	5	16	942	-	-
Insgesamt untersucht	16	6	16	967	-	-
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
Brandenburg						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	1	119	1	61	X	1 810
Nur Fleischuntersuchung	1 126	2 669	7 940	15 665	-	39
Insgesamt untersucht	1 127	2 788	7 941	15 726	-	1 849
Bakteriologisch untersucht	-	-	1	-	-	-
Bremen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	-	-	-	-	X	-
Nur Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Insgesamt untersucht	-	-	-	-	-	-
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
Hamburg						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	15	13	11	16	X	-
Nur Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Insgesamt untersucht	15	13	11	16	-	-
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
Hessen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	40	767	20	5 153	X	30
Nur Fleischuntersuchung	37	43	775	4 196	13	5
Insgesamt untersucht	77	810	795	9 349	13	35
Bakteriologisch untersucht	1	-	1	18	-	-
Mecklenburg - Vorpommern						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	6	73	-	25	X	-
Nur Fleischuntersuchung	2 091	3 196	15 979	14 819	-	102
Insgesamt untersucht	2 097	3 269	15 979	14 844	-	102
Bakteriologisch untersucht	7	24	148	97	-	3

7 Fleischuntersuchung bei Haarwild

Untersuchte Tiere

Merkmal Beanstandungsgrund	Rotwild	Damwild / Sikawild	Rehwild	Schwarz- wild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild
Niedersachsen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	35	650	16	4 014	X	42
Nur Fleischuntersuchung	951	396	2 775	4 307	-	1
Insgesamt untersucht	986	1 046	2 791	8 321	-	43
Bakteriologisch untersucht	35	10	22	43	-	-
Nordrhein - Westfalen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	121	2 877	43	485	X	14
Nur Fleischuntersuchung	169	181	162	3 044	-	5
Insgesamt untersucht	290	3 058	205	3 529	-	19
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
Rheinland - Pfalz						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	119	1 764	19	451	X	9
Nur Fleischuntersuchung	187	153	705	596	3	53
Insgesamt untersucht	306	1 917	724	1 047	3	62
Bakteriologisch untersucht	-	2	1	4	-	-
Saarland						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	22	458	18	12	X	-
Nur Fleischuntersuchung	-	-	95	194	-	-
Insgesamt untersucht	22	458	113	206	-	-
Bakteriologisch untersucht	-	-	1	-	-	-
Sachsen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	61	1 122	6	285	X	20
Nur Fleischuntersuchung	984	378	1 974	5 789	32	92
Insgesamt untersucht	1 045	1 500	1 980	6 074	32	112
Bakteriologisch untersucht	2	1	1	11	-	1
Sachsen - Anhalt						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	4	148	-	51	X	-
Nur Fleischuntersuchung	619	720	2 976	6 905	-	134
Insgesamt untersucht	623	868	2 976	6 956	-	134
Bakteriologisch untersucht	-	1	-	12	-	-
Schleswig - Holstein						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	10	87	5	66	X	-
Nur Fleischuntersuchung	2	86	36	505	-	-
Insgesamt untersucht	12	173	41	571	-	-
Bakteriologisch untersucht	-	-	-	-	-	-
Thüringen						
Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	24	601	1	7	X	9
Nur Fleischuntersuchung	121	3	346	6 210	-	26
Insgesamt untersucht	145	604	347	6 217	-	35
Bakteriologisch untersucht	5	1	11	13	-	-

**8 Untersuchung von Wildschweinen und sonstigem
Haarwild auf Trichinen**

Stand: 1999

Land	Auf Trichinen untersucht		Mit Trichinen behaftet	
	Wild- schweine	Sonstiges Haarwild	Wild- schweine	Sonstiges Haarwild
Deutschland	292 460	2 049	9	-
Nachrichtlich:				
Früheres Bundesgebiet	169 293	188	9	-
Nachrichtlich:				
Neue Länder und Berlin-Ost	123 167	1 861	-	-
Baden-Württemberg	20 595	35	5	-
Bayern	30 320	39	3	-
Berlin	1 112	-	-	-
Brandenburg	41 245	1 815	-	-
Bremen	10	-	-	-
Hamburg	436	-	-	-
Hessen	32 038	35	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	27 883	-	-	-
Niedersachsen	25 737	3	-	-
Nordrhein-Westfalen	22 764	7	1	-
Rheinland-Pfalz	29 168	64	-	-
Saarland	1 692	-	-	-
Sachsen	18 087	11	-	-
Sachsen-Anhalt	16 487	16	-	-
Schleswig-Holstein	5 878	5	-	-
Thüringen	19 008	19	-	-

Anleitung zur Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen sowie der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen des Jahres 1999

Diese Anleitung soll das richtige Ausfüllen folgender Erhebungsunterlagen der Fleisch- und Geflügel-
fleischhygiene-Statistik unterstützen:

	Seite
- Erhebungsvordruck A (grün) - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen bei Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft	2
- Erhebungsvordruck A (rot) - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen bei Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft	2
- Erhebungsvordruck B - Zusammenstellung der Ergebnisse der Einfuhrunter- suchungen	5
- Erhebungsvordruck C (gelb) - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen bei Schlachtungen von Geflügel inländischer Herkunft	7
- Erhebungsvordruck C (blau) - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen bei Schlachtungen von Geflügel ausländischer Herkunft	7
- Erhebungsvordruck D - Zusammenstellung der Ergebnisse der Eingangsunter- suchungen von Geflügelfleisch	9
- Erhebungsvordruck E - Zusammenstellung der Ergebnisse der Fleischunter- suchungen bei Haarwild	6
- Erhebungsvordruck F - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten	10

1. Allgemeine Bemerkungen:

Die Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen sowie der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen sind gemäß Fleischhygiene-Statistik-Verordnung (FISStV) vom 20. Dezember 1976 einmal jährlich auf den vorgenannten Erhebungsvordrucken zusammenzustellen. Die Zusammenstellungen sollen dem Statistischen Bundesamt bis März des Folgejahres vorliegen.

Grundlage der Erhebung sind gemäß § 22a des Fleischhygienegesetzes (FIHG) die Aufzeichnungen der mit der Durchführung der amtlichen Untersuchungen beauftragten Personen (Tierärzte, Fleischkontrolleure). Zur Sammlung der Untersuchungsdaten während des Jahres können die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellten Journale verwendet werden (grüne bzw. gelbe Arbeitsformulare).

In schraffierten Feldern sind generell keine Eintragungen vorzunehmen.

2. Erhebungsvordrucke A/grün und A/rot - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen

- 2.1 Der Erhebungsvordruck A/grün ist für die Erfassung von Tieren inländischer Herkunft bestimmt, der Vordruck A/rot für die Erfassung von Tieren ausländischer Herkunft.

Bei Vorhandensein eines Isolierschlachtbetriebes sind die in diesem Betrieb durchgeführten Schlachttier- und Fleischuntersuchungen bei Krankschlachtungen gemäß § 13 FIHG auf einem gesonderten Formblatt (A grün oder A rot) nachzuweisen und als „Krankschlachtungen“ zu kennzeichnen.

- 2.2 In der Nachweisung 1 ist die Gesamtzahl der untersuchten Tiere einzutragen (Zeile 04). Diese Eintragung muß - nach Abzug der als untauglich beurteilten Tiere (Nachweisung 3) - mit der Jahressumme der monatlichen Meldungen der Schlachtungsstatistik (Anzahl der geschlachteten als tauglich beurteilten Tiere aus gewerblichen und Hausschlachtungen) übereinstimmen.

- 2.3 Waren an der Schlachttier- und Fleischuntersuchung eines Tieres mehrere Personen beteiligt, ist gemäß § 22a des Fleischhygienegesetzes die Tagebuchaufzeichnung desjenigen maßgeblich, der die Endbeurteilung vorgenommen hat.

- 2.4 Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.

- 2.5 Weitere Hinweise zu Nachweisung 1:

- Zeile 01: Hier sind sämtliche Tiere einzutragen, bei denen sowohl eine Schlachttier- (Lebend-) als auch eine Fleischuntersuchung vorgenommen wurde (gewerbliche und Hausschlachtungen), unabhängig vom Ergebnis der Untersuchungen.
Gleichfalls in Zeile 01 sind Fälle einzutragen, in denen der amtliche Tierarzt bzw. Fleischkontrolleur ein krankes oder verunglücktes Tier untersucht und die Schlachtung gestattet hat (nicht in Zeile 02 Notschlachtungen).

- Zeile 02 (Notschlachtungen):
Hier sind nur Eintragungen vorzunehmen, bei denen ausschließlich „Fleischuntersuchungen“ und keine Lebenduntersuchungen vorgenommen werden konnten. Eine Notschlachtung liegt dann vor, wenn die Untersuchung des Tieres vor der Schlachtung unterblieben ist, weil das Tier infolge eines Unglücksfalls sofort getötet werden mußte.
- Zeile 03:
In dieser Zeile sind nur die Fälle einzutragen, in denen gemäß § 3 des Fleischhygienegesetzes die Befreiung von der Schlacht tieruntersuchung erfolgte und nur die Fleischuntersuchung durchgeführt wurde. (Hausschlachtungen)
- Zeile 04:
Addition der Zeilen 01 bis 03; die Summen in dieser Zeile müssen - nach Abzug der als untauglich beurteilten Tiere (Zeile 53) - mit den Ergebnissen der Schlachtungsstatistik (Jahresergebnis, als tauglich beurteilte Tiere aus gewerblichen und Hausschlachtungen) übereinstimmen. (s. Ziffer 2.2)
- Zeile 05:
Stichprobenweise durchgeführte Untersuchungen auf Rückstände gemäß Fleischhygiene-Verordnung, § 5, Absatz 3, Ziffer 2.
- Zeile 06:
Bei begründetem Verdacht durchgeführte Untersuchungen auf Rückstände gemäß Fleischhygiene-Verordnung, § 5, Absatz 3, Ziffer 2.
- Zeilen 07 bis 10:
Durchgeführte bakteriologische Fleischuntersuchungen gemäß Fleischhygiene-Verordnung § 5, Absatz 3, Ziffer 3.
Die in Zeile 08 (Tauglich nach Brauchbarmachung) ausgewiesenen Tiere sind auch in der Nachweisung 2 unter dem entsprechenden Beanstandungsgrund einzutragen.
Die in Zeile 09 (untauglich) ausgewiesenen Tiere sind auch in der Nachweisung 3 unter dem entsprechenden Beanstandungsgrund einzutragen.
Die Zeile 10 ist die Addition der Zeilen 07 bis 09.
- Zeile 11:
Tiere, bei denen die bakteriologische Untersuchung ein positives Ergebnis hinsichtlich des Nachweises von Hemmstoffen ergeben hat und die demzufolge als untauglich beurteilt wurden (siehe FIHV, Anlage 1, Kapitel IV, Ziffer 7.5).
Die Angaben in der Zeile 11 sind Darunter-Werte der Zeile 09 und müssen außerdem in der Zeile 41 enthalten sein.
- Zeile 12:
Hier ist die Anzahl der Tiere einzutragen, bei denen Fleischteile (Nebenprodukte der Schlachtung) infolge eines positiven Ergebnisses bei der Untersuchung auf Hemmstoffe als untauglich beurteilt wurden (siehe FIHV, Anlage 1, Kapitel IV, Ziffer 10.5).
Die Angaben in dieser Zeile müssen auch in der Zeile 57 (Nachweisung 4) enthalten sein.
- Zeile 13:
Hier ist die Anzahl der Schweine und Einhufer einzutragen, an denen eine Trichinen-Untersuchung gemäß FIHV, Anlage 1, Kapitel III, Ziffer 1 vorgenommen wurde.
Tiere, bei denen anstelle der Trichinen-Untersuchung eine Kältebehandlung gemäß FIHV, Anlage 6, Ziffer 3 durchgeführt wurde, sind nicht hier, sondern in der Nachweisung 2, Zeile 19 einzutragen.

Da gemäß FIHG § 1, Absatz 3 alle Schweine und Einhufer einer Trichinenuntersuchung oder Kältebehandlung zu unterziehen sind, muß die Summe der Zeilen 13 und 19 - zuzüglich der Zahl untauglicher Tiere (Zeile 53) - mindestens so groß sein wie die in der Zeile 04 ausgewiesene Zahl der insgesamt untersuchten Tiere.

2.6 Nachweisung 2:

In der Nachweisung 2 sind die gemäß FIHV, Anlage 1, Kapitel IV, Ziffer 3 als „tauglich nach Brauchbarmachung“ beurteilten Tiere einzutragen.

In der Zeile 19 sind die einer Kältebehandlung gemäß FIHV, Anlage 6, Ziffer 3 unterzogenen Tiere einzutragen. Bitte beachten Sie den Hinweis zur Zeile 13.

2.7 Nachweisung 3:

In der Nachweisung 3 ist die Anzahl der Tiere einzutragen, die gemäß FIHV, Anlage 1, Kapitel IV, Ziffer 7 und 8 als „untauglich“ beurteilt wurden. Entsprechend den Beanstandungsgründen sind die Tiere den einzelnen Zeilen der Nachweisung zuzuordnen. Es ist zu beachten, daß jedes Tier nur einmal zugeordnet werden darf, d. h. bei mehreren Beanstandungsgründen soll die Eintragung in der Zeile des Hauptgrundes erfolgen (s. auch Ziffer 2.4 dieser Anleitung).

Die Zeile 51 ist zu benutzen, wenn ganze Tierkörper aufgrund der in Ziffer 11.11 der Anlage 1, Kapitel IV zur FIHV beschriebenen Beanstandungsgründe als „nicht geeignet zum Genuß für Menschen“ erklärt wurden.

Eintragungen in der Zeile 52 „Sonstige Gründe“ sollten durch Fußnoten erläutert werden.

2.8 Nachweisung 4:

In der Nachweisung 4 ist die Anzahl der Tiere einzutragen, bei denen Fleischteile, einzelne Organe oder Nebenprodukte der Schlachtung gemäß FIHV, Anlage 1, Kapitel IV, Ziffer 9 und 10 als „untauglich“ beurteilt worden sind.

Zu beachten ist, daß die Anzahl der Tiere ermittelt werden soll, nicht die Anzahl beanstandeter Teile oder Organe. D. h. jedes Tier ist nur einmal - mit der Haupt-Beanstandung - einzutragen.

In der Zeile 63 sind Eintragungen vorzunehmen, wenn einzelne Fleischteile die in Ziffer 11.11 der Anlage 1, Kapitel IV der FIHV beschriebenen Abweichungen aufweisen und deshalb als „nicht geeignet zum Genuß für Menschen“ erklärt wurden. Alle anderen in der Ziffer 11 aufgeführten Fleischteile, Organe (auch Lebern und Nieren) und Schlachtnebenprodukte, die nicht geeignet zum Genuß für Menschen sind, sind in der Nachweisung 4 nicht zu erfassen. Eintragungen in der Zeile 64 „Sonstige Gründe“ sollten durch Fußnoten erläutert werden.

3. Erhebungsvordruck B - Zusammenstellung der Ergebnisse der Einfuhruntersuchungen

3.1 Der Erhebungsbogen B ist für die Zusammenstellung der Ergebnisse der Einfuhruntersuchungen von frischem Fleisch (Nachweisung 1) und zubereitetem Fleisch (Nachweisung 2) gemäß FIHV, §§ 12 und 13 bestimmt.

Für jedes Versandland ist ein gesonderter Erhebungsvordruck zu verwenden.

Die Eintragungen sind in Kilogramm (gerundet auf volle Kilogramm) vorzunehmen. In den Zeilen 07 - 12, 17 - 19 und 22 - 24 der Beanstandungsgründe ist zusätzlich die Anzahl der beanstandeten Stücke (Tierkörper, -hälften, -viertel, -teile) anzugeben.

3.2 Nachweisung 1:

– Zeile 01:

Hier ist das Gewicht sämtlicher zur Untersuchung gestellten Tierkörper, Tierkörperhälften, Tierkörperviertel, Tierkörperteile und Nebenprodukte der Schlachtung einzutragen, die aus Drittländern eingeführt wurden. Drittländer in diesem Sinne sind alle Länder, die nicht Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft oder Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind. (Island und Liechtenstein zählen zu den Drittländern.)

– Zeile 02:

In diese Zeile ist das Gewicht von Tierkörpern usw. einzutragen, die aus Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft oder Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) - außer Island und Liechtenstein - eingeführt wurden und die aufgrund eines vorliegenden schweren Verdachts auf Unregelmäßigkeiten gemäß § 12, Absatz 4 der FIHV zur Untersuchung vorgelegt wurden.

– Zeile 03:

In der Zeile 03 ist das Gewicht der Sendung von Tierkörpern usw. einzutragen, denen entsprechend Ziffer 3.1 der Anlage 4 zur FIHV Stichproben entnommen und untersucht wurden; nicht das Gewicht der Stichprobe.

Außerdem ist hier das Gewicht der Sendung von Tierkörpern usw. einzutragen, aus denen aufgrund eines schwerwiegenden Verdachts Tierkörper usw. bakteriologisch, histologisch, serologisch oder chemisch untersucht wurden. (s. Ziffer 3.4 der Anlage 4 zur FIHV)

– Zeile 04:

Hier ist das Gewicht der Sendung von Tierkörpern usw. einzutragen, aus denen Tierkörper usw. gemäß Ziffer 3.5 der Anlage 4 zur FIHV stichprobenweise auf Rückstände untersucht wurden.

– Zeile 05:

Hier ist das Gewicht der Sendung von Tierkörpern usw. einzutragen, bei denen aufgrund eines schwerwiegenden Verdachts (zusätzlich zu den Stichproben) eine Rückstandsuntersuchung durchgeführt wurde. (s. Ziffer 3.6 der Anlage 4 zur FIHV)

– Zeile 06:

In dieser Zeile ist das Gewicht aller Tierkörper usw. einzutragen, die aufgrund der Untersuchungsergebnisse mit „Unschädlich zu beseitigen“ (s. Ziffer 5.2 der Anlage 4 zur FIHV) oder mit „Zurückzuweisen“ (s. Ziffer 5.3 desgl.) beurteilt wurden.

- In den Zeilen 07 bis 22 sind die beanstandeten Tierkörper und -teile den einzelnen Beanstandungsgründen zuzuordnen. Beachten Sie bitte, daß in einigen Zeilen außer dem Gewicht auch die Anzahl der beanstandeten Tierkörper oder Tierkörperteile anzugeben ist.

3.3 Nachweisung 2:

Die Nachweisung 2 ist für die Erfassung der Untersuchungen sowie der Untersuchungsergebnisse bei eingeführtem zubereitetem Fleisch vorgesehen. Die unter Ziffer 3.2 dieser Anleitung gemachten Ausführungen gelten hier sinngemäß. In den Zeilen 27 – 29 ist das Gewicht der Sendung anzugeben, denen Stichproben entnommen wurden, nicht das Gewicht der Stichprobe.

4. Erhebungsvordruck E - Zusammenstellung der Ergebnisse der Fleischuntersuchungen bei Haarwild
-
- 4.1 In diesem Vordruck sind die Ergebnisse der Fleischuntersuchung bei Haarwild zu erfassen; zum Haarwild gehören gemäß Definition im FIHG, § 4, Absatz 1, Ziffer 1 Säugetiere, die nicht als Haustiere gehalten werden, wie in den Spalten 01 - 05 des Vordruckes aufgeführt. Sonstiges Haarwild (Spalte 06) ist entweder mit den Code-Nummern (im Deckblatt der grünen Arbeitsjournale enthalten) „15“ für Gamswild, „16“ für Muffelwild oder durch Fußnoten (z. B. Biber, Dachse) zu kennzeichnen.
- 4.2 Waren an der Fleischuntersuchung eines Tieres mehrere Personen nach § 22a Fleischhygienegesetz beteiligt, ist die Tagebuchaufzeichnung desjenigen maßgeblich, der die Endbeurteilung vorgenommen hat.
- 4.3 Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.
- 4.4 Nachweisung 1:
- Zeile 01:
In dieser Zeile ist Haarwild einzutragen, das in Gehegen gehalten und gemäß FIHG § 1, Absatz 1 zur Fleischuntersuchung gestellt wird. Die Schlacht tieruntersuchung wird bei Haarwild in Gehegen durch regelmäßige Gesundheitsüberwachung ersetzt (s. FIHG § 9, Absatz 4)
 - Zeile 02 (Notschlachtungen):
Es handelt sich hier nur um Haarwild aus einem Gehege, bei dem im Jahresablauf noch keine regelmäßige Gesundheitsüberwachung durchgeführt wurde und das Tier infolge eines Unglücksfalls sofort getötet werden mußte. Erlegtes Haarwild ist hier nicht einzutragen.
 - Zeile 03 (Erlegtes Haarwild):
Hier ist das nach der Definition im § 4, Absatz 1, Ziffer 2 des FIHG erlegte Haarwild, das einer Fleischuntersuchung gemäß § 1, Absatz 1 unterzogen wurde, einzutragen. Schwarzwild und sonstiges Haarwild, das nur auf Trichinen untersucht wurde, ist in dieser Zeile nicht einzutragen.
 - Die Zeile 04 ist die Addition der Zeilen 01 - 03 und weist die insgesamt zur Fleischuntersuchung gestellten Tiere aus.
 - Zu den Zeilen 05 - 12 gelten sinngemäß die zum Formblatt A/grün - Ziffer 2.5 dieser Anleitung - gemachten Ausführungen.
 - Zeile 13:
In dieser Zeile ist die Anzahl des Schwarzwildes und des sonstigen Haarwildes anzugeben, an dem eine Trichinen-Untersuchung gemäß FIHV, Anlage 1, Kapitel III, Ziffer 1 vorgenommen wurde.
Die Eintragung in dieser Zeile kann höher sein als die in Zeile 04 ausgewiesene Zahl der ins-

gesamt untersuchten Tiere, da die Fleischuntersuchung für erlegtes Haarwild entfallen kann (s. FIHG, § 1, Absatz 1), die Trichinenuntersuchung aber durchzuführen ist.

4.5 Nachweisungen 2 - 4:

Die unter Ziffer 2.6 - 2.8 dieser Anleitung gegebenen Hinweise für das Formblatt A/grün (Haustiere) gelten sinngemäß auch für den Ausweis der Untersuchungsergebnisse bei Haarwild. Zu beachten ist, daß in der Nachweisung 2, Zeile 19, nur Sumpfbiber eingetragen werden dürfen, da die Kältebehandlung anstelle der Trichinen-Untersuchung nur für diese zugelassen ist (s. FIHV, Anlage 6, Ziffer 3). Mägen und Därme von fleischfressendem Haarwild sind in Zeile 62 (Nachweisung 4) nicht einzutragen (untauglich lt. FIHV, Anlage 4, Ziffer 10.9).

5. Erhebungsvordruck C/gelb und C/blau - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen

5.1 Der Erhebungsvordruck C/gelb ist für die Erfassung von Geflügel inländischer Herkunft, der Vordruck C/blau für die Erfassung von Geflügel ausländischer Herkunft bestimmt.

5.2 Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.

5.3 Nachweisungen 1-4

In den Nachweisungen 1-4 ist Geflügel (Anzahl) zu erfassen, das gemäß § 4 der Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHV) der Schlachtgeflügeluntersuchung unterzogen wurde.

Nachweisung 1:

In der Zeile 01 der Nachweisung 1 ist die Anzahl des gemäß § 4, Absatz 1, Ziffer 1 der GFIHV im Erzeuger – (Herkunfts-) betrieb und des gemäß § 4, Absatz 1, Ziffer 2 im Schlachtbetrieb untersuchten Schlachtgeflügels einzutragen.

Die Untersuchungen gemäß § 4, Absatz 1, Ziffer 2 der GFIHV umfassen die Untersuchungen nach Kapitel III, Ziffer 1.1, 2 und 4 der Anlage 1 zur GFIHV (Überprüfung der Gesundheitsbescheinigung, der Nämlichkeit des Schlachtgeflügels bzw. der Feststellung von transportbedingten Schäden oder Mängeln) und sind nicht in Zeile 02 auszuweisen.

Wir bitten darauf zu achten, daß Doppelzählungen vermieden werden.

In der Zeile 02 ist lediglich die Anzahl der Tiere einzutragen, bei denen die Schlachtgeflügeluntersuchung aufgrund § 4, Absatz 2 der GFIHV nur im Schlachtbetrieb erfolgte (Schlachtgeflügel aus Erzeugerbetrieben mit geringer Produktion).

Zeile 04 weist die Anzahl der Tiere aus, die insgesamt zur Schlachtgeflügeluntersuchung gestellt wurde : entweder nach § 4 GFIHV, Absatz 1 (= Zeile 01) oder nach § 4 GFIHV, Absatz 2 (= Zeile 02).

In den Zeilen 05 – 07 ist die Anzahl der zu weitergehenden Untersuchungen (s. GFIHV, Anlage 1, Kapitel II, Ziffer 4 oder Kapitel III, Ziffer 4) gestellten Tiere einzutragen.

- Nachweisung 2:
In der Nachweisung 2 ist die Anzahl der Tiere einzutragen, für die aufgrund der Untersuchung das Verbot der Schlachtung ausgesprochen wurde. Entsprechend den festgestellten Ursachen des Verbots sind die Tiere den Zeilen 08-15 zuzuordnen. (Siehe GFIHV, Anlage 1, Kapitel II, Ziffern 5 und 6).
- Nachweisung 3:
In der Nachweisung 3 ist Geflügel zu erfassen, für das gemäß Geflügelfleischhygienegesetz (GFIHG) vom 17. Juli 1996, § 6, Absatz 1, 2. Satz, bzw. gemäß § 5, Absatz 6 der GFIHV eine Sonderschlachtgenehmigung erteilt wurde.
- Nachweisung 4:
Hier ist Schlachtgeflügel auszuweisen, das aufgrund des ausgesprochenen Verbots der Schlachtung getötet wurde (s. GFIHV, § 5, Absatz 1 und 4). Die Zuordnung zu den festgestellten Ursachen ist nicht mehr erforderlich.

5.4 Nachweisungen 5-8:

- In den Nachweisungen 5-8 ist das gemäß GFIHV, § 6, Absatz 1-3 untersuchte Geflügelfleisch anzugeben. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß die Eintragungen in diesen Nachweisungen in Kilogramm (ohne Kommastelle) zu machen sind.
- Nachweisung 5:
In der Zeile 19 ist das Gesamtgewicht des zur Untersuchung gestellten Geflügelfleisches zu erfassen.

In den Zeilen 21-24 ist das Gewicht des Geflügelfleisches anzugeben, für das weitergehende Untersuchungen gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel IV, Ziffer 6 bzw. Kapitel V, Ziffern 1 und 3 angeordnet wurden. Bei den durchgeführten Stichproben ist das Gewicht der Sendung, der die Stichprobe entnommen wurde, anzugeben und nicht das Gewicht der Stichprobe.
- Nachweisung 6:
In der Nachweisung 6 ist das Gewicht des Geflügelfleisches einzutragen, für das aufgrund der Fleischuntersuchungen die Untauglichkeit des gesamten Tierkörpers festgestellt wurde. (Siehe GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Ziffer 3)

Die Geflügelfleischmengen sind entsprechend den festgestellten Ursachen den Zeilen 25 bis 42 zuzuordnen und in der Zeile 43 zu addieren.
- Nachweisung 7:
In der Nachweisung 7 sind als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Tierkörper Teile zu erfassen (gleichfalls deren Gewicht in Kilogramm), s. GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Ziffer 7. Die richtige Zeilenzuordnung und Addition sind zu beachten.
- Nachweisung 8:
In der Nachweisung 8 ist das Gewicht des Geflügelfleisches auszuweisen, das gemäß GFIHV, Anlage 1, Kapitel VI, Ziffer 2 als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt

worden ist.

Die richtige Zeilenzuordnung und Addition sind zu beachten.

6. Erhebungsvordruck D - Zusammenstellung der Ergebnisse der Eingangsuntersuchungen von Geflügelfleisch

6.1 Der Erhebungsvordruck D ist für die Zusammenstellung der Ergebnisse der Einfuhruntersuchungen von frischem Geflügelfleisch (Nachweisung 1) und von zubereitetem Geflügelfleisch gemäß GFIHV § 15, Absatz 5 und § 16, Absatz 4 sowie Anlage 5 bestimmt. Eingeführtes Fleisch von Federwild ist gleichfalls hier zu erfassen.

6. Für jedes Versandland ist ein gesonderter Erhebungsvordruck zu verwenden.

6.3 Die Angaben sind in Kilogramm, gerundet auf volle Kilogramm vorzunehmen.

6.4 Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.

6.5 Nachweisung 1:

– Zeile 01:

Hier ist das Gewicht sämtlicher zur Untersuchung gestellten Tierkörper, Tierkörperteile und Nebenprodukte der Schlachtung anzugeben und der jeweiligen Geflügelart zuzuordnen. (Siehe GFIHV, Anlage 5)

– Zeile 02:

Hier ist das Gewicht des aufgrund der Untersuchungsergebnisse vorläufig beschlagnahmten Geflügelfleisches einzutragen.

– Zeile 03-05:

In diesen Zeilen ist das Gewicht des zu weitergehenden Untersuchungen gestellten Geflügelfleisches auszuweisen. Bei der Entnahme von Stichproben ist das Gewicht der Sendung, der die Probe entnommen wird anzugeben, nicht das Gewicht oder die Anzahl der Stichproben.

– Zeilen 06-24:

In den Zeilen 06-23 ist das Gewicht des aufgrund der Untersuchungsergebnisse beanstandeten Geflügelfleisches anzugeben und den jeweils festgestellten Ursachen der Beanstandung zuzuordnen.

In der Zeile 24 sind die Zeilen 06 - 23 der Spalten 1-18 zu addieren.

6.6 Nachweisung 2:

Die Nachweisung 2 ist für die Erfassung der Untersuchungen sowie der Untersuchungsergebnisse bei eingeführtem zubereitetem Geflügelfleisch vorgesehen. (Siehe GFIHV, Anlage 5, Ziffer 3). Die unter Ziffer 6.5 dieser Anleitung gemachten Ausführungen gelten sinngemäß. In den Zeilen 28 und 29 ist das Gewicht der Sendung anzugeben, denen Stichproben entnommen wurden, nicht das Gewicht der Stichprobe.

7. Erhebungsvordruck F - Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten
- 7.1 Der Erhebungsvordruck F ist für die Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und der Geflügelfleischuntersuchungen bei Schlachtgeflügel gemäß GFIHG § 2, Ziffer 1b (wie Haustiere gehaltene Federwildarten - Tauben, Wachteln, Rebhühner, Fasane, Straußenvögel und andere -) sowie der Geflügelfleischuntersuchungen des erlegten Federwildes bestimmt.
- 7.2 Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist immer ein Hauptgrund.
- 7.3 Nachweisung 1:
- In der Zeile 01 ist die Anzahl des im Herkunfts-(Erzeuger-)Betrieb untersuchten Schlachtgeflügels einzutragen (s. GFIHV, Anlage 1, Kap. II) und in Zeile 02 die Anzahl der Tiere, bei denen die Schlachtgeflügeluntersuchung nur im Schlachtbetrieb erfolgte (s. GFIHV, Anlage 1, Kap. III). In den Zeilen 01 und 02 ist nur solches Geflügel einzutragen, das wie Haustiere gehalten wird (in Gehegen, Käfigen o.a.).
 - In der Zeile 03 ist nur in Spalte 06 die Anzahl des erlegten und zur Geflügelfleischuntersuchung gestellten Federwildes einzutragen.
 - Die Zeile 04 ist die Addition der Zeilen 01 bis 02 bzw. - bei Federwild - gleich der Zeile 03.
 - In den Zeilen 05-07 ist die Anzahl der zu weitergehenden Untersuchungen gestellten Tiere einzutragen (s. GFIHV, Anlage 1, Kapitel II, Ziffer 4 und Kapitel III, Ziffer 4).
- 7.4 Nachweisungen 2-4:
- Die Eintragungen in den Nachweisungen 2-4 sind entsprechend den Hinweisen unter Punkt 5.3, 2. bis 4. Anstrich dieser Anleitung vorzunehmen.
- 7.5 Nachweisung 5:
- In Zeile 19 ist das Gewicht in Kilogramm (ohne Kommastelle) des zur Untersuchung gestellten Geflügelfleisches zu erfassen (s. GFIHV, Anlage 1, Kapitel IV). Ebenso ist in Zeile 20 das Gewicht des zur Geflügelfleischuntersuchung gestellten erlegten Federwildes einzutragen (s. GFIHV, Anlage 1, Kapitel IV, Ziffer 8).
 - In den Zeilen 21-24 ist das Gewicht des Geflügelfleisches anzugeben, für das weitergehende Untersuchungen angeordnet wurden (s. GFIHV, Anlage 1, Kapitel IV, Ziffer 6 bzw. Kapitel V, Ziffern 1 und 3).
 - Bei der Entnahme von Stichproben ist das Gewicht der Sendung einzutragen, denen die Probe entnommen wurde, nicht das Gewicht der Stichprobe.
- 7.6 Nachweisungen 6-8:
- Die Eintragungen in den Nachweisungen 6-8 sind entsprechend den Hinweisen unter Punkt 5.4, 3. bis 5. Anstrich dieser Anleitung vorzunehmen.

Erhebungsvordruck A

**Zusammenstellung
der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen
bei Schlachtungen im Inland**Jahr **1999**Für Tiere **inländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

.....
Postleitzahl

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung über die Durchführung der Fleischbeschau- und Geflügelfleischhygienestatistik (Fleischhygiene-Statistik-Verordnung – FISTV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555)
- Fleischhygienegesetz (FIHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1993 (BGBl. I S. 1189), das zuletzt durch Artikel 2 § 25 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224) geändert worden ist
- Verordnung über die hygienischen Anforderungen und amtlichen Untersuchungen beim Verkehr mit Fleisch (Fleischhygiene-Verordnung – FIHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Mai 1997 (BGBl. I S. 1138) zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 der Verordnung vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 498)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Dieser Erhebungsvordruck ist für Tiere inländischer Herkunft bestimmt. Für Tiere ausländischer Herkunft ist der rote Erhebungsvordruck A zu verwenden. Die Angaben der Nachweisung 1 müssen mit den Meldungen der Schlachtungsstatistik übereinstimmen.
2. Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.
3. Waren an der Schlachttier- und Fleischuntersuchung eines Tieres mehrere Personen nach § 22a Fleischhygienegesetz (FIHG) beteiligt, ist die Tagebuchaufzeichnung desjenigen maßgeblich, der die Endbeurteilung vorgenommen hat. Auf Vollzähligkeit des Nachweises der Trichinenuntersuchung ist zu achten.

Nachweisung 1

Untersuchte Tiere

Die Angaben in Zeile 04 Spalte 01 bis 06 müssen mit der Jahressumme der in den monatlichen Meldungen im Rahmen der Schlachtungsstatistik an die Statistischen Landesämter übergebenen Ergebnisse übereinstimmen.

Art der Untersuchung		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
Schlacht- und Fleischuntersuchung	01							
Nur Fleischuntersuchung Notschlachtungen (§ 1 Abs. 2 FIHG)	02							
Nur Fleischuntersuchung Hausschlachtungen (§ 3 FIHG)	03							
Schlachtungen insgesamt (Z01 + Z02 + Z03)	04							
dar nach Rückstandskontrollplan untersucht	05							
Wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	06							
Bakteriologisch untersucht und davon beurteilt als Tauglich	07							
Tauglich nach Brauch- barmachung ¹⁾	08							
Untauglich ¹⁾	09							
Bakteriologische Untersuchungen zusammen (Z07 + Z08 + Z09)	10							
dar Nachweis von Hemmstoffen nach Nr. 7.5 der Anl. 1 FIHV ²⁾	11							
Nachweis von Hemmstoffen nach Nr. 10.5 der Anl. 1 FIHV ³⁾	12							
Trichinen-Untersuchung	13			4)			4)	
	14							
	15							

- 1) Die in diesen Zeilen ausgewiesenen Tiere müssen außerdem in der Nachweisung 2 oder 3 unter den entsprechenden Beanstandungsgründen eingetragen werden
- 2) Die hier nachgewiesenen untauglichen Tiere müssen auch in Zeile 09 und 41 enthalten sein.
- 3) Hier erfolgte Eintragungen sind auch in Zeile 57 zu berücksichtigen
- 4) Hier sind sämtliche auf Trichinen untersuchte Tiere anzugeben, auch bei Veranlassung zur zentralen Trichinenuntersuchung an anderer Stelle

Nachweisung 2

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilte geschlachtete Tiere

Nr. 3 der Anlage 1, Kapitel IV, zu den §§ 5 und 6 FIHV

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
3.1 Schwachfönnigkeit (Rinder u. Schweine)	16							
3.2 Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	17							
3.3 Nicht kastrierte männliche Schweine, Zwitter u. Kryptorchiden	18							
3.4 Kaltebehandelt nach Anl. 6 Nr. 3	19							
Zusammen	20							

Nachweisung 3
Als untauglich beurteilte geschlachtete Tiere
 Nr. 7 und 8 der Anlage 1, Kapitel IV, zu den §§ 5 und 6 FIVH

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
7 1 Milzbrand	21							
7 1 Rauschbrand	22							
7 1 Tollwut	23							
7.1 Rotz	24							
7 1 Tetanus	25							
7 1 Botulismus	26							
7.1 Ansteckende Blutarmut der Einhufer	27							
7 1 Rinderpest	28							
7 1 Brucellose	29							
7 1 Tuberkulose	30							
7 1 Trichinellose	31							
7 1 Salmonellose	32							
7 1 Rotlauf der Schweine	33							
7 1 Aujeszkysche Krankheit	34							
7 1 Schweinepest	35							
7 1 Ansteckende Schweinelahme	36							
7 2 Andere übertragbare Krankheiten	37							
7.3 Sarkospondien- oder anderer Parasitenbefall	38							
7 3 Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwulste, Abszesse, vollst. Abmagerung)	39							
7 4 Starkfönnigkeit (einschl. nicht brauchbar gem. Tiere mit Schwöchfönnigk.)	40							
7 5 Rückstände von Hemmstoffen	41							
7 6 Stoffe mit thyreostat., östrogenen, androgen u. gestagenen Wirkung, ß-Agonisten	42							
7 7 1 Höchstmengen überschritten o. im Anhang IV d. VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	43							
7 7 2 Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2 6 1	44							
7 7 3 Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2 6 2	45							
7 8 Natürlicher Tod, Töten im Verenden	46							
7 9 Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung	47							
7 10 Ohne Schlacht tieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	48							
7 11 Tötung außerhalb des Schlachtbetriebs u. Fehlen der Bescheinigung n. § 8 FIVH	49							
8 Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	50							
11 11 Nicht z. menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u. a.)	51							
Sonstige Gründe	52							
Zusammen	53							

Nachweisung 4
Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

Nr 9 und 10 der Anlage 1, Kapitel IV, zu den §§ 5 und 6 FIVH

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
9	Herdformige oder örtlich begrenzte Veränderungen	54						
10 2	Durch Mycobakterien verursachte herdformige Veränderungen	55						
10 4	Anaerob grampositive Stäbchen	56						
10 5	Rückstände von Hemmstoffen	57						
10 6 1	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	58						
10 6 2	Beurteilungswerte nach Kap III Nr. 2 6 1 überschritten	59						
10 6 3	Überschreitung von Richtwerten nach Kap III Nr. 2 6 2	60						
10 7	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	61						
10 8	Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlunde und Harnblasen	62						
11 11	Nicht z menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u a.)	63						
Sonstige Gründe		64						
Zusammen		65						

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Erhebungsvordruck A

Zusammenstellung
der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen
bei Schlachtungen im Inland

Jahr **1999**Für Tiere **ausländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

.....
Postleitzahl

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung über die Durchführung der Fleischbeschau- und Geflügelfleischhygienestatistik (Fleischhygiene-Statistik-Verordnung – FISTV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555)
- Fleischhygienegesetz (FIHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1993 (BGBl. I S. 1189), das zuletzt durch Artikel 2 § 25 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224) geändert worden ist
- Verordnung über die hygienischen Anforderungen und amtlichen Untersuchungen beim Verkehr mit Fleisch (Fleischhygiene-Verordnung – FIHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Mai 1997 (BGBl. I S. 1138) zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 der Verordnung vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 498)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300)

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlussigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Dieser Erhebungsvordruck ist für Tiere ausländischer Herkunft bestimmt. Für Tiere inländischer Herkunft ist der grüne Erhebungsvordruck A zu verwenden. Die Angaben der Nachweisung 1 müssen mit den Meldungen der Schlachtungsstatistik übereinstimmen.
2. Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.
3. Waren an der Schlachttier- und Fleischuntersuchung eines Tieres mehrere Personen nach § 22a Fleischhygienegesetz (FIHG) beteiligt, ist die Tagebuchaufzeichnung desjenigen maßgeblich, der die Endbeurteilung vorgenommen hat. Auf Vollständigkeit des Nachweises der Trichinenuntersuchung ist zu achten.

Nachweisung 1

Untersuchte Tiere

Die Angaben in Zeile 04 Spalte 01 bis 06 müssen mit der Jahressumme der in den monatlichen Meldungen im Rahmen der Schlachtungsstatistik an die Statistischen Landesämter übergebenen Ergebnisse übereinstimmen.

Art der Untersuchung		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
Schlacht- und Fleischuntersuchung	01							
Nur Fleischuntersuchung Notschlachtungen (§ 1 Abs 2 FIHG)	02							
Nur Fleischuntersuchung Hausschlachtungen (§ 3 FIHG)	03							
Schlachtungen insgesamt (Z01 + Z02 + Z03)	04							
dar. nach Rückstandskontrollplan untersucht	05							
Wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	06							
Bakteriologisch untersucht und davon beurteilt als Tauglich	07							
Tauglich nach Brauch- barmachung ¹⁾	08							
Untauglich ¹⁾	09							
Bakteriologische Untersuchungen zusammen (Z07 + Z08 + Z09)	10							
dar. Nachweis von Hemmstoffen nach Nr 7 5 der Anl 1 FIHV ²⁾	11							
Nachweis von Hemmstoffen nach Nr 10.5 der Anl 1 FIHV ³⁾	12							
Trichinen-Untersuchung	13			4)			4)	
	14							
	15							

- 1) Die in diesen Zeilen ausgewiesenen Tiere müssen außerdem in der Nachweisung 2 oder 3 unter den entsprechenden Beanstandungsgründen eingetragen werden
- 2) Die hier nachgewiesenen untauglichen Tiere müssen auch in Zeile 09 und 41 enthalten sein.
- 3) Hier erfolgte Eintragungen sind auch in Zeile 57 zu berücksichtigen
- 4) Hier sind sämtliche auf Trichinen untersuchte Tiere anzugeben, auch bei Veranlassung zur zentralen Trichinenuntersuchung an anderer Stelle.

Nachweisung 2

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilte geschlachtete Tiere

Nr. 3 der Anlage 1, Kapitel IV, zu den §§ 5 und 6 FIHV

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
3 1 Schwachfönnigkeit (Rinder u Schweine)	16							
3 2 Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	17							
3 3 Nicht kastrierte männliche Schweine, Zwitter u Kryptorchiden	18							
3 4 Kaltebehandelt nach Anl 6 Nr 3	19							
Zusammen	20							

Nachweisung 3

Als untauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Nr. 7 und 8 der Anlage 1, Kapitel IV, zu den §§ 5 und 6 FIVH

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kälbern)	Schweine (einschl. Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
7 1 Miltzbrand	21							
7 1 Rauschbrand	22							
7 1 Tollwut	23							
7.1 Rotz	24							
7 1 Tetanus	25							
7 1 Botulismus	26							
7 1 Ansteckende Blutarmut der Einhufer	27							
7 1 Rinderpest	28							
7 1 Brucellose	29							
7 1 Tuberkulose	30							
7 1 Trichinellose	31							
7 1 Salmonellose	32							
7 1 Rotlauf der Schweine	33							
7 1 Aujeszky'sche Krankheit	34							
7 1 Schweinepest	35							
7 1 Ansteckende Schweinelähme	36							
7 2 Andere übertragbare Krankheiten	37							
7 3 Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	38							
7 3 Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollst. Abmagerung)	39							
7 4 Starkfärbigkeit (einschl. nicht brauchbar gem. Tiere mit Schwachfärbigkeit)	40							
7 5 Rückstände von Hemmstoffen	41							
7.6 Stoffe mit thyreostat., östrogen-, androg. u. gestagener Wirkung, β-Agonisten	42							
7 7 1 Höchstmengen überschritten o. im Anhang IV d. VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	43							
7 7 2 Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2.6.1	44							
7 7 3 Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	45							
7 8 Natürlicher Tod, Töten im Verenden	46							
7 9 Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung	47							
7 10 Ohne Schlacht tieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	48							
7 11 Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes u. Fehlen der Bescheinigung n. § 8 FIVH	49							
8 Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	50							
11 11 Nicht z. menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u. a.)	51							
Sonstige Gründe	52							
Zusammen	53							

Nachweisung 4

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

Nr. 9 und 10 der Anlage 1, Kapitel IV, zu den §§ 5 und 6 FIVH

Beanstandungsgrund		Kälber	Rinder (außer Kalbern)	Schweine (einschl Ferkel)	Schafe	Ziegen	Einhufer	Haus- kaninchen
		01	02	03	04	05	06	07
9	Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	54						
10 2	Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	55						
10 4	Anaerob grampositive Stäbchen	56						
10 5	Rückstände von Hemmstoffen	57						
10 6 1	Festgesetzte Höchstmengen überschritten	58						
10 6 2	Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	59						
10 6 3	Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	60						
10.7	Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	61						
10 8	Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Hamblasen	62						
11.11	Nicht z. menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.a.)	63						
Sonstige Gründe		64						
Zusammen		65						

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Erhebungsvordruck B

Zusammenstellung der Ergebnisse der Einfuhruntersuchungen

Jahr **1999**

Versandland

Für die Abgabe der Meldung zuständigen Behörde

Postleitzahl

Land:

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung über die Durchführung der Fleischbeschau- und Geflügelfleischhygienestatistik (Fleischhygiene-Statistik-Verordnung – FISTV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555)
- Fleischhygienegesetz (FIHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1993 (BGBl. I S. 1189), das zuletzt durch Artikel 2 § 25 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224) geändert worden ist
- Verordnung über die hygienischen Anforderungen und amtlichen Untersuchungen beim Verkehr mit Fleisch (Fleischhygiene-Verordnung – FIHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Mai 1997 (BGBl. I S. 1138) zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 der Verordnung vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 498)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Für jedes Versandland ist ein Erhebungsvordruck auszufüllen.
2. Gewichtsangaben sind auf volle Kilogramm zu runden.
3. Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.
4. Kälber sind in die Spalte „Rinder“ mit einzutragen.

Nachweisung 2

Eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch

kg

Art der Untersuchung Beanstandungsgrund nach Anlage 4 Nr. FIHV		Zubereitetes			Därme, Blasen, Magen, Schlunde
		Fleisch	Blut usw	Fett	
		01	02	03	
Untersuchung gestellt A Aus Drittländern	25				
B Bei schwerw. Verdacht bei Sendungen aus Mitgliedst. EU/EWR (§12 Abs. 4 FIHV)	26				
dar.. stichprobenweise, ggf. bakteriolog. usw. untersucht 1)	4.2 4.3	27			
stichprobenweise, auf Rückstände untersucht 1)	4.4	28			
wegen schwerwieg. Verdachts auf Rückstände untersucht 1)	4.5	29			
unschädlich beseitigt oder von der Einfuhr zurückgewiesen	6.2 6.3, 6.4	30			
Beanstandungen					
Übertragbare Infektionskrankheiten (Salmonellose, usw.)	6.2.1	31			
Rückstände von Hemmstoffen	6.2.2.1	32			
Rückstände von Stoffen mit thyreostat., östrogenen, gestagenen o. androgen. Wirkung, ß-Agonisten	6.2.2.2	33			
Überschreitung der Höchstmengen o. aufgeführt Anh. IV d. VO (EWG) 2377/90	6.2.2.3	34			
Überschreitung von Beurteilungswerten nach Anlage 1 Kap. III Nr. 2.6.1 FIHV	6.2.2.3	35			
Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2 FIHV	6.2.2.3	36			
Andere Abweichungen, die zur Untauglichkeit geführt haben	6.2.3	37			
Verarbeitung von gen. untaugl. Fleisch	6.2.4	38			
Unzulässige Behandlung von Fleisch	6.2.4	39			
Beanstandungen zur Haltbarmachung	6.2.6 6.2.8	40			
Abweichungen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Farbe, Konsistenz	6.3.1 6.3.5.1	41			
Fäulnis, Befall mit Schimmelpilzen oder Bakterienkolonien	6.3.2 6.3.3 6.3.5.2 6.4.1.1	42			
Verunreinigung	6.3.4 6.3.5.3, 6.3.6.3, 6.4.1.2	43			
Gehalt an Wasser über 0,3 %	6.3.5.4	44			
Gehalt an freien Fettsäuren über 0,65 % Peroxydzahl über 4	6.3.5.5 6.3.5.6	45			
Entzündliche (ausgenommen parasitäre) und sonstige sinnfällige Veränderungen	6.3.6	46			
Insgesamt beanstandet (Zeile 31 – 46)		47			
Stichprobenweise Rückstandsuntersuchung mit positivem Ergebnis		48			

1) Hier ist das Gewicht der untersuchten Sendung und nicht die Anzahl der Stichproben anzugeben.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Erhebungsvordruck C

Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen bei Schlachtungen im Inland

Jahr **1999**

Für Tiere **inländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

Postleitzahl

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- Geflügelfleischhygienegesetz (GFIHG) vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 991), geändert durch Artikel 2 § 26 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224)
- Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHV) vom 03. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2787), zuletzt geändert durch Artikel 3 und 4 der Verordnung vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 498)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300)
- Verordnung über die Durchführung der Fleischschau- und Geflügelfleischhygienestatistik (Fleischhygiene-Statistik-Verordnung – FIStV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Diese Zusammenstellung ist für Schlachtgeflügel inländischer Herkunft bestimmt. Für Schlachtgeflügel ausländischer Herkunft ist der blaue Erhebungsvordruck zu verwenden.
2. Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.

1. Schlachtgeflügeluntersuchung

Stück

Art der Untersuchung _____ gem. GFIHV	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 1

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	Anl. 1 Kap. II	01						
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	Kap. III	02						
		03						
Zusammen		04						
darunter weitergehend untersucht mikrobiologisch	Kap. II Nr. 4, Kap. III Nr. 4	05						
auf Rückstände		06						
sonstig		07						

Nachweisung 2

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	Kap. II, Nr. 5.1	08						
Newcastle-Krankheit	Nr. 5.2	09						
Ornithose	Nr. 5.3	10						
Salmonellose	Nr. 5.4	11						
Rückstände	Nr. 6.1	12						
Pharmak. wirksame Stoffe	Nr. 6.2	13						
Verbotene Stoffe	Nr. 6.3	14						
Sonstige Gründe	Nr. 6.4	15						
Zusammen		16						

Nachweisung 3

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5 Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	17						
--------------------------------	----	--	--	--	--	--	--

Nachweisung 4

Tötungen (gem. GFIHV, § 5 Abs. 1 und 4)

Tötungen	18						
----------	----	--	--	--	--	--	--

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Art der Untersuchung _____ gem. GFIHV	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 5

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	Anl. 1 Kap. IV	19						
		20						
darunter: mikrobiologisch untersucht	Kap. IV Nr. 6	21						
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	Kap. V Nr. 1	22						
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	Kap. V Nr. 3	23						
sonstig		24						

Nachweisung 6

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügel- cholera, Tollwut	Kap. VI, Nr. 3.1	25						
Newcastle-Krankheit	Nr. 3.1	26						
Ornithose	Nr. 3.1	27						
Salmonellose	Nr. 3.1	28						
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose- Mykoplasmosen, Gänseinfluenza, Enten- hepatitis, Leukose, Pocken, Pseudo- tuberkulose, Toxoplasmose, Tuber- kulose, Rotlauf	Nr. 3.2	29						
Bakterienämien oder Viraemien, soweit sie nicht bereits in Nr. 25-29 genannt sind	Nr. 3.3	30						
Rückstände von	Nr. 3.4	31						
.	Nr. 3.4	32						
.	Nr. 3.4	33						
.	Nr. 3.4	34						
Vergiftung	Nr. 3.5, 3.6	35						
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	Nr. 3.14	36						
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	Nr. 3.15	37						
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	Nr. 3.8 - 3.12	38						
Verschmutzung, die auch durch gründ- liche Reinigung nicht beseitigt werden kann	Nr. 3.19	39						
Hochgradige Abmagerung	Nr. 3.13	40						
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Ab- weichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässrigkeit	Nr. 3.16-3.18	41						
Sonstige Gründe		42						
Zusammen		43						

bitte wenden

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Beanstandungsgrund	gem. GFIHV	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
		hühner					
		01	02	03	04	05	06

Nachweisung 7

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile des Tierkörpers
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	44						
Örtlich begrenzte Geschwulste	45						
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	46						
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	47						
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	48						
Sonstige Gründe	49						
Zusammen	50						

Nachweisung 8

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt (gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	51						
Newcastle-Krankheit	52						
Ornithose	53						
Salmonellose	54						
Tollwut	55						
Sonstige Gründe	56						
Zusammen	57						

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Erhebungsvordruck C

Zusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen bei Schlachtungen im Inland

Jahr **1999**

Für Tiere **ausländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

Postleitzahl

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- Geflügelfleischhygienegesetz (GFIHG) vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 991), geändert durch Artikel 2 § 26 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224)
- Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHV) vom 03. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2787), zuletzt geändert durch Artikel 3 und 4 der Verordnung vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 498)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300)
- Verordnung über die Durchführung der Fleischbeschau- und Geflügelfleischhygienestatistik (Fleischhygiene-Statistik-Verordnung – FISTv) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Diese Zusammenstellung ist für Schlachtgeflügel ausländischer Herkunft bestimmt. Für Schlachtgeflügel inländischer Herkunft ist der gelbe Erhebungsvordruck zu verwenden.
2. Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.

1. Schlachtgeflügeluntersuchung

Stück

Art der Untersuchung _____ gem. GFIHV	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 1

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	Anl 1 Kap II	01						
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	Kap III	02						
		03						
Zusammen		04						
darunter weitergehend untersucht mikrobiologisch	[Kap II Nr 4, Kap III Nr 4	05						
auf Rückstände		06						
sonstig		07						

Nachweisung 2

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	Kap II, Nr 5 1	08						
Newcastle-Krankheit	Nr 5 2	09						
Ornithose	Nr 5 3	10						
Salmonellose	Nr 5 4	11						
Rückstände	Nr 6 1	12						
Pharmak wirksame Stoffe	Nr 6 2	13						
Verbotene Stoffe	Nr 6 3	14						
Sonstige Gründe	Nr 6 4	15						
Zusammen		16						

Nachweisung 3

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5 Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	17						
--------------------------------	----	--	--	--	--	--	--

Nachweisung 4

Tötungen (gem. GFIHV, § 5 Abs. 1 und 4)

Tötungen	18						
----------	----	--	--	--	--	--	--

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Art der Untersuchung _____	gem. GFIHV	Jungmast-		Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
		hühner						
Beanstandungsgrund		01	02		03	04	05	06

Nachweisung 5

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	Anl 1 Kap IV	19						
		20						
darunter: mikrobiologisch untersucht	Kap IV Nr 6	21						
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	Kap V Nr 1	22						
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	Kap V Nr 3	23						
sonstig		24						

Nachweisung 6

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listeriose, Geflügel- cholera, Tollwut	Kap. VI, Nr 3.1	25						
Newcastle-Krankheit	Nr 3.1	26						
Ornithose	Nr 3.1	27						
Salmonellose	Nr 3.1	28						
Aspergillose, Blackhead, Colibazilliose- Mykoplasmosen, Gänseinflehen, Enten- hepatitis, Leukose, Pocken, Pseudo- tuberkulose, Toxoplasmose, Tuber- kulose, Rotlauf	Nr 3.2	29						
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits in Nr 25-29 genannt sind	Nr 3.3	30						
Rückstände von	Nr. 3.4	31						
"	Nr 3.4	32						
"	Nr 3.4	33						
"	Nr 3.4	34						
Vergiftung	Nr 3.5, 3.6	35						
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	Nr 3.14	36						
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	Nr 3.15	37						
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	Nr 3.8 - 3.12	38						
Verschmutzung, die auch durch grund- liche Reinigung nicht beseitigt werden kann	Nr 3.19	39						
Hochgradige Abmagerung	Nr 3.13	40						
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Ab- weichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässrigkeit	Nr 3.16-3.18	41						
Sonstige Gründe		42						
Zusammen		43						

bitte wenden

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Beanstandungsgrund	gem. GFIHV	Jungmast-	Suppen-	Enten	Gänse	Puten	Perlhühner
		hühner					
		01	02	03	04	05	06

Nachweisung 7

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile des Tierkörpers (gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	44						
Örtlich begrenzte Geschwulste	45						
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	46						
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	47						
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	48						
Sonstige Gründe	49						
Zusammen	50						

Nachweisung 8

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt (gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflügelpest, Geflügelcholera, Listeriose	51						
Newcastle-Krankheit	52						
Ornithose	53						
Salmonellose	54						
Tollwut	55						
Sonstige Gründe	56						
Zusammen	57						

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Erhebungsvordruck D

**Zusammenstellung
der Ergebnisse der Eingangsuntersuchungen
von Geflügelfleisch**Jahr **1999**

Versandland

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

Postleitzahl

Land:

Rechtsgrundlagen:

- Geflügelfleischhygienegesetz (GFIHG) vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 991), geändert durch Artikel 2 § 26 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224)
- Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHV) vom 03. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2787), zuletzt geändert durch Artikel 3 und 4 der Verordnung vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 498)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300)
- Verordnung über die Durchführung der Fleischbeschau- und Geflügelfleischhygienestatistik (Fleischhygiene-Statistik-Verordnung – FISTv) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Für jedes Versandland ist ein Erhebungsvordruck auszufüllen.
2. Gewichtsangaben sind auf volle Kilogramm zu runden.
3. Wird Geflügelfleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.

Nachweisung 1
Eingeführtes frisches Geflügelfleisch
(Untersuchungen gemäß GFIV, Anlage 5, Ziffer 2)
kg

Art der Untersuchung _____ Beanspruchungsgrund	Tierkörper von						Tierkörperteile von						Nebenprodukte der Schlachtung von					
	Hühnern	Enten	Ganssen	Puten	Sonstigen	Federwild	Hühnern	Enten	Ganssen	Puten	Sonstigen	Federwild	Hühnern	Enten	Ganssen	Puten	Sonstigen	Federwild
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zur Untersuchung gestellt	01																	
darunter vorläufig beschlagnahmt	02																	
mikrobiologisch untersucht	03																	
stichprobenweise auf Rückstände untersucht 1)	04																	
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht 1)	05																	

1) Hier ist das Gewicht der untersuchten Sendung und nicht die Anzahl der Stichproben anzugeben

Beanspruchungen

Geflügelpest, Newcastle-Krankheit und sonstige Viruserkrankungen	06																	
Salmonellen	07																	
Tuberkulose und sonstige bakterielle Erkrankungen	08																	
Aspergilliose und sonstige Pilzkrankungen	09																	
Rückstände von	10																	
"	11																	
"	12																	
Substantielle Mängel	13																	
Verschmutzung	14																	
Ausgebreitete pathologische Veränderungen	15																	
Vereinzelte pathologische Veränderungen	16																	
Parasitenbefall	17																	
Technisch vermeidbare Flüssigkeitsmengen	18																	
Überschreitung der vorgeschriebenen Temperaturgrenze	19																	
Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genutauslichtkeitsbescheinigung	20																	
Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	21																	
Mangel der Schutzküllen oder Verpackung	22																	
Sonstige Gründe	23																	
Zusammen (Zeile 06-23)	24																	

Nachweisung 2

Eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch

kg

Art der Untersuchung		Nur durch Pokeln zubereitet	In luftdicht verschlossenen Behältnissen durch Erhitzen haltbar gemacht	Sonstige Geflügelfleisch- erzeugnisse
Beanstandungsgrund		01	02	03
Zur Untersuchung gestellt	25			
darunter vorläufig beschlagnahmt	26			
mikrobiologisch untersucht	27			
stichprobenweise auf Rückstände untersucht 1)	28			
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht 1)	29			
1) Hier ist das Gewicht der untersuchten Sendung und nicht die Anzahl der Stichproben anzugeben				
Beanstandungen				
Salmonellen	30			
Sonstige Lebensmittelvergifter oder Krankheitserreger	31			
Rückstände von	32			
•	33			
•	34			
Substantielle Mängel	35			
Verschmutzung	36			
Nicht vorschriftsgemäße Zubereitung (GFIHV Anlage 5 Nr. 3.1)	37			
Fehlende oder unrichtige Angaben in der Genußtauglichkeitsbescheinigung	38			
Unrichtige oder fehlende Kennzeichnung	39			
Mängel der Schutzhüllen oder Verpackung	40			
Sonstige Gründe	41			
Zusammen (Zeile 30-41)	42			

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Erhebungsvordruck E

**Zusammenstellung
der Ergebnisse der Fleischuntersuchungen
bei Haarwild**

Jahr **1999**

Für Tiere **inländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

.....
Postleitzahl

.....

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung über die Durchführung der Fleischbeschau- und Geflügelfleischhygienestatistik (Fleischhygiene-Statistik-Verordnung – FISTV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555)
- Fleischhygienegesetz (FIHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1993 (BGBl. I S. 1189), das zuletzt durch Artikel 2 § 25 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224) geändert worden ist
- Verordnung über die hygienischen Anforderungen und amtlichen Untersuchungen beim Verkehr mit Fleisch (Fleischhygiene-Verordnung – FIHV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Mai 1997 (BGBl. I S. 1138) zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 der Verordnung vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 498)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

Anleitung für die Eintragungen

1. Dieser Erhebungsvordruck ist für Tiere inländischer Herkunft bestimmt
2. Wird Fleisch aus mehreren Gründen beanstandet, so ist nur der Hauptgrund einzutragen. Ein positives Ergebnis einer Rückstandsuntersuchung ist stets ein Hauptgrund.
3. Waren an der Schlachtier- und Fleischuntersuchung eines Tieres mehrere Personen nach § 22a Fleischhygienegesetz (FIHG) beteiligt, ist die Tagebuchaufzeichnung desjenigen maßgeblich, der die Endbeurteilung vorgenommen hat. Auf Vollzähligkeit des Nachweises der Trichinenuntersuchung ist zu achten.

Nachweisung 1
Untersuchte Tiere

Art der Untersuchung		Rotwild	Dammwild, Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild 4)
		01	02	03	04	05	06
Gehegehaarwilduntersuchung (§ 1 (1), § 9 (4) FIHG, Gehegeüberwachung und Fleischuntersuchung	01						
Nur Fleischuntersuchung Notschlachtungen von Gehegewild	02						
Nur Er. Haarwild § 1, Satz 2	03						
Untersuchtes Haarwild insgesamt (Z01+Z02+Z03)	04						
dar nach Rückstandskontrollplan untersucht	05						
Wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	06						
Bakteriologisch untersucht und davon beurteilt als: Tauglich	07						
Tauglich nach Brauch- barmachung ¹⁾	08						
Untauglich ¹⁾	09						
Bakteriologische Untersuchungen zusammen (Z07 + Z08 + Z09)	10						
dar.: Nachweis von Hemmstoffen nach Nr. 7.5 der Anl. 1 FIHV ²⁾	11						
Nachweis von Hemmstoffen nach Nr. 10.5 der Anl. 1 FIHV ³⁾	12						
Trichinen-Untersuchung	13						
	14						
	15						

- 1) Die in diesen Zeilen ausgewiesenen Tiere müssen außerdem in der Nachweisung 2 oder 3 unter den entsprechenden Beanstandungsgründen eingetragen werden.
- 2) Die hier nachgewiesenen untauglichen Tiere müssen auch in Zeile 09 und 41 enthalten sein.
- 3) Hier erfolgte Eintragungen sind auch in Zeile 57 zu berücksichtigen.
- 4) Falls darunter Gamswild (Code 15) und Muffelwild (Code 16) , getrennt angeben und Code in Klammern anfügen.

Nachweisung 2
Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilte geschlachtete Tiere

Nr. 3 der Anlage 1, Kapitel IV, zu den §§ 5 und 6 FIHV

Beanstandungsgrund		Rotwild	Dammwild, Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild 4)
		01	02	03	04	05	06
	16						
3 2 Kontamination mit Salmonellen oder Zoonoseerregern	17						
3 3 Keiler über 40 kg Schlachtgewicht aus Gehegen, Zwitter u Kryptorchiden	18						
3 4 Kältebehandelt nach Anl. 6 Ziffer 3 ⁵⁾	19						
Zusammen	20						

5) Nur Sumpfbiber

Nachweisung 3

Als untauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Nr. 7 und 8 der Anlage 1, Kapitel IV, zu den §§ 5 und 6 FIVH

Beanstandungsgrund		Rotwild	Dammwild, Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild 4)
		01	02	03	04	05	06
7.1 Milzbrand	21						
7.1 Rauschbrand	22						
7.1 Tollwut	23						
7.1 Rotz	24						
7.1 Tetanus	25						
7.1 Botulismus	26						
7.1 Ansteckende Blutarmut der Einhufer	27						
7.1 Rinderpest	28						
7.1 Brucellose	29						
7.1 Tuberkulose	30						
7.1 Trichinellose	31						
7.1 Salmonellose	32						
7.1 Rotlauf der Schweine	33						
7.1 Aujeszky'sche Krankheit	34						
7.1 Schweinepest	35						
7.1 Ansteckende Schweinelähme	36						
7.2 Andere übertragbare Krankheiten	37						
7.3 Sarkosporidien- oder anderer Parasitenbefall	38						
7.3 Erhebliche Veränderungen anderer Ursachen (Geschwülste, Abszesse, vollst. Abmagerung)	39						
7.4 Starkfärbigkeit (einschl. nicht brauchbar gem. Tiere mit Schwachfärbigkeit)	40						
7.5 Rückstände von Hemmstoffen	41						
7.6 Stoffe mit thyreostat., östrogen-, androg. u. gestagener Wirkung, β -Agonisten	42						
7.7.1 Höchstmengen überschritten o. im Anhang IV d. VO (EWG) 2377/90 aufgeführt	43						
7.7.2 Überschreitung von Beurteilungswerten nach Kap. III Nr. 2.6.1	44						
7.7.3 Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	45						
7.8 Natürlicher Tod, Töten im Verenden	46						
7.9 Nicht eingehaltene vorgeschriebene Wartezeiten bei pharmakolog. Behandlung	47						
7.10 Ohne Schlachtieruntersuchung oder rechtzeitige Fleischuntersuchung	48						
7.11 Tötung außerhalb des Schlachtbetriebes u. Fehlen der Bescheinigung n. § 8 FIVH	49						
8 Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten als untauglich beurteilt	50						
11.11 Nicht z. menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u.ä.)	51						
Sonstige Gründe	52						
Zusammen	53						

Nachweisung 4

Tiere, bei denen Fleischteile als untauglich beurteilt wurden

Nr 9 und 10 der Anlage 1, Kapitel IV, zu den §§ 5 und 6 FIVH

Beanstandungsgrund		Rotwild	Dammwild, Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Hasen und Wildkaninchen	Sonstiges Haarwild 4)
		01	02	03	04	05	06
9 Herdförmige oder örtlich begrenzte Veränderungen	54						
10 2 Durch Mycobakterien verursachte herdförmige Veränderungen	55						
10 4 Anaerob grampositive Stäbchen	56						
10 5 Rückstände von Hemmstoffen	57						
10 6 1 Festgesetzte Höchstmengen überschritten	58						
10 6 2 Beurteilungswerte nach Kap. III Nr. 2.6.1 überschritten	59						
10 6 3 Überschreitung von Richtwerten nach Kap. III Nr. 2.6.2	60						
10 7 Nebenprodukte bei Ausweiden außerhalb des Schlachtbetriebes	61						
10 8 Nicht entleerte Mägen, Därme, Schlünde und Harnblasen	62						
11.11 Nicht z. menschlichen Genuß geeignet (mäßige Abweichung bei Konsistenz, Farbe, Geruch u. a.)	63						
Sonstige Gründe	64						
Zusammen	65						

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Erhebungsvordruck F

Zusammenstellung
der Ergebnisse der Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen
bei Federwild und sonstigen wie Haustiere gehaltenen Federwildarten

Jahr **1999**

Für Tiere **inländischer** Herkunft

Für die Abgabe der Meldung zuständige Behörde

.....
Postleitzahl

Land:

Reg.-Bez.:

Kreis:

Rechtsgrundlagen:

- Geflügelfleischhygienegesetz (GFIHG) vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 991), geändert durch Artikel 2 § 26 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224)
- Geflügelfleischhygiene-Verordnung (GFIHV) vom 03. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2787), zuletzt geändert durch Artikel 3 und 4 der Verordnung vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 498)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300)
- Verordnung über die Durchführung der Fleischbeschau- und Geflügelfleischhygienestatistik (Fleischhygiene-Statistik-Verordnung – FISTV) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3615, 3839), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Hilfsmerkmale:

Name und Anschrift der für die Erhebung zuständigen Behörde sowie die Angaben zu „Sachlich geprüft“, „Ort“, „Datum“, „Unterschrift“ und „Stempel“ sind **Hilfsmerkmale**, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gemeinsam mit dem Erhebungsvordruck vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist.

Weitere Informationen sind der beiliegenden Unterrichtung nach § 17 BStatG zu entnehmen.

1. Schlachtgeflügeluntersuchung

Stuck

Art der Untersuchung _____ gem GFIHV	Tauben/ Wachteln	Reb- huhner	Fasane	Straußen- vogel	andere Geflugelarten	Federwild
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 1

Untersuchtes Schlachtgeflügel

Im Herkunftsbetrieb untersucht	Anl 1 Kap II	01						
Nur im Schlachtbetrieb untersucht	Kap III	02						
Erlegtes Federwild (nur Gefl -Fleischunters)	Kap IV Nr 8	03						
Zusammen		04						
darunter weitergehend untersucht mikrobiologisch	Kap II Nr 4, Kap III Nr 4	05						
auf Rückstände		06						
sonstig		07						

Nachweisung 2

Verbot der Schlachtung (gem. GFIHV, § 5, Abs. 1 und 2)

Geflügelpest	Kap II, Nr 5 1	08						
Newcastle-Krankheit	Nr 5 2	09						
Ornithose	Nr 5 3	10						
Salmonellose	Nr 5 4	11						
Rückstände	Nr 6 1	12						
Pharmak wirksame Stoffe	Nr 6 2	13						
Verbotene Stoffe	Nr 6 3	14						
Sonstige Gründe	Nr 6 4	15						
Zusammen		16						

Nachweisung 3

Genehmigte Sonderschlachtungen (gem. GFIHV, § 5 Abs. 6)

Genehmigte Sonderschlachtungen	17						
--------------------------------	----	--	--	--	--	--	--

Nachweisung 4

Tötungen (gem. GFIHV, § 5 Abs. 1 und 4)

Tötungen	18						
----------	----	--	--	--	--	--	--

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Art der Untersuchung _____ gem GFIHV	Tauben/ Wachteln	Reb- hühner	Fasane	Straußen- vogel	andere Geflügelarten	Federwild
Beanstandungsgrund	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 5

Untersuchtes Geflügelfleisch

Untersuchtes Geflügelfleisch	Anl 1 Kap IV	19					
darunter Erlegtes Federwild		20					
darunter mikrobiologisch untersucht (von Zeile 19 bzw 20)	Kap IV Nr 6	21					
stichprobenweise auf Rückstände untersucht	Kap V Nr 1	22					
wegen begründeten Verdachts auf Rückstände untersucht	Kap V Nr 3	23					
sonstig		24					

Nachweisung 6

Als untauglich beurteilte ganze Tierkörper
(einschließlich der Nebenprodukte der Schlachtung)

Geflügelpest, Listense, Geflügel- cholera, Tollwut	Kap VI, Nr 3 1	25					
Newcastle-Krankheit	Nr 3 1	26					
Ornithose	Nr 3 1	27					
Salmonellose	Nr 3 1	28					
Aspergilliose, Blackhead, Colibazilliose- Mykoplasma, Gänseinfuenza, Enten- hepatitis, Leukose, Pocken, Pseudo- tuberkulose, Toxoplasmose, Tuber- kulose, Rotlauf	Nr 3 2	29					
Bakteriämien oder Viraämien, soweit sie nicht bereits in Nr 25-29 genannt sind	Nr 3 3	30					
Rückstände von	Nr 3 4	31					
"	Nr 3 4	32					
"	Nr 3 4	33					
"	Nr 3 4	34					
Vergiftung	Nr 3 5, 3,6	35					
Natürlicher Tod, Schlachtung in der Agonie, unvollkommenes Ausbluten	Nr 3 14	36					
Umfangreiche Verletzungen oder umfangreiche blutige oder wässrige Durchtränkung	Nr 3 15	37					
Bauchwassersucht, Gelbsucht, bösartige oder multiple Geschwülste, multiple Abszesse, ausgebreiteter Parasitenbefall in der Unterhaut oder in der Muskulatur	Nr 3 8 - 3 12	38					
Verschmutzung, die auch durch grund- liche Reinigung nicht beseitigt werden kann	Nr 3 19	39					
Hochgradige Abmagerung	Nr 3 13	40					
Zersetzungs Vorgänge, erhebliche Ab- weichungen hinsichtlich Farbe, Geruch, Geschmack, Konsistenz, vor allem Wässrigkeit	Nr 3 16-3 18	41					
Sonstige Gründe		42					
Zusammen		43					

bitte wenden

2. Geflügelfleischuntersuchung

kg

Beanstandungsgrund gem GFIHV		Tauben/ Wachteln	Reb- huhner	Fasane	Straußen- vögel	andere Geflügelarten	Federwild
	<input checked="" type="checkbox"/>	01	02	03	04	05	06

Nachweisung 7

Als untauglich beurteilte veränderte Organe oder veränderte Teile des Tierkörpers
(gem. GFIHV, Anl. 1, Kapitel VI, Nr. 7)

Parasitenbefall	44						
Örtlich begrenzte Geschwulste	45						
Örtlich begrenzte Verletzungen, Entzündungen oder abgekapselte Abszesse	46						
Mißbildungen, Schwund einzelner Muskeln oder Organe	47						
Vereinzelte fremdartige Ablagerungen wie Kalk- oder Farbablagerungen	48						
Sonstige Gründe	49						
Zusammen	50						

Nachweisung 8

Als tauglich nach Brauchbarmachung beurteilt (gem. GFIHV, Anl. 1, Kap. VI, Nr. 2)

Geflugelpest, Geflügelcholera, Listenose	51						
Newcastle-Krankheit	52						
Ornithose	53						
Salmonellose	54						
Tollwut	55						
Sonstige Gründe	56						
Zusammen	57						

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugnisse veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

1.1: Strukturdaten zur Landwirtschaft

1.1.1: Bodennutzung und Viehhaltung der Betriebe

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert. Zudem informiert dieser Bericht über die Viehbestände der Betriebe:

als Ergebnisse der allgemeinen (totalen) Viehbestandserhebungen (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) vom Mai jeweils der „ungeraden“ Jahre bzw. der repräsentativen Erhebungen über die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe) vom Mai jeweils der „geraden“ Jahre.

Diese Reihe fasst die bisherigen Reihen 3.1.2 „Bodennutzung der Betriebe“ sowie 4.1 „Viehbestände der Betriebe“ (am 03. Mai) zusammen.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

Bis 1999 erschien dieser Bericht *jährlich*; künftig wird er zweijährlich herausgegeben. Er enthält Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben sowie über Veränderungen in der zeitlichen Entwicklung.

In nachstehend aufgeführten Ergebnisberichten werden Ergebnisse der *zweijährlich* stattfindenden Agrarstrukturerhebung (bis 1997 Agrarberichterstattung) veröffentlicht. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung (1979, 1991, 1999) ist die Agrarstrukturerhebung Teil dieser Großzählung. Entsprechend werden alle im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhobenen Daten auch als Ergebnisse der Landwirtschaftszählung veröffentlicht.

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe (Struktur der Viehhaltung)

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis einschließlich 1995 „Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben“, ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtentgelte“.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Arbeitskräfte

Bis 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in der Reihe 2.2 veröffentlicht. Ab 1997 erfolgt die Herausgabe entsprechender Ergebnisse in der Reihe 2.1.8. Die Reihe 2.2 wird seitdem nicht mehr fortgeführt.

2.1.9: Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

In Auswertung der Anträge auf Gasolverbilligung erschienen in Reihe 2.3 bis einschließlich 1993 *dreijährlich* Nachweisungen über technische Betriebsmittel. Für 1995 wurden einmalig Angaben über die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht. Diese Reihe wird nicht fortgesetzt.

2.2.1: Betriebe mit ökologischem Landbau

Diese Reihe berichtet seit 1999 *zweijährlich* über die Betriebe mit ökologischem Landbau.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (Ausgabe 1979)

Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen / Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1991 bis 1997

2.S.2: Methodische Grundlagen der Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1999.

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen; erscheint ab 2002 als Reihe 1.1.1)

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünffährlichen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjährlicher* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *vierjährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Bodennutzung der Betriebe (Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten)

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen *jährlich* 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaugebieten sowie nach Qualitätsstufen.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahresheft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand der Betriebe (Ergebnisse vom 03. Mai jeden Jahres werden ab 2002 in der Reihe 1.1.1 veröffentlicht)

Dieser Bericht informiert *jährlich* über die Viehbestände (Rinder, Schweine) landwirtschaftlicher Betriebe am 03. November.

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (*vierteljährlich*)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (*jährlich*)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (*halbjährlich*)

4.3: Fleischuntersuchung (*jährlich*)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte enthalten Angaben über Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten und Anlandeplätzen.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung

– Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1999

Außer den in der Reihe 2.1.2 – 2.1.8 veröffentlichten Ergebnissen der Agrarstrukturhebungen, die in Jahren mit einer Landwirtschaftszählung Bestandteil dieser Großzählung sind, werden zusätzlich folgende Veröffentlichungen veröffentlicht:

- Heft 1 Landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung
- Heft 3 Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998
- Heft 4 Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben. (vorgehen)

– Gartenbauerhebung 1994, Teil I und Teil II

– Weinbauerhebung 1999

– Binnenfischereierhebung 1994

Klassifikation

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993;

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.

DESTATIS
wissen.nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: 0 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.